Kostenlos

WALDgeist

Bayerischer Wald und Nationalpark

- Natur
- Wildnis
- Freizeit
- Touren
- Genuss
- Kultur
- Termine

Ausflug & Urlaub Heimat dahoam

2022 | April – Mai FRÜHLINGSErwachen

Baumwipfelpfad Bayerischer Wald

HOCH GEFÜHLE

auf dem Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald

Mitten in der Natur
Für die ganze Familie
Grenzenlose Ausblicke
Ideales Tagesausflugsziel
Tierfreigelände direkt am Pfad

VIDEO ANSEHEN!

Böhmstraße 43, 94556 Neuschönau
baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald

Servus

bei uns im Bayerischen Wald!

Unser Erlebnismagazin WALDgeist begleitet Sie, liebe Leser, durch Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, im Ilztal- und Dreiburgenland, im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich, im Viechtacher Land und im Zellertal.

Die erwachende Natur inspiriert uns, jetzt, nach den kalten Wintermonaten, wieder hinaus ins Freie zu gehen, die kräftigen und vielfältigen Grüntöne mit allen Sinnen aufzusaugen und zu genießen. Wir nehmen Sie mit auf herrliche Wanderungen und Spaziergänge, bei denen sich unsere Mittelgebirgslandschaft vor aller Augen entfaltet und Kunst und Kultur unter freiem Himmel sichtbar werden.

Wir stellen Ihnen romantische Burgen vor und allerlei andere beliebte Ausflugsziele für die ganze Familie, unter anderem an der berühmten Glasstraße. Vielleicht haben Sie auch Lust, einen Blick in die Museen, Galerien und Erlebniswelten der Region zu werfen. Wir haben die Einrichtungen für Sie aufgelistet.

Und schließlich präsentieren wir Ihnen Tipps für die Wanderbrotzeit, Wirtshäuser und Restaurants, in denen es sich gemütlich einkehren lässt, und einen umfassenden Kalender mit geführten Touren und Veranstaltungen im Frühling.

Wir wünschen Ihnen viele schöne, erlebnisreiche und erholsame Momente und Eindrücke bei uns im „Woid“!

Ihr Team vom Erlebnismagazin WALDgeist

Christian Schwankl
Magazinleitung

Karin Mertl
Redaktionsleitung

Erscheinungen

WINTER**Paradies**
Mitte Januar – Februar – März

FRÜHLINGS**Erwachen**
April – Mai

WALD**Sommer**
Juni – Juli

SOMMER**Ferien**
August – Mitte September

WALD**Herbst**
Mitte September – Oktober – Mitte November

WALD**Weihnacht**
Mitte November – Dezember – Mitte Januar

Annahmeschluss

WALD**Sommer**
14. April

SOMMER**Ferien**
17. Juni

Titelbild

Frühlingserwachen im Bayerischen Wald. Genießen Sie die warmen Sonnenstrahlen mit Ihren Liebsten in der freien Natur wie hier beim Schwellhäusl im Nationalpark Bayerischer Wald.

(Foto: © Woidlife Photography)

6 | BAYERISCHERWald

Von den Nationalparkzentren Bayerischer Wald und Šumava über unsere Berggipfel und den Naturpark bis zum Dreiländereck, zum Ilztal & Dreiburgenland, ins Zellertal, zum Viechtacher Land sowie zu unseren Erlebnisorten

72 | WALDKultur

Kunst & Kultur in den Museen, Erlebniswelten und Galerien

90 | WALDKalender

Das sollten Sie nicht verpassen

Impressum

Herausgeber
© agentur SSL GmbH & Co. KG · Sachsenring 31 · 94481 Grafenau

Magazinleitung
Christian Schwankl · Tel. 08552 625094 · schwankl@agentur-ssl.de

Redaktionsleitung
Karin Mertl · Tel. 08581 735 · waldgeist@agentur-ssl.de

Leitung Layout/Grafik
Manfred Schmidt · Tel. 08552 625095 · schmidt@agentur-ssl.de

Anzeigenservice
Elisabeth Simböck · magazine@agentur-ssl.de

Fotonachweis: Mit freundlicher Genehmigung der beteiligten Erlebnisregionen und Erlebnisorte, des Tourismusverbandes Ostbayern, des Nationalparks Bayerischer Wald (Franz Leibl, Annette Nigl, Gregor Wolf, Sandra Schrönghammer, Ingo Brauer, Frank Bietau, Daniela Blöchinger), des Nationalparks Sumava und des Naturparks Bayerischer Wald, der Nationalpark-Partner, von Karin Mertl, Woidlife Photography, Eva Krötz (Tour aus dem Rother Wanderbuch), Marita Haller (Gläserner Kreuzweg), Jokumaxx Design Bodenmais (Gutsalm Harlachberg), Francois Weinert (Foto Walchshäusl), Michael Rackl (Trailrun), Bavarian Heart Photography (Flusswanderweg Bayerisch Eisenstein), Valentin Winhart (Han´s Klaffl), Trio KM3 (Trio KM3), Alvarenga Productions („Hundswut"/Waldgeflüster), Johannes Haslinger, Steffi Denk, Christina Wibmer und Klaus Dieter Neumann/Die Länderbahn GmbH („Nachhaltig mobil") sowie Pixabay.

Der Herausgeber übernimmt für Vollständigkeit, abgesagte Termine, für Übertragungs- oder sonstige Fehler, sowie eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Digital

Lesen Sie bequem von zuhause jede Ausgabe aktuell als ePaper unter:
agentur-ssl.de/waldgeist

Interessante Beiträge, tolle Motive und aktuelle Ausgaben auf:
instagram.com/waldgeist_magazin

Aktuelle Themen, Erscheinungen und Insider-Tipps auf:
facebook.com/waldgeist.magazin

Abonnement

Unser Bayerwald-Erlebnismagazin im bequemen Abonnement. Lernen Sie die Waidler und den Bayerischen Wald im Wandel der 4 Jahreszeiten kennen.

agentur-ssl.de/abo

Inhalt

32 | FRÜHLINGSErwachen

Die besten Freizeittipps zum Erlebnis Frühling im Bayerischer Wald

BAYERISCHERWald

3 | Servus
Erscheinungsweise und Impressum

6 | Übersichtskarte
Der Bayerische Wald und seine Besonderheiten

8 | Erlebnisregionen
Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, das Dreiländereck Bayerischer Wald, das Ilztal & Dreiburgenland, das Viechtacher Land und das Zellertal

14 | Erlebnisorte
Bodenmais – Freyung – Grafenau – Regen – Waldkirchen – Zwiesel

16 | Nationalpark Bayerischer Wald
Bike & Hike
Die Besuchereinrichtungen in den Zentren Lusen und Falkenstein

22 | Naturpark Bayerischer Wald
Naturerlebnispfade und Bildungseinrichtungen

23 | Nationalpark Šumava
Besuchereinrichtungen und Infozentren

24 | Nachhaltig mobil
Mit Bus, Bahn und Rad den Frühling erleben
Ausflugtipps

FRÜHLINGSErwachen

32 | Wandern zur Osterzeit
Der GEHfühlsweg in Schönberg, der Gläserne Kreuzweg in Zwiesel, der Kirchen- und Kapellenwanderweg Zellertal, der Weg zum Wallfahrtskirchlein Maria Bründl, Touren in Bodenmais und eine Goldsteig-Jubiläumstour

42 | Auf den Bergen
Der Sonnensystemwanderweg auf den Oberfrauenwald
Die Bayerwald-Gipfel im Überblick

48 | Abenteuer in den Ruinen
Die Burganlagen Neunußberg und Kollnburg entdecken

52 | Genuss und Kulinarik
Wanderbrotzeit Harlachberg, Einkaufen auf den Wochenmärkten, Gastroführer uvm.

64 | Waldgeflüster
Wissenswertes aus dem Bayerischen Wald

WALDKultur

72 | 25 Jahre Glasstraße
Die beliebte Ferienstraße auf drei verschiedenen Autorouten erkunden

78 | Sehens- und Erlebenswertes
Museen, Galerien, Ausstellungen sowie Kunst und Kultur unter freiem Himmel

WALDTermine

90 | Führungen und Veranstaltungen
Regelmäßige Termine
Termine im April
Termine im Mai

Die Sehenswürdigkeiten des Bayerischen Waldes

FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

1. Nationalparkzentren Lusen
2. Nationalparkzentren Falkenstein
3. Wildniscamp
4. Hirschgehege
5. Haus zur Wildnis
6. Waldspielgelände
7. Baumwipfelpfad
8. Hans-Eisenmann-Haus
9. Tierfreigelände
10. Felswandergebiet
11. Infozentrum Sonnenhaus
12. Glasmuseum mit Gläsernen Gärten
13. NaturparkWelten Grenzbahnhof
14. Waldgeschichtliches Museum
15. Freilichtmuseum Finsterau
16. Höchste Kristallglas-Pyramide
17. Theresienthaler Museumsschlösschen
18. Glaskapelle
19. Unterirdische Gänge

DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

1. Skizentrum Mitterdorf
2. Kulturlandschaftsmuseum Grenzerfahrung
3. Dreiländereck
4. Steinernes Meer
5. Int. Schlittenhunderennen
6. Haidel-Aussichtsturm
7. Adalbert-Stifter-Museum

ILZTAL & DREIBURGENLAND

1. Schwarze Perle Ilz
2. Ritterveste Saldenburg
3. Schloss Fürstenstein
4. Schloss Fürsteneck
5. Museumsdorf Bayer. Wald
6. Westernstadt Pullman City

VIECHTACHER LAND

1. Naturschutzgebiet Großer Pfahl
2. Mit der *waldbahn* durch „Bayerisch Kanada“
3. Gläserne Scheune, Raubühl
4. Burgruine Neunußberg
5. Burgruine Kollnburg

ZELLERTAL

1. Weinfurtner Glasdorf
2. Flugplatz Arnbruck
3. Berg Heugstatt (1262 m)
4. Schareben
5. Skywalk

ERLEBNISORTE

1. Schloss Wolfstein mit Museum
2. Schramlhaus mit Heimatmuseum
3. Weinfurtner Bergglashütte
4. Wildbachklamm Buchberger Leite
5. Auenpark
6. KurErlebnispark BÄREAL mit Tor zur Wildnis
7. Rodelbahn „Bärenbob“
8. Indoor-Erlebniswelt „Babalu“
9. Bauernmöbel-, Schnupftabak- und Stadtmuseum
10. Historischer Stadtplatz
11. Kurpark auf der Regeninsel
12. Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald
13. Museum im „Fressenden Haus“
14. Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum
15. Bier- und Eiskeller
16. Barockkirche in Rinchnach
17. Marktplatz mit historischer Ringmauer
18. Saußbachklamm
19. Schnapsmuseum
20. Kurparksee Erlauzwiesel
21. Karoli-Badepark
22. Kletterwald
23. Erlebnisberg Silberberg
24. JOSKA Glasparadies
25. Rißlochwasserfälle
26. Aktivzentrum Bretterschachten

ÜBERREGIONAL

1. Bayerwald-Tierpark Lohberg
2. Erlebnisregion Sonnenwald
3. Skisprungschanze
4. Feng-Shui Park
5. Granitzentrum
6. Keramikmuseum
7. Veste Oberhaus

FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Im Herzen des Bayerischen Waldes liegt der älteste Nationalpark Deutschlands. Um dieses Naturparadies liegt die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“, die sich vom großen Arber bis nach Finsterau erstreckt und 13 Gemeinden einschließt. Sie ist eine der schönsten und „wildesten“ Naturlandschaften Deutschlands: eine grüne Waldlandschaft mit endlos erscheinenden Bergketten und fast unberührt wirkenden eiszeitlichen Seen. Zusammen mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und dem angrenzenden tschechischen Nationalpark Šumava bildet die Ferienregion das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Hier erlebt man faszinierende und selten gewordene Wildtiere, wie Luchs, Eule, Fischotter oder Wanderfalke.
Gleichzeitig erlebt man eine spannende Kulturlandschaft mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten entlang der bekannten „Glasstraße“. Darüber hinaus nimmt die Museumswelt der Ferienregion seine Besucher mit auf eine spannende Wissensreise.
Die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ ist ein Familienparadies und ein Eldorado für Aktivurlauber, die sich Sommer wie Winter gerne in der Natur bewegen.

Gemeinden

Bayerisch Eisenstein
Frauenau
Hohenau
Kirchdorf im Wald
Lindberg
Mauth-Finsterau
Neuschönau
Sankt Oswald-Riedlhütte
Schönberg/Eppenschlag
Spiegelau
Zwiesel

Kontakt

Ferienregion Nationalpark
Bayerischer Wald
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. 08553 9793943
info@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de

DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

Die Ferienregion „Dreiländereck Bayerischer Wald“ steht für eine unverfälschte Kultur- und Erholungslandschaft und bietet das ganze Jahr über abwechslungsreiche Wander- und Sportmöglichkeiten. Auf dem Massiv des Dreisesselberges (1312 m) treffen die Grenzen von Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Mit seinen bizarren Felsformationen, die sich im Laufe der Jahrtausende gebildet haben, gilt der Dreiländerberg als geheimnisvoll und sagenumwoben. Er ist Ausgangspunkt verschiedenster, auch grenzüberschreitender Wanderungen und Teil von Deutschlands Premium-Wanderweg, dem „Goldsteig“.
Ebenfalls ein Wahrzeichen der Region ist der 1167 m hohe Haidel, über den einst die Salzsäumer nach Böhmen zogen. Der dortige Aussichtsturm mit Infopavillon begeistert mit einem atemberaubenden Rundblick über die bayerisch–böhmischen Grenzwälder bis weit hinein in die Alpen.
Die Region ist prädestiniert für einen abwechslungsreichen Urlaub für die ganze Familie – ob im Sommer beim Wandern, Radeln, Baden, Campen und Golfspielen oder im Winter beim Skifahren und Langlaufen.

Gemeinden

Grainet
Haidmühle
Hinterschmiding
Jandelsbrunn
Neureichenau
Philippsreut

Kontakt

Dreiländereck Bayerischer Wald
Dreisesselstraße 8
94089 Neureichenau
Tel. 08583 960120
tourismus@neureichenau.de
www.dreilaendereckbayerischer-wald.de

ILZTAL & DREIBURGENLAND

Das Ilztal & Dreiburgenland ist die Region der Burgen-Romantik und wilden Wasserlandschaften. Ihr Geheimtipp: die „schwarze Perle“. So wird die preisgekrönte Flusslandschaft Ilz genannt. Das letzte Wildwasser Ostbayerns besticht durch eine in weiten Teilen unberührte Natur und eine Vielzahl an seltenen Pflanzen und Tieren. Immer wieder gibt es in dem idyllischen Tal neue Facetten der Natur zu entdecken. Das gilt auch für die Wildbachklamm Buchberger Leite. Sie ist eines von „Bayerns schönsten Geotopen“.
Seinen Namen verdankt die Region der Ritterveste Saldenburg und den Schlössern Fürstenstein und Englburg. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch von Schloss Fürsteneck mit seiner barocken Schlosskirche und der Ilz-Infostelle des Naturparks Bayerischer Wald.
Viel zu entdecken gibt es auch im Museumsdorf Bayerischer Wald, einem der größten Freilichtmuseen Europas mit rund 140 Original-Gebäuden aus der Zeit zwischen 1580 und 1850, dem Keltendorf Gabreta und der Westernstadt Pullman City.

Gemeinden

Aicha vorm Wald
Büchlberg
Eging am See
Eppenschlag
Fürsteneck
Fürstenstein
Hutthurm
Innernzell
Neukirchen vorm Wald
Perlesreut
Ringelai
Röhrnbach
Ruderting
Saldenburg
Salzweg
Tiefenbach
Tittling/Witzmannsberg
Thurmansbang

Kontakt

Ilztal & Dreiburgenland
Rathausplatz 1 · 94133 Röhrnbach
Marktplatz 10 · 94104 Tittling
Tel. 08582 9609-50
info@ilztal.de
www.ilztal.de

PENNINGER

BRENNERTRADITION
Als traditioneller Familienbetrieb stellen wir unsere Brände, Geiste und Liköre immer noch ausschließlich aus naturgewachsenen Rohstoffen her und stehen für Qualität aus Bayern.

KULTUR & GENUSS
Unter dem Motto „Kultur & Genuss“ sind auf der Galerie regelmäßig Ausstellungen mit Werken heimischer Künstler zu sehen.

Penninger Spiegelau

Entdeckt bei Penninger in Spiegelau euren Penninger-Liebling für den intensiven Genussmoment!

VIEL ZU ENTDECKEN
- 600-Liter-Kupfer-Großdestille
- Eichen-Reifefässer, Ton-Lagerbehälter
- Historische Ansichten aus alten Brennereien
- Kräuterlabor und Bärwurzfilm
- Museumsladen mit Verkostungstheke
- Galerie mit Werken heimischer Künstler

Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns im Glasmacherort Spiegelau!

Alte Hausbrennerei Penninger Spiegelau • Adresse: Dr. Geiger-Straße 8, 94518 Spiegelau • Tel.: 08553 / 979101 • E-Mail: spiegelau@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter **www.penninger.de/orte/spiegelau**

VIECHTACHER LAND

Gemeinden

Kollnburg
Viechtach

Kontakt

Viechtacher Land
Stadtplatz 1
94234 Viechtach
Tel. 09942 808 250
tourist-info@viechtach.de
www.viechtacher-land.de

Das Viechtacher Land zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen im Bayerischen Wald. Das Wahrzeichen Viechtachs, das Naturschutzgebiet Großer Pfahl, ist als „Bayerns Geotop Nr. 1“ ausgezeichnet. Ein Erlebnis ist eine Fahrt mit der waldbahn durch „Bayerisch Kanada“ – für alle Gäste mit „GUTi“ (GästeServiceUmwelt-Ticket) gratis! Naturerfahrungen locken auch rund um den idyllisch gelegenen Höllensteinsee oder die Burgruine Neunußberg.
Die „Kulturhauptstadt“ Viechtach lockt mit neun Museen (darunter die weltbekannte „Gläserne Scheune“), Konzerten, Kunstausstellungen, Theateraufführungen sowie zahlreichen Festen und Festivals. Zudem ist die Stadt als „Genussort Bayerns“ prämiert.
Kollnburg, malerisch gelegen auf einem Bergrücken, bietet herrliche Rundblicke auf die Bayerwaldberge und den benachbarten Böhmerwald. Das Burgdorf ist idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen und interessante Motorrad- oder Mountainbiketouren. Der Kollnburger Hausberg, der Pröller (1048 m) lässt sich auf dem Premiumwanderweg Goldsteig bestens erkunden. Besondere Tipps sind u.a. die Motorrad- und Raritätensammlung, der Bibelgarten oder der bemalte Wald.

ZELLERTAL

Gemeinden

Arnbruck
Drachselsried

Kontakt

Zellertal
Gemeindezentrum 1
93471 Arnbruck
Tel. 09945 941016
tourist-info@arnbruck.de
www.zellertal-online.de

Inmitten des Zellertals, direkt an der Glasstraße und unterhalb des Höhenzuges Kaitersberg – Großer Arber, liegen die Erholungsorte Arnbruck und Drachselsried. Die Ursprünglichkeit von Wiesen und Wäldern und ein einzigartiges Panorama auf die Bayerwald Berge zeichnen die Ferienregion Zellertal aus.
Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Bergwelt: Wandern – immer und überall, rein in die Wanderschuhe und raus in die Natur. … das bietet die einmalige Lage der Gemeinden Arnbruck und Drachselsried!
Aber nicht nur Wanderer und Bergsportler können im Zellertal ihrem Lieblingssport nachgehen. Der BayerischeWald hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wahren Paradies für Radsportfreunde entwickelt. Touren für Genussradler oder technisch anspruchsvolle Trails - hier kommen alle Biker voll auf ihre Kosten.

Veranstaltungen und nähere Infos finden Sie unter
https://veranstaltungen.landkreis-deggendorf.de/region/

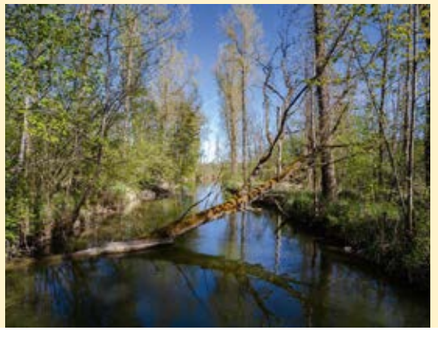
Vielfältige Frühlingstouren für Wanderer und Radler erhalten Sie in unseren Infopaketen

Jetzt einfach kostenlos anfordern!

Ihre Bestelladresse

Telefonisch: 0991 3100 231
Per Mail: tourismus@landkreis-deggendorf.de
Internet: www.deggendorfer-land.de

! **Übrigens:**
Im April ist Saisonstart im Infozentrum Isarmündung
Jetzt das Jahresprogramm bestellen



- Advertorial -

Ausblick vom Waldturm

Mia sanma Genussort!

St. Englmar

DAS SPORTLICHE BERGDORF

EINMAL AKKU AUFLADEN, BITTE! –

AKTIV ERHOLEN UND ENTSPANNEN IM BAYERISCHEN WALD

Das sportliche Bergdorf Sankt Englmar lockt Wanderer, Bergradler, Naturliebhaber und Feinschmecker

Rund um den Genussort Sankt Englmar vereinen sich Möglichkeiten aktiver Erholung mit wohltuenden Wellness-Angeboten, frische regionale Küche mit bayerischer Gastfreundschaft und höchste Luftqualität mit einer herrlichen Landschaft. Nicht umsonst führt Sankt Englmar das Prädikat Luftkurort –ein Aufenthalt hier hat heilende Wirkung!
Und wie kann man das besser erleben, als zu Fuß oder mit dem Radl?
Als Etappenort am Goldsteig, einem der schönsten Wanderwege Deutschlands, verfügt Sankt Englmar über 125 km Wanderwege und jeder hat seinen eigenen Reiz!
Wer mit dem Radl unterwegs ist, kann, muss aber kein Profi sein: Sankt Englmar ist auch Etappenort der TransBayerwald, der neuen Premium-MTB-Strecke durch den Bayerischen Wald, hat mit 300 km das größte Mountainbikenetz des Bayerischen Waldes und liegt in einer der größten E-Bike-Regionen Europas.
Als erholsames Kontrastprogramm zur Bewegung draußen dienen viele Angebote der ausgezeichneten Wellnesshotels in der Urlaubsregion.

Für Menschen, deren Leidenschaft neben der Natur auch die Kulinarik ist, bietet sich übrigens die Englmarer Hüttenwanderung inklusive vier köstlicher Gänge in unbeschwerter Atmosphäre an. Individualisten kommen in einem der Traditionswirtshäuser auf ihre Kosten, denn hier kommt viel Frisches und Einheimisches auf den Tisch, wie etwa ein Filetsteak von der Englmarer Weidekalbin oder die Gravad Lachsforelle aus Grünmühl – das ist „surf and turf" auf Niederbayerisch.

Highlights

Ostersonntag:
Ostereiersuche im Kurpark
Kulinarische Hüttenwanderung –
Ein Goldsteig Ge(h)nuss in vier Gängen.
2x pro Monat von Ende April bis Oktober!
Termine unter
www.urlaubsregion-sankt-englmar.de

Besuche den neuen Waldturm am Waldwipfelweg – Einzigartige Eindrücke und Ausblicke garantiert…
Bequem erreichbar mit dem Wanderbus Viechtach – Sankt Englmar!

GÄSTESERVICE GUTi UMWELT-TICKET

Weitere Infos:
Tourist-Info Sankt Englmar · Rathausstraße 6 · 94379 Sankt Englmar · Tel. 09965 840320 · Fax 09965 840330
eMail: tourist-info@sankt-englmar.de · **www.urlaubsregion-sankt-englmar.de**

BODENMAIS

Landkreis Regen
689m

Kontakt

Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH
Bahnhofstraße 56
94249 Bodenmais
Telefon: 09924/778-135
Fax: 09924/778-150
E-Mail: info@bodenmais.de
www.bodenmais.de

Erlebenswert: Erlebnisberg Silberberg mit historischem Besucherbergwerk, JOSKA Glasparadies mit Joschi's Kinderland, Rißlochwasserfälle (die höchsten im Bayerischen Wald), Aktivzentrum Bretterschachten, Natur-Entdecker-Pfad „Woid Woifes Welt", Ameisenstraße, idyllischer Kurpark mit Silberberg-Hallenbad mit Saunapark sowie Silberberg-Freibad. In der Umgebung: Kleiner und Großer Arbersee, Kleiner und Großer Arber.

FREYUNG

Landkreis Freyung-Grafenau
655m

Kontakt

Touristinformation Freyung
Infostelle:
Stadtplatz 10 (Stadtplatzcenter)
Postanschrift:
Rathausplatz 1
94078 Freyung
Tel. 08551 588150,
Fax 588290
touristinfo@freyung.de
www.freyung.de

Erlebenswert: Schloss Wolfstein (um 1200 n.Chr.) mit Museum Jagd-Land-Fluss, Nationalpark/Naturpark-Infostelle und landkreiseigener Galerie; Schramlhaus (ältestes Bauernhaus im Ort) mit Heimatmuseum, Weinfurtner Bergglashütte im Ortsteil Geyersberg; Wildbachklamm Buchberger Leite (eines der schönsten Geotope Bayerns), Auenpark; Freibad; Rodelbahn; Eishalle.

GRAFENAU

Landkreis Freyung-Grafenau
609m

Kontakt

Touristinformation Grafenau
Rathausgasse 1
94481 Grafenau
Tel. 08552 962343,
Fax 4690
tourismus@grafenau.de
www.grafenau.de

Erlebenswert: Historischer Stadtplatz der ältesten Stadt im Bayerischen Wald; KurErlebnispark BÄREAL mit „Tor zur Wildnis" und Wellen-Freibad „Bärenwelle"; Rodelbahn „Bärenbob"; Indoor-Erlebniswelt „Babalu"; Bauernmöbel- und Schnupftabak- und Stadtmuseum; Ganzjahres-Eishalle.

Erlebenswert: Schwarzer Regen, der längste Fluss des Bayerischen Waldes, im Stadtzentrum; Kurpark auf der Regeninsel; Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald; Museum im „Fressenden Haus"; Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum, 21 Bier- und Eiskeller (etwa 300 Jahre alte Gewölbe); 13 Terrainkurwanderwege; Freibad; Eishalle.

REGEN

Landkreis Regen
532m

Kontakt

Tourist-Information Regen
Schulgasse 2
94209 Regen
Tel. 09921 604-452
Fax 09921 604-562
tourist@regen.de
www.regen.de

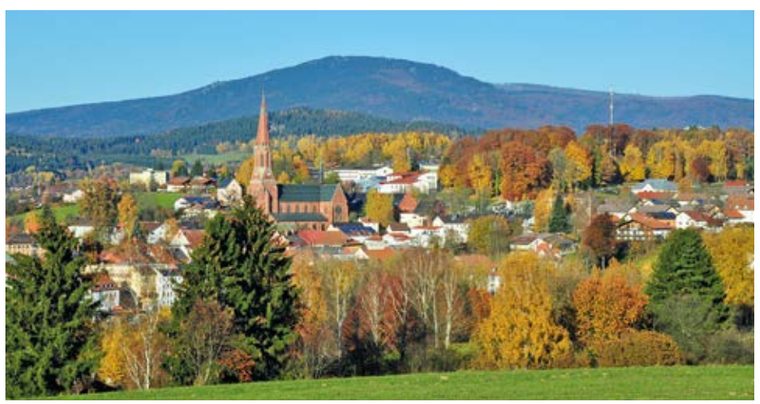
Erlebenswert: Marktplatz mit historischer Ringmauer; Museum Goldener Steig in einem der alten Wehrtürme; Stadtpark; Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus; Alte Hausbrennerei Penninger mit Besucherzentrum; Naturschutzgebiet Saußbachklamm; Aussichtsturm am Oberfrauenwald; Kurparksee Erlauzwiesel; Karoli-Badepark mit Hallenbad, Mediterraneum, Sauna und Freibad; Kletterwald; Eishalle.

WALDKIRCHEN

Landkreis Freyung-Grafenau
573m

Kontakt

Touristinformation Waldkirchen
Marktplatz 17
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 19433
Mail: tourismus@waldkirchen.de
www.urlaub-in-waldkirchen.de



Erlebenswert: Höchste Kristallglas-Pyramide der Welt; erstes deutsches Waldmuseum; Theresienthaler Museumsschlösschen; Glaskapelle aus Glassteinen; Unterirdische Gänge; 1. Dampfbierbrauerei Pfeffer; Kaffeerösterei Kirmse; Bärwurzerei Hiecke; Erholungsbad ZEB; Bayerwald-Sauna.

ZWIESEL

Landkreis Regen
581m

Kontakt

Touristinformation Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel
Tel. 09922 7099011,
Fax 7099019
zwiesel@ferienregion-nationalpark.de
www.zwiesel.de

Am Latschensee, dem größten „Moorauge“ im Nationalpark. Er speist sich ausschließlich aus Regenwasser.

„Bike & Hike“ im Nationalpark Bayerischer Wald

Als Deutschlands ältester Nationalpark ist der Nationalpark Bayerischer Wald Vorreiter für die bundesweit geltende Nationalpark-Philosophie „Natur Natur sein lassen“. Zusammen mit dem Nachbarnationalpark Sumava in Tschechien bildet er das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural darf sich Natur auf so großer Fläche nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln. So haben Stürme und der Borkenkäfer als Motor der Walderneuerung die Wälder des Mittelgebirgskamms entlang der tschechischen Grenze in den letzten drei Jahrzenten grundlegend umgestaltet: Aus Wirtschaftswald von gestern entsteht hier Urwald von morgen. Hier finden so seltene Tiere wie Luchs, Auerhahn oder Habichtskauz Rückzugsräume, wie es sie sonst kaum noch in Deutschland gibt. Diesen besonderen Wald hautnah zu erleben, Natur verstehen zu lernen, die Wildnis zu spüren – das sollten sich Interessierte und Naturbegeisterte auf gar keinen Fall entgehen lassen! Über 300 km hervorragend markierte Wanderwege, rund 200 km Radwege sowie 80 km Loipen laden dazu ein, in die wilde Waldnatur des Nationalparks einzutauchen und sich von der Faszination dieses einmaligen Naturschatzes anstecken zu lassen.

NATIONALPARK Bayerischer Wald

Der neue Fahrradparkplatz an der Reschbachklause.

Die „Bike & Hike“-Tour am Hirschgehege Scheuereck ist etwas für echte Tierliebhaber.

Am Rachelsee.

DEN PARK EINMAL ANDERS ENTDECKEN

Nach kalten und langen Wintermonaten erwacht die wilde Natur des Nationalparks Bayerischer Wald im Moment wieder zu neuem Leben. In den tieferen Lagen etwas schneller, in den Hochlagen dagegen kann es manchmal bis Mai dauern, bis die letzten Schneereste abgetaut sind.
Auf 350 Kilometer Wanderwegen und 200 Kilometer Radwegen kann dieser jährlich wiederkehrende und besonders beeindruckende Prozess hautnah beobachtet werden. Und wer will, kann entspanntes Wandern und genussvolles Radeln miteinander kombinieren. Mit dem Angebot „Bike & Hike“ – radfahren, parken und weiterwandern - hat der Nationalpark ein noch recht neues Angebot für seine Besucher geschaffen und damit auch auf die in den letzten Jahren rasant wachsende Zahl an Mountainbike- und E-Bike-Fahrer reagiert.
An insgesamt vier Stellen im Park gibt es inzwischen spezielle Rad-Parkplätze, teilweise mit Lagemöglichkeiten für die akkubetriebenen Bikes.
Auf der Nationalpark-Homepage gibt es unter den Tourentipps inzwischen auch eine eigene Rubrik für sogenanntes Bike & Hike.
Der jüngste Rad-Parkplatz ist an der malerisch gelegenen **Reschbachklause** oberhalb von Finsterau entstanden. Seit Herbst 2021 gibt es die Möglichkeit, bequem mit dem Fahrrad zur Klause zu strampeln, den Drahtesel dort sicher abzustellen und dann zu Fuß weiter zu wandern - zum Beispiel auf den nahegelegenen Siebensteinkopf oder in den benachbarten Nationalpark Šumava in Tschechien.
Ein weiteres „Bike & Hike“-Angebot gibt es am **Hirschgehege Scheuereck**. Diese Tour ist etwas für echte Tierliebhaber. Das Rotwild lässt sich am Gehege auch ohne Fernglas und vor der beeindruckenden Kulisse des Großen Falkensteins beobachten. Die kleine „Nationalpark-Safari“ kann, nach einem weiteren Teilstück auf dem Fahrrad, am Nationalparkzentrum Falkenstein fortgesetzt werden. Im dortigen Tierfreigelände können Luchs, Wildpferd und Auerochse be-

INFOS

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Nationalparks Bayerischer Wald in der Rubrik „Touren-Tipps“. Hinweis: Gerade Anfang April kann es sein, dass die Wege in den Hochlagen teilweise noch mit etwas Schnee bedeckt sind. Vor Beginn dieser „Bike & Hike“-Tour sollte das einkalkuliert werden.

NATIONALPARK Bayerischer Wald

Der Fahrradparkplatz an der Racheldiensthütte.
Auf dem Hochschachten.
Auf dem Kohlschachten.

staunt werden. Auch lohnenswert ist ein Abstecher ins angrenzende Haus zur Wildnis.
Wahres Genuss-Radeln steht auf der „Bike & Hike"-Tour zum **Rachelsee** auf dem Programm. Mit dem Radl geht es von Spiegelau entspannt vorbei am Großen Filz zur Racheldiensthütte. Dort wird das Fahrrad sicher geparkt und zu Fuß weiter zum Rachelsee gewandert. Der Rundweg Buntspecht führt direkt am beeindruckenden Gletscher-Überbleibsel vorbei und über die Felsenkanzel wieder zurück zur Racheldiensthütte. Dort lohnt eine genussvolle Rast, bevor der Rückweg nach Spiegelau angetreten wird.
Ein etwas genauerer Blick lohnt sich auf die Rad- und Wandertour hinauf **zum Kohlschachten und ins Latschenfilz**, denn die insgesamt fast 28 Kilometer von Frauenau hinauf zu der ehemaligen Hochweide sind sonst nur eher etwas für geübte Wanderer. Mit dem Mountainbike – oder noch komfortabler mit dem E-Bike - lässt sich die Strecke recht bequem bewältigen. Vorbei an der Trinkwassertalsperre geht es auf markierten Radwegen zunächst hinauf zum Hochschachten. Dort wird der Drahtesel abgestellt, bevor es zu Fuß auf dem Erlebnisweg „Schachten und Filze" weitergeht. Der Rundweg mit der Markierung Wolf ist rund zweieinhalb Kilometer lang und führt über den Hochschachten zum Latschenfilz. Über einen rund 700 Meter langen Bohlensteig geht es durch das wilde Hochmoor vorbei an rauen Bergkiefern zum tiefschwarzen Latschensee. Der kleine See ist übrigens das größte sogenannte Moorauge im Nationalpark und speist sich ausschließlich aus Regenwasser.
Der Rundweg führt uns dann weiter zum Ziel der Tour, dem Kohlschachten. Dieser Zeuge vergangener Zeiten, als Bauern ihr Vieh über den Sommer noch in die Hochlagen trieben um sie dort weiden zu lassen, ist noch heute und gerade im Frühling ein faszinierender Ort. Zwischen Borstgras wachsen alte, knorrige Ahorne, die für eine mystische Stimmung sorgen. Nach diesem kurzweiligen Seelenverschnauferl geht es wieder zurück aufs Rad und rasant bergab ins Tal nach Buchenau. Vorbei am wunderschönen, gleichnamigen Schloss führt die Tour zurück zur Trinkwassertalsperre und entlang des kleinen Regens, wieder zum Ausgangspunkt in Frauenau zurück.
Für diese besondere Schachtentour sollten ohne Pausen drei Stunden eingeplant werden. Allein mit dem Rad werden insgesamt 27,9 Kilometer und über 600 Höhenmeter bewältigt. Der Rundweg „Wolf - Vom Hochschachten ins Latschenfilz" ist 2,8 Kilometer lang.

JULIA REIHOFER

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald,
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

VOM WALD DIE BESTEN
PUBLIKATIONEN

Pocketguides
zu verschiedenen Themen
in praktischen Einsteck-Formaten

Karten
Wandern, Radeln, Erlebnisse
zu verschiedenen Jahreszeiten

FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD

Nationalpark-Erlebnis

NATIONALPARK-ZENTRUM LUSEN

Baumwipfelpfad: 8 bis 25 Meter über dem Waldboden spazieren gehen und einzigartige Perspektiven erleben auf dem weltweit längsten Pfad seiner Art. Zutritt am Parkplatz beim Tier-Freigelände. Auch für Senioren, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen geeignet. Aussichtsturm mit Plattform auf 44 Metern.

Infos: www.baumwipfelpfad.by

Hans-Eisenmann-Haus: Besucherzentrum mit Gäste-Information, modernen Infomedien, Ruhebereich, Nationalpark-Laden, modern gestalteter Ausstellung „Wege in die Natur", Cafeteria mit zwei Außenterrassen, Bibliothek und umfangreichem Angebot für Kinder und Schulen.

Tier-Freigelände: Im 200 Hektar großen Areal mit weitläufigen Landschaftsgehegen und Volieren werden 45 heimische Tierarten, ihre Lebensweise und ökologische Bedeutung im Bergwald vorgestellt. Für den Rundweg (7 km) sollte man sich 3 – 4 Std. Zeit lassen. Zwei Abkürzungsvarianten verringern die Strecke bis auf 3 km und die Gehzeit auf ca. 1 ½ Std. Alle Wege sind für Rollstuhlfahrer geeignet und werden im Winter geräumt und gesplittet. Hauptzugang: Parkplatz P1 unweit des Besucherzentrums. Weitere Zugänge: Parkplätze bei Altschönau und an der Böhmstraße. Eintritt frei, Parkplätze gebührenpflichtig.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM ST. OSWALD

Das Museum erzählt auf 3 Etagen die Geschichte der Landschaft und der Entwicklung des Waldes seit der letzten Eiszeit – mit Magmakammer, Moorfahrstuhl, Aufklärung über die wichtigsten Baumarten und Waldgesellschaften mit ihren Bewohnern. Ein begehbarer Baum mit Vogelnest und Wurzelhöhle verbindet die drei Stockwerke.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

NATIONALPARK-ZENTRUM FALKENSTEIN

Haus zur Wildnis: Besucherzentrum bei Ludwigsthal mit Informationen über die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava. Die Entwicklung der Nationalparkwälder hin zur Wildnis steht im Mittelpunkt. Mit Ausstellung, Vorstellung der Forschungsarbeit, 3D-Kino, „Spiel und Erlebnis"-Raum für Kinder, Restaurant und großer Sonnenterrasse.

Steinzeithöhle: Eine Reise ins Eiszeitalter. Auerochsen, Wisente, Wildpferde – imposante Huftiere, die während der Eiszeiten hier heimisch waren – können vom Besucherweg aus beobachtet werden. Er führt in eine dunkle Felshöhle, wo eindrucksvolle Höhlenmalereien von Wildtieren rekonstruiert wurden. Ein Film, Schautafeln und 3D-Animationen illustrieren zudem den Wandel von Klima, Landschaft und Tierwelt seit der letzten Eiszeit und der beginnenden Nacheiszeit und zeigen, wie der Mensch jagdtechnisch darauf reagierte.

Tier-Freigelände: In naturnah gestalteten Großgehegen leben auf rund 65 Hektar eine Luchsfamilie, ein Wolfsrudel, Wildpferde und Urrinder. Das Tierfreigelände ist ganzjährig frei zugänglich, im Winter geräumt und gestreut. Der rund 1 ½ km lange Rundweg mit Aussichtsturm ist auch für Kinderwägen und Rollstühle geeignet.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Nationalpark Laden Haus zur Wildnis: Hier gibt es eine große Auswahl an regionalen Produkten. Spiele und viele andere Geschenke, auch für Kinder, eine gute Auswahl an Büchern, auch Kinderbüchern, Seifen, Gläser aus der Glasstadt Zwiesel, Räucherwaren, Taschen uvm.

Infos: www.ladenhauszurwildnis.de

ROTHIRSCHGEHEGE SCHEUERECK

Das 9 Hektar große Gehege bietet die Möglichkeit, die derzeit größte heimische Säugetierart zu beobachten. Ein 300 Meter langer Wanderweg führt mitten durch das Gelände. Mit zwei Aussichtsplattformen und Sitzgruppen sowie einer überdachten Aussichtskanzel an der Winterfütterung. Während der Brunft- und Winterzeit nicht geöffnet.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

! Wussten Sie...

dass Radfahrer im Nationalpark nur auf markierten Radwegen und öffentlichen Straßen unterwegs sein dürfen. Auf Wanderwegen ist das Radfahren nicht erlaubt, alleine schon aus Sicherheitsgründen. Auch wer den Drahtesel sicher geparkt hat und zu Fuß weitergeht, sollte die markierten Wege zum Schutz der sensiblen Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark ebenfalls nicht verlassen.

Bei ausgiebigen Touren sollte immer ausreichend zu trinken und essen im Rucksack sein, oft gibt es keine Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Festes Schuhwerk, Schlechtwetterkleidung, ein Erste-Hilfe-Set, eine Wanderkarte und ein Handy gehören immer zur Grundausstattung. Radfahrer sollten zusätzlich noch an Helm, Fahrradschloss und Reifenflickzeug denken.

Radfahren im Nationalpark ist nur auf markierten Radwegen und öffentlichen Straßen erlaubt

Naturpark Bayerischer Wald

Im Südosten der Bundesrepublik, zwischen der Donau und den Hochlagen, entlang der bayerisch-böhmischen Grenze liegt der Naturpark Bayerischer Wald. Im Osten grenzt der Nationalpark Bayerischer Wald und im Norden der Naturpark Oberer Bayerischer Wald an. Nachbarn auf tschechischer Seite sind das Landschaftsschutzgebiet und der Nationalpark Böhmerwald.
Der Naturpark Bayerischer Wald besteht bereits seit 1967 und ist damit einer der ältesten Naturparke Bayerns. Umfasste er zunächst nur den Altlandkreis Regen, erstreckt er sich heute auch über die nördlich der Donau gelegen Teile der Landkreise Deggendorf und Straubing-Bogen sowie über den Landkreis Freyung-Grafenau und umfasst eine Fläche von ungefähr 278.000 ha.
Erwandern Sie den Naturpark auf dem weitläufigen und einheitlich markierten Wanderwegenetz. Entlang der Wege finden Sie Naturerlebnispfade, die vor Ort Auskunft über ökologische Zusammenhänge geben und das Erleben der Natur mit allen Sinnen ermöglichen. Zudem bietet der Naturpark ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen von der Donau und Ilz über den Großen Pfahl bis hin zum Dreisessel und Arber an. Erfahren Sie mehr über den Naturpark Bayerischer Wald bei einem Besuch der Erholungs- und Informationseinrichtungen.

Kontakt

www.naturpark-bayer-wald.de

Informationshaus Zwiesel

Das Naturparkhaus, das aus regionalen heimischen Holz und natürlichen, biologisch abbaubaren Dämmstoffen konzipiert ist, beinhaltet sowohl die Naturparkverwaltung als auch das Besucherzentrum.
In diesem zeigt eine Energietechnik-Ausstellung die Funktionsweise des Nullenergiehauses. In das EG ist zusätzlich eine naturkundliche Dauerausstellung integriert. Sie stellt die Beziehung Mensch – Natur im Wandel der Zeit vor. Das Besondere an dieser Ausstellung ist das komplette Fehlen von schriftlichen Informationen, um die interaktiven Sinne der Gäste anzusprechen.

NaturparkWelten Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein

Der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein bietet Informationen über die Nationalparke Šumava und Bayerischer Wald, das Landschaftsschutzgebiet Šumava und den Naturpark Bayerischer Wald. Im Hauptgebäude sind auf fünf Etagen Ausstellungen zur Geschichte des Eisenbahnbaus durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald und zum König Arber zu sehen, ebenso ein Skimuseum und das Europäische Fledermauszentrum. Zudem lädt das Restaurant im historischen Wartesaal I. Klasse zum Verweilen und zur Einkehr ein.

Ilz-Infostelle in Schloss Fürsteneck

Die Ilz ist eine der letzten Wildflusslandschaften der Bundesrepublik. Die Ilz-Infostelle liegt ca. in der Mitte zwischen den Quellen am Rachel und der Mündung der Ilz in die Donau bei Passau.
Die Gäste erhalten viele Infos zur Lebensraumvielfalt im und am Gewässer und zur Geologie. Der Hauptbereich widmet sich der Flussperlmuschel.

Pfahl-Infostelle Viechtach

Die erlebnisreiche Dauerausstellung „Der Pfahl im Bayerischen Wald“ im Alten Rathaus am Stadtplatz bietet Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Pfahl: Landschaft und Lebensräume, Tiere und Pflanzen, Entstehungs- und Nutzungsgeschichte, Pfahl-Sage, Burgen und Schlösser oder eine Steinbruch-Inszenierung. Wechselausstellungen und eine Info-Theke informieren über den Naturpark.
Das angegliederte Naturparkbüro, die Umweltstation Viechtach, bietet ein Bildungsprogramm mit Führungen, Vorträgen und Fortbildungen an. Die Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in der Pfahl-Region für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau werden von hier aus koordiniert.

Nationalpark Šumava

Jedes Jahr besuchen den Nationalpark Šumava in Tschechien etwa zwei Millionen Touristen – Tendenz steigend. Für die Verantwortlichen besteht eine große Herausforderung darin, das Aufkommen bestmöglich zu verteilen. Einerseits natürlich, um auf die Natur Rücksicht zu nehmen, andererseits aber auch um ihre Schönheit zu zeigen und Bildung zu vermitteln. Als guter Weg hat sich die Einrichtung von Besucherzentren an unterschiedlichen, sorgfältig ausgewählten Standorten erwiesen.
Erst im Jahr 2015 wurden im Rahmen des Zoologischen Programms die Besucherzentren bei Kvilda und
Srní eröffnet, die Beobachtungen von Luchsen, Hirschen und Wölfen möglich machen. Ziel aller Projekte des Zoologischen Programms ist, ökologische Bildung zum Thema Wildtiere und Fische zu vermitteln und deren Existenz in einem vom Menschen beeinflussten Gebiet zu sichern. Gleichzeitig werden auch mögliche Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen thematisiert, die mit der technischen Umsetzung und Ausstattung der Objekte einhergehen.

Kontakt

Infos: www.npsumava.cz/de/

Besucherzentrum Kvilda

Die Einrichtung liegt nahe an der bayerisch-böhmischen Grenze, etwa 20 Kilometer nördlich von Philippsreut. Sie ist dem Rothirsch und seinen Artverwandten gewidmet und verfügt zudem über ein Luchsgehege. Dreh- und Angelpunkt ist das Zentrumsgebäude, ein Passivhaus, das seine Energie aus erneuerbaren Energiequellen bezieht. Von dort aus startet ein etwa 2,5 Kilometer langer Rundweg („Hirschweg“), auf dem die Besucher heimische Baum- und Pflanzenarten kennenlernen können. Der Erlebnispfad führt durch das 9 Hektar große Rotwildgehege, in dem 3 Aussichtstürme integriert sind. Entlang des Pfades laden Bänke zu einer Rast ein. Das gesamte Areal ist für Besucher mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit zugänglich und verfügt auch über einen Kinderspielplatz.

Besucherzentrum Srní

Jeweils eine Autostunde von Philippsreut bzw. Bayerisch Eisenstein entfernt liegt das Besucherzentrum Srni. In dieser Einrichtung stehen die Wölfe im Mittelpunkt. Sie sind in einem 3 Hektar großen Gehege untergebracht. Mitten durch das Gehege führt ein Hochsteg, etwa 4 Meter über dem Erdboden. Er ist zirka 300 Meter lang und ermöglicht von Aussichtspunkten aus nicht nur das Beobachten der faszinierenden Tiere, sondern informiert auch über die Kommunikation im Rudel. Zum Gehege führt ein Kreis-Lehrpfad, der die Besucher mit im Böhmerwald vorkommenden Raubtier-Spuren und einigen hiesigen Bäumen und Pflanzen bekanntmacht. Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit haben Zugang zum Hochsteg über einen dafür angepassten Pfad, der vom ausgewiesenen Parkplatz zum Hochsteg führt. Für die kleinen Besucher ist auch ein Spielplatz angelegt.

Die Informationszentren

Im Nationalpark Šumava gibt es zusätzlich zu den beiden Besucherzentren 7 Informationszentren – in Kvilda (Außergefield), Svinná Lada (Seehaid), Stožec (Tussed), Kašperské Hory (Bergreichenstein), Alžbětín (Elisenthal), Idina Pila (Ida-Säge) und Březník (Pürstling). Die Ausstellungen befassen sich unter anderem mit den Bergwäldern des Böhmerwaldes, der Vielfalt des Lebens im Wald, der tschechisch-bayerischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes, dem Boubín-Urwald oder der Geschichte der Holzverarbeitung.

Bequem, sicher, umweltfreundlich: Mit dem ÖPNV lässt sich der Frühling doppelt genießen.

Nachhaltig mobil im Bayerischen Wald

Den Bayerischen Wald im Frühling mit Bus und Bahn erFAHREN: Egal bei welchem Frühlingswetter, das freundliche Fahrpersonal der Waldbahn und der Wanderbusse bringen Sie sicher zu den vielen frühlingshaften Ausflugszielen. Und nicht zuletzt nutzen Sie damit eine umweltbewusste Alternative zum Individualverkehr und helfen mit, das Klima zu schonen.

Mit dem Igelbus im Nationalpark unterwegs.
Mit der Waldbahn Panoramen genießen.
Flusswandern Teisnach.

GUTE GRÜNDE FÜR BUS UND BAHN

Zugegeben, für eingefleischte Autofahrer bedeutet die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ein Umdenken. Statt spontan ins Auto zu steigen, muss man sich erst einmal über die gängigen Fahrpläne informieren. Doch ist das wirklich eine Einschränkung? Denn die Vorplanung wird mit vielen Vorteilen belohnt. Parkplatzsuche und Stau bei der Anreise entfallen, Führungen im Nationalpark kosten nur die Hälfte, Wandertouren mit unterschiedlichem Start- und Zielort sind möglich, ohne ein zweites Auto organisieren zu müssen. Und nicht zuletzt gibt es ein gutes Umweltgewissen, weil man den CO2-Fußabdruck reduziert hat.
Auch das Fahrplanlesen wird immer unkomplizierter. Einfach das Handy nehmen und die gängigen Fahrplan-Apps, wie zum Beispiel den DB-Navigator oder den Bayernfahrplan, aufrufen. Start und Ziel sowie Reisetag eintragen – das geht sogar über die Kartenfunktion, wenn man den Haltestellennamen nicht kennt – und schon werden die Bus- und Bahnverbindungen angezeigt. Wer zur allgemeinen Übersicht lieber einen gedruckten Fahrplan haben will, findet das komplette Streckennetz und die wichtigsten Fahrpläne im Internet bei der GUTi-Koordinierungsstelle unter www.bayerwald-ticket.com oder in den Fahrplan-Faltblättern zum Bayerwald-Ticket, die kostenlos in allen Tourist-Informationen und vielen anderen Stellen aufliegen.

KOSTENGÜNSTIG UNTERWEGS

Wer Bus und Waldbahn fahren möchte, ist mit dem Bayerwald-Ticket für 10 Euro den ganzen Tag preiswert unterwegs. Es gilt ab 8 Uhr (am Wochenende und an Feiertagen ganztags) auf allen Linien in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau sowie für Anschlussverbindungen in den Landkreis Cham und nach St. Englmar. Eigene (Enkel-)Kinder bis 14 Jahre und ein Hund dürfen ohne Aufpreis mitfahren. Wer nur Waldbahn fährt, sollte sich für das Waldbahn-Tagesticket für 9,50 Euro entscheiden. Es gilt ab 8 Uhr (am Wochenende und an Feiertagen ganztags) auf dem kompletten Streckennetz der Waldbahn. Drei Kinder bis 14 Jahre und ein Hund dürfen ohne Aufpreis mitfahren. Für Fahrgäste ab 65 Jahren gibt es ein Waldbahn-Monatsticket, das nur 23,40 Euro kostet.

Sehr praktisch ist, dass Fahrkarten direkt im Bus oder in der Waldbahn verkauft werden. Kein lästiger Ticketautomat hemmt das Fahrvergnügen, einfach einsteigen. Gerade bei Kurzstrecken ist es ein gutes Gefühl, wenn man nicht lange nach Tarifen suchen muss. Busfahrer oder Zugbegleiter verkaufen ohne Aufpreis immer den günstigsten Fahrschein.
Für Ausflügler, die aus der weiteren Entfernung in den Bayerischen Wald kommen, gilt selbstverständlich auch das Bayernticket auf allen Bus- und Bahnlinien.
Besonders komfortabel haben es Urlaubsgäste in den GUTi-Gemeinden. Für sie ist die Gästekarte vom Anreise- bis zum Abreisetag ein kostenloses Bayerwald-Ticket. Zu den GUTI-Gemeinden gehören Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Geiersthal, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschönau, Regen, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach und Zwiesel.
Gut zu wissen: Seit Januar 2022 sind alle Strecken der Länderbahn auch in Google Maps zu finden und werden dort beauskunftet. Auch die Länge und Dauer des Fußwegs zum Bahnhof wird angezeigt.

DAS FAHRPLAN-SYSTEM

Das Hauptverkehrsrückgrat ist die Waldbahn mit ihren vier Linien. Immer zur vollen Stunde treffen in Zwiesel die Züge aus/nach Plattling, Bayerisch Eisenstein und Bodenmais ein. Die Waldbahn Zwiesel – Grafenau fährt zweistündlich. Zur ungeraden Stunde geht es nach Grafenau und zur geraden Stunde wieder zurück nach Zwiesel. Für Fahrgäste dieser Linie gibt es gute Neuigkeiten. Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2022 fährt die Waldbahn dann stündlich in beide Richtungen auf der Nationalparkstrecke und die Betriebszeiten werden verlängert. Ebenfalls stündlich hat die Waldbahn nach Viechtach in Gotteszell Anschluss zur Waldbahn aus Plattling/Bayerisch Eisenstein. Ab Grafenau hat die Buslinie 100 überwiegend stündlich Anschluss von der Waldbahn in Richtung Freyung und Waldkirchen.

Haus zur Wildnis – Tierfreigelände.

NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein

Bei einer Radtour die Gegend entdecken.

AUSFLUGSTIPPS FÜR ÖPNV-EINSTEIGER

„BAYERISCH KANADA“ MIT DER WALDBAHN

Das ist auch im Frühjahr ein Vergnügen, wenn die ersten Vögel anfangen zu zwitschern, die Sonne wieder länger scheint und die ersten Knospen an den Bäumen sprießen. Fast könnte man meinen, die Waldbahn-Linie von Gotteszell nach Viechtach sei nur zu Ausflugszwecken „erfunden“ worden. Sie gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands und hat auch im Frühjahr einen ganz besonderen Reiz. Weil aber die Waldbahn ein ganz regulärer Regionalzug ist, muss man weder einen „Ausflugszuschlag“ bezahlen, noch ist eine Anmeldung erforderlich. Einsteigen – Platz nehmen – Fahrschein lösen am Platz. Ein Tipp: Wählen Sie in Fahrtrichtung Viechtach einen Platz auf der rechten Zugseite. So haben Sie ungetrübten Blick auf die bezaubernde Flusslandschaft, die man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann. Abfahrt nach Viechtach ist in Gotteszell stündlich zur Minute 39. Ab Viechtach geht es stündlich zur Minute 37 zurück.

BAYERISCH EISENSTEIN – LUDWIGSTHAL

Die Waldbahn verbindet Start- und Zielort im Stundentakt. Liegt noch etwas Schnee, ist der Radweg zum Schwellhäusl als Winterwanderweg präpariert. Bei milder Witterung ist der beschilderte Sommerwanderweg zum Schwellhäusl und weiter nach Zwieslerwaldhaus zum Bahnhof Ludwigsthal gut begehbar. Erfreulich bei dieser Tour ist, dass man die Strecke mit dem Falkensteinbus ab Zwieslerwaldhaus abkürzen kann. Egal, wo Sie Start und Ziel wählen, eine gemütliche Einkehr ist überall möglich. Spannende Ausstellungen und gepflegte Gastronomie gibt es sowohl in den NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein, als auch im Haus zur Wildnis beim Nationalparkzentrum Falkenstein. Bitte informieren Sie sich vorab über die Öffnungszeiten der einzelnen Gastronomiebetriebe.

BUCHBERGER LEITE

Saußbach und Reschbach vereinigen sich nahe Freyung zur Wolfsteiner Ohe. Diese bildet die Buchberger Leite, eine Klamm die mit gewaltigen Felsformationen und wilder Ursprünglichkeit als eines der schönsten bayerischen Geotope gilt. Ausgangspunkt für die rund 8 km lange, einmalig schöne und konditionell nicht besonders anspruchsvolle Wanderung ist der Busbahnhof Freyung. Dieser ist mit der Schnellbuslinie 100 (Grafenau-Freyung-Waldkirchen-Passau) und mehreren Nebenlinien gut zu erreichen. Ab hier an der Ampel nach links und weiter über die Passauer Straße bis zur Abzweigung Freibad (rechts). Ab hier führt der Weg mit der „roten 3“ entlang des Stausees über den Zusammenfluss von Sauß- und Reschbach durch den oberen Teil der Buchberger Leite und den Felstunnel bis zum Carbidwerk. Dort geht es auf der „roten 3a“ weiter durch den unteren Teil der Wildklamm.
Ein besonderes Erlebnis ist die Querung der Klamm auf einer Hängebrücke, bevor Ringelai, das Ziel der Tour erreicht wird. Von Ringelai (Haltestelle „Brücke“ am Ende des Wanderwegs) geht es mit der Linie 101 zurück nach Freyung (z.B. an Schultagen um 15:46 Uhr, bzw. in den Ferien und am Wochenende mit dem Rufbus um 14:45 Uhr), Fahrtzeit rund 10 Minuten.
Sehr reizvoll ist die Wanderung auch flussaufwärts ab Ringelai. Dies hat den Vorteil, dass man dann für den Rückweg nach Freyung auf keine exakten Busfahrzeiten achten muss. Nach Ringelai fährt der Rufbus 101 ab Freyung-Busbahnhof, z.B. Mo-Fr um 10:05 Uhr bzw. am Wochenende um 11:05 Uhr.

BODENMAIS – TEISNACH

Schöne Panoramablicke, eine wildromantische Flusslandschaft und eine Bayerwald-Rundfahrt mit der Waldbahn sind bei dieser Tour abseits der gewohnten Pfade garantiert. Ab Bodenmais Marktplatz folgt die Naturpark-Wegemarkierung „eckige 7“ in Richtung Bergwinkel und Sternknöckl, wo man den ersten Aussichtspunkt erreicht. Auf der „eckigen 1“ geht es dann weiter zur Wolfgangskapelle und in leichtem Abstieg hinunter nach Böbrach. Ab hier Führt der Biberweg durch die schöne Flusslandschaft des Schwarzen Regen nach Teisnach. Die Tour lässt sich von allen Waldbahnorten und für beide Geh-Richtungen perfekt planen, da Bodenmais mit der RB37 und Teisnach mit der RB38 stündlich zu erreichen sind. Ankunft der RB37 aus Zwiesel in Bodenmais ist jeweils zur Minute 22, Rückfahrt nach Zwiesel zur Minute 29. In Zwiesel ist immer zur vollen Stunde Anschluss zur RB35 aus Plattling bzw. Bayerisch Eisenstein und zur ungeraden Stunde aus/nach Grafenau. In Teisnach besteht zur vollen Stunde Anschluss mit der RB38 aus Gotteszell (Abfahrt dort zur Minute 39) nach Viechtach sowie nach Gotteszell mit der RB38 aus Viechtach (Abfahrt dort zur Minute 39). Wanderer aus Richtung Zwiesel oder Deggendorf bitte in Gotteszell am gleichen Bahnsteig in die RB35 umsteigen.

START DER FAHRRADSAISON

Bald startet auch wieder die Fahrradsaison. Die Tourist-Infos in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau empfehlen gerne individuelle Radtouren und geben Info- und Kartenmaterial aus. Zudem sind dort Infos über Fahrrad-Verleihstationen und E-Bike-Lademöglichkeiten erhältlich und wo sich Fahrradabstellplätze befinden und welche Unterkünfte sich besonders für Fahrradfahrer eignen. Unter www.bayerwald-ticket.com gibt´s eine Übersicht mit zusammengefassten Informationen und Links für den perfekten Start in die Fahrradsaison.
Auch im Nationalpark gibt es tolle Neuigkeiten für Fahrradfahrer. Schon mal von „Bike & Hike“ gehört? An der Reschbachklause gibt es nun einen entsprechenden Parkplatz. Diesen können Fahrradfahrer nutzen, um in Anschluss daran Ihre Tour zu Fuß fortzusetzen (siehe auch Nationalpark-Beitrag).
Obwohl leistungsstarke E-Bikes den Pedalritter die Fahrt erleichtern, wäre für manches Teilstück eine Abkürzung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wünschenswert. Die Fahrradmitnahme ist in der Igelbussaison per Heckträger auf dem Finsterau-Igelbus für drei Fahrräder möglich. Bei allen übrigen Bussen empfiehlt es sich im Voraus bei den Verkehrsunternehmen nachzufragen, ob im eingesetzten Bus Räder transportiert werden können.
Bei der Waldbahn gibt es pro Shuttle sechs Fahrradstellplätze, vorausgesetzt, die Räder werden eng aneinandergestellt und die Gepäcktaschen vorher abgenommen. Baubedingt muss man sich den Radstellplatz mit Kinderwagen und Rollstühlen teilen, die jeweils Vorrang haben. Zu Stoßzeiten können deshalb gegebenenfalls nicht alle Fahrräder mitgenommen werden. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme sollten aber alle eine pünktliche und sichere Fahrt genießen können.

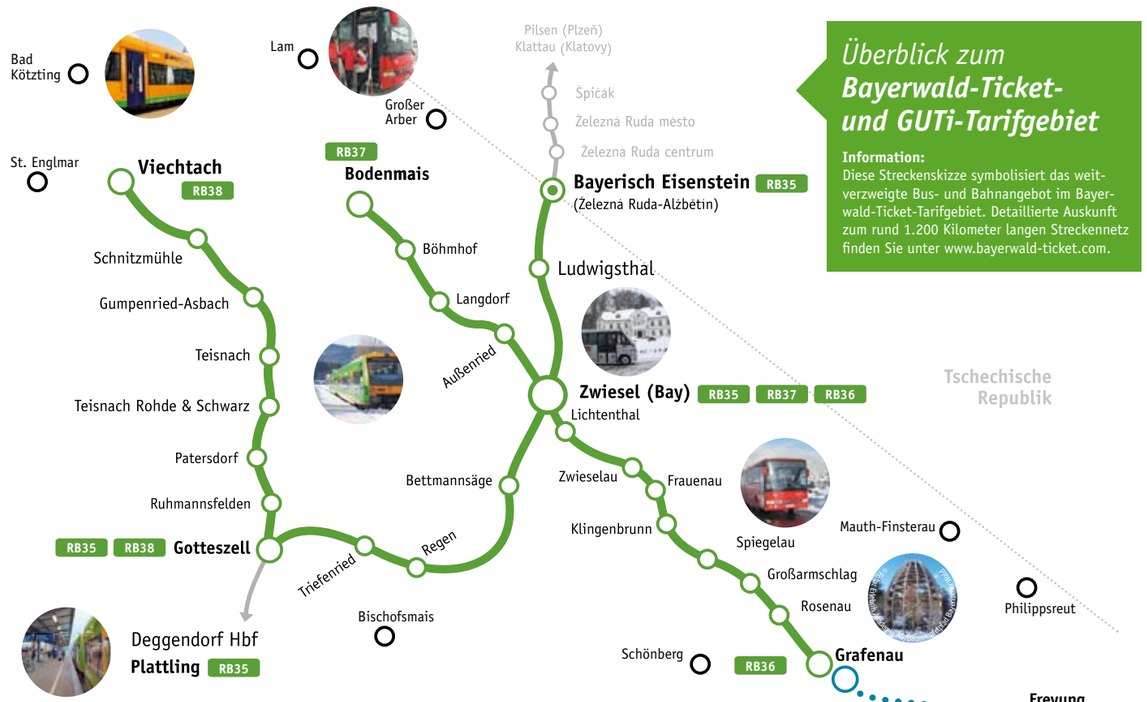
INFOS
Haben Sie Lust auf ein Frühlingsvergnügen mit Bus, Bahn und dem Fahrrad bekommen?
Unter **www.bayerwald-ticket.com** finden Sie viele weitere Ausflugstipps sowie alle Fahrpläne und aktuelle Informationen.

TIPP
Damit Sie bei den Touren den Überblick zu den Fahrzeiten behalten, liegen ab Mitte Mai in allen Tourist-Infos der Region und der Waldbahn sowie den Bussen die neuen Sommer Bayerwald-Ticket/GUTi-Fahrplan Flyer aus, pünktlich zum Beginn der Wander- und Igelbusse.

Buchberger Leite

Urlaub und Freizeit mit Bus und Bahn

Ein umfassendes ÖPNV Angebot bringt Sie zu zahlreichen Ausflugszielen.
Foto: Daniela Blöchinger



Überblick zum Bayerwald-Ticket- und GUTi-Tarifgebiet

Information:
Diese Streckenskizze symbolisiert das weitverzweigte Bus- und Bahnangebot im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. Detaillierte Auskunft zum rund 1.200 Kilometer langen Streckennetz finden Sie unter www.bayerwald-ticket.com.

Wir wollen, dass Sie sicher und gesund unterwegs sind
deswegen setzen die Verkehrsunternehmen zahlreiche Hygienemaßnahmen um. Hierzu gehören unter anderem:

- Verstärkte Innenreinigung und Desinfektion sowie Reinigung der Türöffner, Haltegriffe und Haltestangen mehrmals am Tag
- Umsetzung von geltenden Hygienevorgaben durch die Mitarbeiter und Kontrolle der Pflicht zum Tragen von FFP2-Masken. Bitte beachten Sie die 3G-Regen und informieren Sie sich über die aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- Hinweise zu den Verhaltensregeln in Fahrzeugen und der Homepage
- Trennscheiben in fast allen Bussen sowie Bereithaltung von Desinfektionsmittel.

ÖPNV-Ausflugsvorschläge und Fahrplan Übersichtskarten gibt es kostenlos in allen Tourist-Infos. Alle Bus- und Bahnverbindungen sind auch über den DB-Navigator oder den Bayernfahrplan abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und/oder Faltblattbestellungen unter guti@lra.landkreis-regen.de

Ihre GUTi-Koordinierungsstelle

10 € mit dem Bayerwald-Ticket kostenlos mit GUTi

Bayerwald-Ticket und GUTi

Foto: Frank Bietau

Das Bayerwald-Ticket ist ein Tagesfahrschein für alle öffentlichen Bus- und Zugverbindungen in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau sowie für Anschlusslinien in die Nachbarlandkreise. Es kostet 10,- Euro pro Person und Tag. Kinder bis 14 Jahren fahren kostenfrei bei den (Groß-)Eltern mit. Ein Hund darf kostenlos mitgenommen werden. Es gilt montags bis freitags ab 08:00 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ab 00:00 Uhr.

GUTi ist die GRATIS-Variante des Bayerwald-Tickets für Urlaubsgäste. 24 Gemeinden im Bayerischen Wald bieten mit GUTi, dem Gästeservice-Umwelt-Ticket, kostenfreien ÖPNV für Urlauber an. Die örtliche Gästekarte mit dem GUTi-Logo gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag als Fahrschein wie ein Bayerwald-Ticket. Die Gästekarte gibt es bei Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der beteiligten Gemeinden.

Fahrplanauskunft über DB-Navigator oder Bayernfahrplan.
PDF-Fahrpläne unter www.bayerwald-ticket.com

Gewinnspiel

Die Wander- und Igelbusse
starten wie gewohnt
zum 15. Mai.

Zur Einstimmung auf die Wandersaison
und um Ihre Vorfreude
auf den nächsten Ausflug zu steigern,
verlost die GUTi-Koordinierungsstelle

3 x 2 Bayerwald-Tickets
(Wert à 10 Euro)

Wissen Sie,
was **„GUTi"** ausgeschrieben heißt?

Dann senden Sie das Lösungswort
unserer Gewinnspielfrage
bis zum 15. Mai 2022
per Email an guti@lra.landkreis-regen.de.

Mit der Waldbahn den Bayerischen Wald entdecken

Foto: TI Regen, Schröder

Das **Waldbahn-Tagesticket** gilt einen ganzen Tag für beliebig viele Fahrten auf allen vier Waldbahnlinien. Es kostet 9,50 Euro/Person und wird direkt im Zug am Platz verkauft. Es gilt Montag bis Freitag ab 8:00 Uhr, Wochenende und Feiertage ganztägig ab 0 Uhr. Pro Ticket können bis zu 3 Kinder (u. 15 Jahren) kostenfrei mitreisen.

Alle ab 65 Jahren fahren mit der **Waldbahn-Seniorenmonatskarte** für 23,40 Euro einen ganzen Monat lang beliebig oft und beliebig weit im gesamten Waldbahn-Netz.

Das Waldbahnstreckennetz

- RB35, stündlich: Plattling – Deggendorf – Gotteszell (Anschluss zur RB38 nach Viechtach) – Regen – Zwiesel (Anschluss zur RB36 nach Grafenau und RB37 nach Bodenmais) – Ludwigsthal (Haus zur Wildnis) – Bayerisch Eisenstein (Grenzbahnhof, NaturparkWelten)
- RB 36, zweistündlich: Zwiesel – Frauenau (Glasmuseum) – Spiegelau (Waldspielgelände und Anschluss zum Igelbus) – Grafenau. Fahrt ab Zwiesel zur ungeraden Stunde, ab Grafenau zur geraden Stunde.
- RB37, stündlich: Zwiesel – Bodenmais
- RB38, stündlich: Gotteszell (Anschluss zur RB35) – Teisnach – Gumpenried-Asbach (Bayerisch Kanada) – Schnitzmühle (Liebestal) – Viechtach (Pfahl)

Auf einen schönen Frühling!
Bleiben Sie gesund.
Ihre GUTi-Gemeinden

Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Geiersthal, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschönau, Regen, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach und Zwiesel.

Bayerwald Ticket
Preiswert mobil mit Bus und Bahn.
Mit GUTi sogar gratis!

Meine Region.
Mein VDW.

VDW
Verbundtarif
DonauWald

Landkreis-NetzTicket

365 Tage im Jahr flexibel unterwegs

Montag bis Freitag ab 13:00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ab 9:00 Uhr kannst Du alle Busse in Deinem Landkreis nutzen.
Mit der Anschlusstageskarte für nur 6 Euro kannst du dein Landkreis-NetzTicket erweitern und bist am Lösungstag im gesamten Tarifgebiet des VDW unterwegs.

Bestelle Dein persönliches Landkreis-NetzTicket direkt über unser Online-Formular auf

www.vdw-mobil.de

Senioren-Ticket

Günstig und bequem ans gewünschte Ziel

Senioren ab dem 65. Lebensjahr fahren im gesamten Netz des VDW zum halben Preis – 50 % Ermäßigung auf den Regelfahrschein.

VDW-App

Die Mobilauskunft für Deine Region

**Entdecke die VDW-App und mache Dein Smartphone zum mobilen Navigator!
Finde schnell und einfach Deine Verbindungen – lade das Ticket direkt über die App und komm entspannt zum Ziel.**

Mit der VDW-App hast Du den Verbundtarif DonauWald immer dabei: Preis- und Fahrplanauskunft und aktuelle Verkehrsinformationen für das VDW Gebiet.
Außerdem kannst Du auf der VDW-App auch direkt Rufbusse und nicht-personalisierte Tickets buchen!

Entdecke hier die VDW-App!

Nachhaltig mobil.

Mobilitätszentrale VDW – Passau . Regionalbus Ostbayern, Geschäftsstelle VDW
Bahnhofstraße 30, 94032 Passau . +49 851 75637-0 . rbo.passau@deutschebahn.com

Im Ohenest: Wandern auf dem GEHfühlsweg.

Der Frühling ist da
Wandern zur Osterzeit

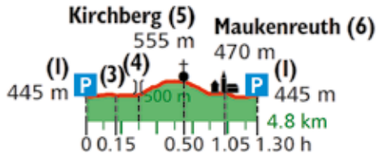
Der Bayerische Wald – das „Grüne Dach Europas" – ist ein Paradies für Wanderer. Entdecken Sie die Schönheit der Landschaft und der erwachenden Natur in den schönen Frühlingsmonaten.
In diesem Beitrag nehmen wir Sie mit auf den GEHfühlsweg entlang der Mitternacher Ohe, zum Wallfahrtskirchlein Maria Bründl im Dreiburgenland, auf den Gläsernen Kreuzweg in Zwiesel, zu Kirchen und Kapellen im Zellertal, zu Touren rund um Bodenmais und auf eine Goldsteig-Jubiläumstour.

Neben dem „Sofa am Fluss" liegt diese kleine Badestelle.

Besser die Schuhe ausziehen?

DER GEHFÜHLSWEG AN DER MITTERNACHER OHE

Diese kleine Runde startet mit dem GEHfühlsweg entlang der Mitternacher Ohe. Hier haben wir dann auch schon bald die Gelegenheit, am steinernen „Sofa am Fluss" im Wasser zu planschen. Steil steigen wir dann hinauf in den kleinen Ort Kirchberg. Hier lockt eine Besichtigung der kleinen spätgotischen Kirche und die Einkehr im Gasthof „Zum Fernblick", der seinen Namen alle Ehre macht. Gemütlich schlendern wir wieder hinab ins Ohetal, wo wir ins „Ohenest" über dem Fluss klettern können oder noch einmal die Schuhe ausziehen, um ins Wasser zu hüpfen.
Die genaue Tour-Beschreibung: Die Vom Parkplatz bei Mitternach (1) an der Brücke gehen wir auf der Straße über die beiden Brücken der Mitternacher Ohe und biegen dann mit der Markierung des GEHfühlsweges links in einen Grasweg. Es geht auf einem hübschen Pfad oberhalb des Ohetals entlang zum Kirchbergblick (2). Hier ziert ein sonnenähnliches Kunstwerk einen liegenden Baumstamm. Kurz darauf schwenkt der Weg rechts den Berg hinauf, an der Waldecke schweben Baumharfen über einer Bank.
Wir folgen dem Feldweg nach links, vorbei an einem Wäldchen, dann steigen wir links über Stufen hinab zum steinernen Sofa am Fluss (3). Dieser idyllische Platz lädt zum Rasten ein, herrlich ist ein erfrischendes Bad im Fluss.
Auf einem Graspfad setzt sich der Weg direkt am Ufer fort, bis wir etwa 10 Minuten später auf eine Brücke (4) stoßen. Wir verlassen den GEHfühlsweg und überqueren die Mitternacher Ohe. Ein steiler Waldpfad nimmt uns auf und wir wandern, uns immer geradeaus haltend, den Berg hinauf. Nach einer Bank mündet der Pfad auf einen Schotterweg und wir steigen weiter durch Wald bergan. Am Waldrand gehen Hundebesitzer am besten geradeaus weiter und die nächste Abzweigung nach rechts. Ansonsten halten wir uns gleich rechts und wandern am Waldrand entlang, bis wir unterhalb der Sportanlagen von Kirchberg stehen. Hier kommen wir am Wiesenrand neben dem Sportanlagenzaun hinauf zur Straße. Der alternative Weg biegt nun ein und wir steigen weiter bergan, bis wir vor der kleinen Kirche von Kirchberg (5) stehen. Nach rechts geht der Abstecher zum Gasthof „Zum Fernblick" ab, wo wir auf der Terrasse mit herrlicher Aussicht auf Schönberg mit Rachel und Lusen im Hintergrund speisen können.
Auf dem Rückweg steigen wir am Spielplatz vorbei hinauf zur kleinen Kirche „St. Johannes der Täufer". Bereits im 12. Jahrhundert wurde hier ein romanisches Kirchlein errichtet, um 1450 wurde es spätgotisch umgestaltet und zum beliebten Wallfahrtsort vor allem für Böhmische Pilger. Die gotischen Wandmalereien kamen bei der Restaurierung 1966/67 ans Tageslicht. Die drei Holzfiguren in den Nischen des barocken Altares, Maria mit dem Kind, Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist, stammen auch aus dieser Zeit. (Schlüssel für die Kirche gibt es bei: Frau Binder, Telefon +49 8554 1796, oder Frau Moosbauer, Telefon +49 8554 582 in Kirchberg).



Wir wenden, gehen ein paar Schritte zurück und steigen dann links zur Straße hinab. Auf dieser bergab, dann geht es kurz darauf über eine Querstraße hinweg in eine Sackstraße. Dann wandern wir mit freier Sicht einen zweispurig betonierten Feldweg bergab, der im Talgrund des Maukenreuther Baches in Schotter übergeht. Wir überqueren die Straße Mitternach – Gumpenreit und erreichen Maukenreuth (6) mit dem Hotel Landhaus „Zur Ohe“. Auf der Rückseite finden wir einen netten Biergarten, wo wir uns Getränke bestellen können.

Während die Variante dem Höhenweg folgt, biegen wir an der Wandertafel links ab und gleich darauf rechts in einen gemähten Grasweg. An einer Pferdekoppel entlang steigen wir hinab ins Tal. Ein Holzsteg nach rechts ermöglicht einen Blick in die Auen eines Seitenbaches. Wir folgen der Mähspur nach rechts. Eine halbfertige Brücke lädt zum Blick über den Bach mit seinem grünen Teppich aus Wasserlinsen ein. An der Mitternacher Ohe entlang geht es zum Ohenest (7). Eine Weide ragt hier weit über das Wasser. Wir können uns über das Wasser hangeln und ins „Baumnest“ steigen.

Nach einem Gatter biegt über die Ohebrücke die Variante ein. Wir gehen geradeaus weiter zu einem weiteren Badeplatz am Fluss und nach einem Rastplatz endet unser GEHfühlsweg wieder am Parkplatz bei Mitternach (1).

KURZINFO

Ausgangspunkt: Mitternach, 482 m, Parkplatz mit Wandertafel an der Mitternacher Ohe, 445 m.

Anfahrt: Von der B533 Lalling – Grafenau zum Abzweig Schönberg/Mitternach; von der Ausfahrt direkt nach Mitternach. Geradeaus durch den Ort hinab zur Mitternacher Ohe; Parkplatz nach der zweiten Brücke auf der linken Seite (Navi: Mitternach, 94513 Schönberg).

Gehzeit: 1.30 Std.

Höhenunterschied: 140 m.

Anforderungen: „Feuchtfröhliche“, ca. 5 km lange Rundtour, meist grasige Pfade im Tal, über den Kirchberg wechseln sich teils steile Waldpfade, Schotterwege und befestigte Feldwege ab.
Einkehr: Steakhaus und Gasthof „Zum Fernblick“ in Kirchberg (www.waldgasthof-fernblick.de), Landhaus „Zur Ohe“ in Maukenreuth (www.landhaus-zur-ohe.de).

Kinder: Immer wieder gibt es die Gelegenheit am Ufer der Mitternacher Ohe zu spielen und zu planschen, Kunstwerke begleiten uns am GEHfühlsweg. Spielplatz in Kirchberg am Gasthof „Fernblick“ und beim Landhaus „Zur Ohe“ in Maukenreuth.

Variante: Etwas länger ist die Tour (8 km, 2,5 Std. meist Schotter- und Feldwege), wenn man am Parkplatz mit Wandertafel bei Eberhardsreuth startet (Anfahrt auf der B85 von Schönberg Richtung Passau nach Eberhardsreuth, am Ortsbeginn rechts hinab nach Hofweg; Parkplatz nach der Brücke über die Mitternacher Ohe auf der rechten Seite). Vom Parkplatz folgen wir dem Asphaltweg zum nächsten Abzweig und biegen dort mit der Markierung des GEHfühlsweges links in einen Schotterweg. Wir begleiten die Mitternacher Ohe durch ein Wäldchen, dann geht es an Wiesen entlang, bis nach etwa 15 Min. ein Pfad links zu einem Steg führt. Wir wechseln die Uferseite, links über dem Wasser versteckt sich in einem Weidenbaum das »Ohenest (7). Unser Weiterweg führt nach rechts zu einer Einstiegstelle ins Wasser und einem Rastplatz, kurz darauf erreichen wir den Parkplatz (1) der Hauptrunde und folgen der Beschreibung bis Maukenreuth (6) (siehe unten). Von dort wandern wir um das Hotel herum, passieren ein Freibad und den Biergarten und folgen dann dem aussichtsreichen Höhenweg nach Ochsenberg. Nach dem Ort biegen wir links in einen zweispurig befestigten Feldweg und wandern bergab. Der Weg geht in Schotter über und am nächsten Abzweig halten wir uns links. Zuletzt wandern wir auf einem Asphaltweg rechts durch Hofweg und dann links zum Parkplatz nach der Brücke.

Tipp: Besonders schön im Frühjahr, wenn die Wiesen noch in voller Blütenpracht stehen. Im benachbarten Schönberg können wir auf den Aussichtsturm auf dem Kadernberg steigen und mit Kindern den Naturspielplatz „Koboldswelten“ am Teufelsstein besuchen. Eine Sage berichtet, dass viele Leute glaubten, der Felsen wäre aus Gold. Dies kam auch dem Teufel zu Ohren und er begann, danach zu suchen. Doch der Felsen hat ihn, wie alle anderen Goldgräber, einfach verschlungen. Heute ragen noch eine Hacke und ein Pferdefuß aus dem Teufelsstein heraus.

Weitere Vorschläge: Die Tour stammt aus dem Wanderbuch „kurz & gut! Bayerischer Wald“ unseres Kooperationspartners Bergverlag Rother, in dem 50 kurze Wanderungen beschrieben sind – vom gemütlichen Spaziergang am Wasser bis zur abenteuerlichen Entdeckertour.

Kleine Verschnaufspause

von 8 bis 21 Uhr

- Nachmittagssnack inkl. Kaffee und Tee
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Tee- und Saftbar im Wellnessbereich
- Badetasche mit Handtüchern
- Flauschiger Bademantel
- Aromaöl-Teilkörpermassage (25 Minuten)

Preis pro Person ab **125,- €**

(gültig von 19.12.2021 bis 15.12.2022; zuzüglich Wochenend-/Feiertagszuschlag pro Person/Nacht 15,00 €)

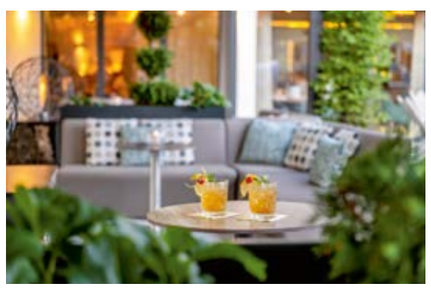
Kurz & Genussvoll

1 Übernachtungen mit ¾ Verwöhnpension

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittagssnack inkl. Kaffee und Tee
- 6-Gänge-Abendmenü
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Teilnahme am Wochenprogramm
- Gutschein für einen Cocktail Ihrer Wahl
- Nachmittagsverlängerung am Abreisetag bis 21 Uhr
- Aromaöl-Teilkörpermassage (25 Minuten)

Preis pro Person ab **221,- €**

(gültig von 19.12.2021 bis 15.12.2022; zuzüglich Wochenend-/Feiertagszuschlag pro Person/Nacht 20,00 €)



Das Stemp★★★★S Wellnessresort
Goldener Steig 24 - 94124 Büchlberg
Tel. 08505 / 916790-148 - info@das-stemp.de - www.das-stemp.de

Premium Hotels
Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Die Wallfahrtskirche Maria Bründl.

Ein besonderes Kleinod: Der Brunnen vor dem Kirchlein.

Stationen auf dem Gläsernen Kreuzweg.

MARIA BRÜNDL IM DREIBURGENLAND

Das Wallfahrtskirchlein Maria Bründl ist ein malerisch gelegenes, sehr altes Gotteshaus in der Gemeinde Saldenburg und kann auf der „Bründl-Kapellen-Runde-Nr.81“ besichtigt werden. Der genaue Ursprung des Kirchleins liegt bis heute im Dunkeln. Dass seit vielen Jahrhunderten immer wieder Gläubige hierher pilgern, um mit der heilsamen Quelle ihre Augenleiden zu heilen, ist indes von vielen Autoren belegt.
Die Kapelle selbst soll bereits im Jahre 1482 geweiht worden sein. Dieses Datum kann dem Pergamentsiegel auf dem Reliquienstein des Hauptaltares entnommen werden. Damals weihte ein Bischof namens Georgius von Chiemsee diesen Altar(stein). Hierbei dürfte es sich aber lediglich um ein „Portatile“ handeln, einen mobilen Reliquienstein, wie er früher zum Lesen einer heiligen Messe auf einem nicht geweihten Altar oder auch bei einer Feldmesse mitgetragen werden musste. Seit seinem Bestehen wurde das Bründl-Kirchlein mehrmals renoviert. Der heilsame Brunnen vor dem Kirchlein wird ebenfalls schon recht früh, nämlich 1676, erwähnt.
Verwechselt wird manchmal die Zugehörigkeit des Kirchleins: Auf der Gemarkung der Gemeinde Saldenburgs liegend gehörte die Bründl-Kirche im späten Mittelalter zur Herrschaft des Schlosses Fürstenstein. Heute ist die Gemeinde Saldenburg für das Umfeld zuständig, die kirchliche Zugehörigkeit liegt in Thurmansbang. So gehört auch der Bründl-Kirta fest zum Thurmansbanger Kirchenjahr. Dieser Kirchtag war und ist ein traditioneller Brauch und wird jährlich um das Fest „Maria-Namen“ herum, also um den 12. September, gefeiert. Besonders dem Einsatz des früheren Thurmansbanger Pfarrers Paul Zillner ist es zu verdanken, dass der Charakter des Kirchleins als kleine Wallfahrtskirche aufrechterhalten wurde. Als „Bründl-Pfarrer“ kümmert er sich bis heute um die wissenschaftliche Erforschung des dortigen Wassers, das immer noch dem Brunnen vor dem Kirchlein entspringt.
Der 13 Kilometer lange Wanderweg beginnt am Saldenburger Badesee und führt in die erste Abzweigung rechts in Richtung Wildgehege und Dreiburgensee. Ohne vom Weg abzuzweigen, erreicht man schließlich eine Beobachtungshütte vor einem Gehege mit Rot- und Damwild. Dem Weg zweimal nach rechts folgend geht es weiter bis zu einer großen Weggabelung. Unmittelbar danach geht es wahlweise auf dem Forstweg weiter in Richtung Unteröd oder man zweigt nach rechts Richtung Langbach, Bruckwiesreuth ab. Es handelt sich ab hier um einen Rundwanderweg.

Wir zweigen nach dieser Beschreibung nach rechts bergab in Richtung des Langbaches ab. Eine Wiese und der Langbach sind zu überqueren.
Der Beschilderung folgend geht es am Waldrand bergauf zur kleinen Ortschaft Bruckwiesreuth. Man überquert eine Sandstraße und marschiert auf dem Feldweg wieder abwärts Richtung Lanzenreuth. Unterhalb zweier Anwesen weist ein am Zaun angebrachter Holzpfeil nach links in einen schmalen Waldsteig. In der Nähe eines Wohnhauses am Ortsrand der Ortschaft Lanzenreuth erreicht man schließlich wieder ein Stück Wiesenweg. Danach führt die Route in einen Sandweg nach rechts. Diesem folgend überquert man eine asphaltierte Straße und marschiert links an einer kleinen Häusergruppe vorbei, bis man wieder an den Waldrand gelangt. Auf einer gut ausgebauten Sandstraße geht es bergauf durch den Wald, bis einzelne Häuser des Dorfes Hirschreuth zu erblicken sind. Dem Hinweisschild folgend biegt man nun im spitzen Winkel nach links in einen schmalen Waldweg ab. Die Beschilderung führt durch den Wald stets leicht aufsteigend, immer der Markierung entlang, bis man linkerhand direkt zu einem Berg aus Stein, dem Diebstein bzw. zur Diebsteinhöhle, gelangt.
Der weiterführende Weg wird sehr schmal, bevor es nach links kurz steil bergauf geht. An der nächsten Weggabelung geht es nach rechts hinauf zum höchsten Punkt. Auf Waldsteigen führt der Weg schließlich wieder bergab. In der Ortsmitte des Ortsteils Goben angekommen, biegt man an der Teerstraße nach rechts ab und wandert ab hier ein kleines Stück am Straßenrand. Schon bald zeigt ein Wegweiser nach rechts bergab in einen Feldweg. Am Waldrand entlang geht es abwärts ins Tal zur Bründl-Kapelle. Der Rückweg vom Wallfahrtskirchlein aus führt über Goben und Unteröd auf der Forststraße zurück zum Badesee in Saldenburg.

DER GLÄSERNE KREUZWEG IN ZWIESEL

Viele Wege führen zum Hennenkobel (965 m), ob von Langdorf, Regenhütte oder Bodenmais, doch der wohl schönste Weg ist der von Rabenstein, einem Ortsteil der Stadt Zwiesel. Denn entlang des Weges sind auf 14 Stationen individuelle Glaskunstwerke zu finden, die bis zum Gipfel des Hennenkobels reichen: Glaskunst, Natur und Glaube vereint. Geschaffen hat die Glastafeln der Glaskünstler Josef Hilgart mit der besonderen Technik der Glasstrahlgravur. Sie sind aus Spezialglas, werden von hölzernen Dächern geschützt und sind auf Granit- oder Gneisfindlingen montiert. So wie die Region sind sie geprägt von Glas, Holz und Stein. Die Kunstwerke zeigen den Kreuzweg von Jesus von der Verurteilung bis zu seiner Grablegung. Aufgestellt wurden diese 2006 vom Burschenverein Rabenstein.
Die Wanderung zum Hennenkobel beginnt am „Hotel & Spa Robenstein“ (Bushaltestelle Schlossparkplatz, Linie 7142, Entfernung Bahnhof Zwiesel ca. 7 Minuten). Nur ein kleiner Abschweifer vom Weg bringt Sie zum Naturschutzgebiet Kiesau zu einem historischen Quarzbruch, der früher den Rabensteiner Glashütten zum Quarzabbau diente. Der kostbare Rosenquarz war bei den ehemaligen Glashütten der Umgebung sehr beliebt.
In Richtung Hennenkobel sind abwechselnd rechts oder links des Weges, in einer Länge von ca. 1 km, die Gläsernen Tafeln zu bewundern. Nach dem Anstieg auf dem Gipfel wird man mit einer wunderschönen Aussicht auf die Höhenzüge des Bayerischen Waldes belohnt.
Die Tour ist 3,2 Kilometer lang, mittelschwer und dauert ca. eineinhalb Stunden. Nähere Infos: www.arberland-bayerischer-wald.de.

Die Expositurkirche Oberried.
Die Steinkreuzkapelle.
Auf dem Silberberg in Bodenmais.

ZU KIRCHEN UND KAPELLEN IM ZELLERTAL

Zeitweilen mystisch mutet es an, wenn sich der Nebel über die weitläufigen Wiesen und Wälder des Zellertals senkt und sich die Natur und Landschaft des Bayerischen Waldes unter einem Meer aus Watte versteckt. Hier, in der ursprünglichen und unverfälschten Natur der Gemeinden Arnbruck und Drachselsried, findet man noch so manchen Ort der Ruhe und Stille. Zahlreiche Zeugen religiöser Vergangenheit weisen den Weg hin zu Entschleunigung und Besinnung im Einklang mit der Natur. Viele Kleinodien sind hier zu finden, wie beispielsweise kleine Kirchlein und Kapellen, die zum Andenken an Verstorbene erbaut wurden, Wegkreuze, die an Unglücke erinnern oder Totenbretter, deren eigentlicher Sinn die Vergänglichkeit allen Lebens dokumentieren, meist einsam am Wegesrand gelegen.

Auf Spurensuche nach dem Wesentlichen im Leben begibt man sich bei einem besinnlichen Spaziergang entlang des Zellertaler Kirchen- und Kapellenwanderweges. Eine farbige Begleitbroschüre mit Beschreibungen und Fotos der 30 Bauwerke plus Übersichtskarte ist kostenlos in den Zellertaler Tourist-Informationen erhältlich. Sie steht auch als Download auf der Internetseite des Zellertals zur Verfügung (www.zellertal-online.de).

„Jede unserer Kapellen hat ihr Eigenes, ob sie nun auf Grund von Versprechen, zum Andenken und zur Erinnerung an Verstorbene und Gefallene oder zur Ehre von Heiligen, besonders der Mutter Gottes errichtet wurde. Der für Mystik empfängliche Wanderer (Besucher) mag erahnen, wie viel Leid und Not, Bitten und Flehen aber auch Dank und Freude dem jeweiligen Schutzpatron im Laufe der oft vielen Jahrzehnte zugetragen wurde“, heißt es im Editorial.

Zu den aufgelisteten Bauten gehören nicht nur die St. Ägidius-Kirche in Drachselsried oder die Pfarrkirche St. Bartholomäus in Arnbruck, sondern auch Kleinode wie die Probstschusterkapelle in Grafenried, die Marienkapelle auf der Frath, das denkmalgeschützte Wieskircherl, die Liebfrauenkapelle, die Steinkreuzkapelle, die Niederndorfer Kapelle, die Expositurkirche Oberried oder die Muhrhofkapelle in Haberbühl.

Anhand der Übersichtskarte lässt sich jeder Spaziergang individuell planen. Jeder entscheidet für sich, in welcher Richtung er aufbrechen möchte und welche Kirchen und Kapellen er besuchen will.

WANDERZEIT IN BODENMAIS

„Lassen Sie sich von unseren einheimischen Wanderführern, darunter der Wildtierflüsterer Woid Woife, verführen und entdecken Sie die herrliche Natur und geheimen Plätze rund um Bodenmais“, lädt der Erlebnisort Bodenmais ein. Möglichkeiten gibt es viele: den Silberberg zum Sonnenuntergang besteigen, die höchsten Wasserfälle des Bayerwaldes bei der „Wildes Wasser“-Tour bestaunen, in den Urwald im Nationalpark Bayerischer Wald eintauchen oder die Schachten unterhalb des Großen Arbers erleben. Bei den geführten Wanderungen ist für jeden die passende Tour dabei. Von Montag bis Samstag ist immer eine andere Wanderung im Programm. Und mit der Bodenmaiser Gästekarte ist ein Großteil der geführten Touren sogar kostenlos. Infos und Anmeldung bei der Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH, 09924-778135, info@bodenmais.de, www.bodenmais.de.

PENNINGER

GENUSSMOMENTE

Seit über 100 Jahren stellen wir Spirituosen, Essige und seit neuestem auch Kaffee her.
Erlebt intensive Genussmomente mit Penninger - bei uns und zu Hause.

SCHROT UND SPELZEN

Genießt auf der Terrasse mit Blick auf den Bayerischen Wald hausgemachte Kuchen und Pizzen mit Kaffeespezialitäten aus unseren selbstgerösteten Bohnen.

HAUSBRENNEREI SEIT 1905

Penninger Waldkirchen

Entdecke die modernste Whiskydestillerie Deutschlands und Bayerns neue Heimat geistreicher Genüsse!

BRENNEREI TOUR

Erlebt in einer Führung durch die Destillerie die Herstellung von Whisky, Blutwurz, Gin und natürlich auch unseres Essigs.

Hinweis:
Tickets für Brennerei Tour vorab online buchen auf
www.penninger.de/brennerei-tour

Alte Hausbrennerei Penninger GmbH · Saßbach 2 · 94065 Waldkirchen · Aktuelle Öffnungszeiten unter www.penninger.de/besucherzentrum

Rast an der Kreuzbachklause am Fuße des Dreisessel.

INFOS
Website: Ausführliche Etappenbeschreibungen, Tourenplaner sowie aktuelle Hinweise und Tipps rund um den Goldsteig gibt es unter www.goldsteig-wandern.de.
Magazin: Aktuelles und Wissenswertes über den Goldsteig finden Sie auch im Goldsteig-Magazin.

JUBILÄUMSTOUR AUF DEM GOLDSTEIG

Der Goldsteig feiert sein 15-jähriges Jubiläum. Der Wanderweg ist ein Leuchtturm im deutschlandweiten und internationalen Wanderangebot. Mit seinen 660 Kilometern gehört er zu Deutschlands bekanntesten und längsten Fernwanderwegen und ist vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsweg zertifiziert.
Neben der beliebten Hauptroute gehören weitere 750 Kilometer an Alternativ-, Rund- und Zuwegen sowie Querverbindungen zwischen der Nord- und Südroute zum großen Goldsteig-Wegenetz. 1.400 Wanderkilometer durchziehen den Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald – von Marktredwitz bis Passau. 2018 konnte das Goldsteigwegenetz durch den Zlatá Stezka, den tschechischen Bruderweg des Goldsteigs, nochmals um 289 Kilometer erweitert werden. Insgesamt führen rund 2.000 Kilometer durch das grüne Herz Mitteleuropas, den Oberpfälzer Wald, den Bayerischen Wald und die Waldgebiete in Böhmen.
Geschichtlich gesehen ist der Goldsteig bereits ein „alter Hase“, verläuft er doch teilweise auf den alten Europäischen Fernwanderwegen E6 und E8 sowie dem Burgenweg. Aber auch historische Handelswege wie der Goldene Steig oder die Goldene Straße sowie alte Grenzpfade wie der Nurtschweg gehören in das Wegenetz des Goldsteigs.

WANDERN OHNE GEPÄCK MAUTH-PASSAU

Eine traumhafte Wandertour mit einigen der schönsten Goldsteig-Attraktionen wie dem Dreisesselgipfel, dem Steinernen Meer und einem grenzüberschreitenden Weg in Österreich führt ab Mauth in die Dreiflüssestadt Passau mit dem Dom St. Stephan. Die siebentägige Wanderreise ist auf Wunsch auch mit Gepäcktransort buchbar und enthält neben Organisation und Infomaterial sechs Übernachtungen mit Frühstück in Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Berghütten. Bereits ab April können sich Goldsteig-Wanderer auf den Weg machen und das auch spontan, denn eine Buchung bis zwei Wochen vor der Anreise ist möglich. Der Preis beträgt ab 318 Euro pro Person im Doppelzimmer. Zusätzlich fallen für den Gepäcktransport ab 116 Euro für bis zu vier Personen an, (jede weitere Person zahlt 15 Euro). Weitere Informationen und Buchung unter www.wandern-goldsteig.de.
Übrigens: Wer seinen ökologischen Fußabdruck extra klein halten möchte, reist zum Wanderurlaub mit der Bahn an. Der Startort Mauth ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Fahrpläne und Preise unter www.bayern-fahrplan.de.

BERGDORF
HÜTTENHOF
LUXUS-BERGCHALETS

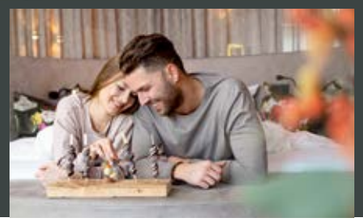
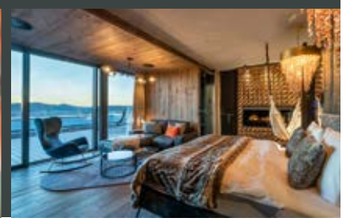
Geschenk-Gutscheine
jetzt bestellen
(auch online möglich)
Wir beraten Sie gerne unter
08585 96050

Hüttenhof
WELLNESS, KUSCHELN & GLÜCKSMOMENTE
★★★★
Adults only

Wellness,
Kuscheln &
Glücksmomente

Der Hüttenhof –
Ihr Erwachsenenhotel
und Luxus-Bergdorf
im Bayerischen Wald

Hüttenhof - Wellnesshotel und Luxus-Bergchalets
Inh. Helmut Paster
Hobelsberg 23 · D-94143 Grainet
Tel. +49 (0)8585 96050 · info@hotel-huettenhof.de
www.hotel-huettenhof.de

Blick vom Oberfrauenwald. Auf dem Berg sind noch deutlich die Folgen des letzten Sturmes zu sehen.

Auf den Berg
mit der Sonne im Rücken

Der Frühling ist da. Überall grünt es. Und die Menschen drängt es nach draußen, um das Erwachen der Natur hautnah mitzuerleben, um die wärmeren Temperaturen zu genießen und die positive Energie der Sonne in sich aufzunehmen. Der Sonne ist auch dieser Beitrag gewidmet. Um sie dreht sich bekanntlich alles – und sie ist auch der Mittelpunkt eines raffiniert ausgetüftelten Wanderweges: des Sonnensystem-Wanderweges, der die gigantischen Dimensionen des Sonnensystems veranschaulicht und von der Ortschaft Sonnen auf den Oberfrauenwald, den Hausberg der Stadt Waldkirchen, führt.

Das Modell der Sonne ist im Umfeld der Pfarrkirche in Sonnen aufgestellt – der Anfang oder das Ende des Weges, je nachdem in welcher Richtung man unterwegs sein möchte.

DER SONNENSYSTEM-WANDERWEG

Er ist raffiniert und ausgeklügelt: der Sonnensystem-Wanderweg. Die Strecke verbindet Waldkirchens höchste Erhebung, den Oberfrauenwald, mit der Nachbarkommune Sonnen. Die Gemeinde hat das Projekt vor wenigen Jahren auf den Weg gebracht. Am Anfang standen Überlegungen, wie man den überregionalen Prädikatswanderweg Goldsteig in diesem Winkel aufwerten könnte. Und da musste der ehemalige Bürgermeister Hans Binder nicht lange überlegen. Er dachte sich sozusagen einen Seitenarm aus: „Vom Namen Sonnen ausgehend hat sich ein erwanderbares Sonnensystem im Maßstab eins zu einer Milliarde angeboten." Binder ist selbst ein begeisterter Hobby-Astrologe und hat eine Sternwarte daheim. Sein Anliegen: Mit dem Sonnensystem-Wanderweg sollen die Menschen ein Gefühl für die Ausdehnungen in unserem Sonnensystem bekommen. Deshalb der Versuch, auf einer überschaubaren Wegstrecke die astronomischen Entfernungen und den ungeheuren Größenunterschied zwischen der Sonne und ihren Planeten begreiflich zu machen.

Der Planeten-Wanderweg beginnt (oder endet – je nachdem in welcher Richtung man laufen möchte) in der Ortschaft Sonnen unmittelbar an der Kirche mit einem Sonnenmodell, einer kurzen Beschreibung des Wanderweges, des Sonnensystems und der Sonne.

Am Aussichtsturm.

Der Planet Pluto am Oberfrauenwald ist in diesem Maßstab mit bloßem Auge von weitem kaum zu erkennen. Auf der Rückseite der Skulptur wird der Wanderweg beschrieben.

© Gemeinde Sonnen

DEN PLANETEN AUF DER SPUR

Die echte Sonne hat einen Durchmesser von 1,4 Millionen Kilometern, was im zugrunde gelegten Maßstab einen Durchmesser von 1,4 Metern ergibt. Die anderen Planeten folgen - in der entsprechenden Größe und in den entsprechenden Abständen. Bei der Erde zum Beispiel ergibt der tatsächliche Durchmesser von 12 000 Kilometern einen maßstäblichen Durchmesser von zwölf Millimetern und die wirkliche Entfernung zur Sonne von 150 Millionen Kilometer ergibt 150 Meter.

Die Reihenfolge der Planeten ergibt sich dadurch wie folgt: Merkur (Modelldurchmesser 5 mm, Abstand zur Sonne 60 m), Venus (12 mm, 110 m), Erde (12 mm, 150 m), Mars (7 mm, 220 m), Jupiter (140 mm, 780 m), Saturn (120 mm, 1400 m), Uranus (52 mm, 2900 m), Neptun (48 mm, 4500 m), Zwergplanet Pluto (2 mm, 7500 m).

Die Planeten-Modelle und Infotafeln wurden entsprechend den errechneten Durchmessern entlang des Wanderweges angeordnet. Nach der Sonne, die direkt neben der Kirche ihren Platz hat, befinden sich auch Merkur, Venus, Erde und Mars direkt in der Ortschaft Sonnen. Weiter geht´s dann auf dem Geh- und Radweg Sonnen–Haselberg. Hier sind Jupiter und Saturn zu finden. Nach Haselberg führt der Weg weiter nach Oberneureuth. Hier, mitten im Dorf, steht der Uranus. Der Wanderweg folgt der Straße in Richtung Geiersberg und biegt dann rechts auf einen Feldweg ein, den Goldsteig-Wanderweg. Nach einem landschaftlich herrlichen Abschnitt führt die Tour zum Planeten Neptun kurz vor dem Weiler Auhäusl, weiter über Wald und Wiesen zum Parkplatz in der Nähe des Skizentrums am Geiersberg und dann den Berg hinauf auf den Oberfrauenwald, wo neben dem Aussichtsturm das Modell des Zwergplaneten Pluto wartet. Das Besondere an dieser Stelle: Wer ein Fernglas dabei hat, kann wieder auf die vergoldete Sonne in Sonnen zurückschauen.

DER OBERFRAUENWALD

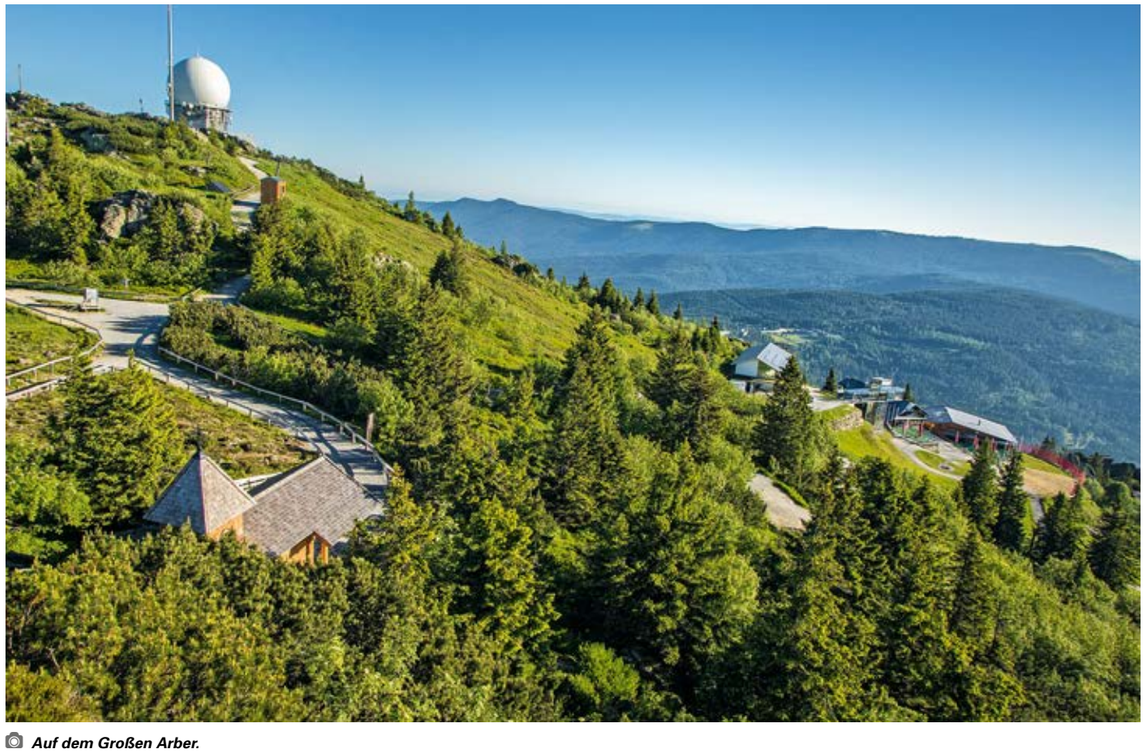
Der Gipfel des Waldkirchner Hausbergs liegt 945 Meter über dem Meeresspiegel. Genau hier auf der Anhöhe verläuft die Grenze zwischen den Landkreisen Freyung-Grafenau und Passau. Größter Anziehungspunkt ist der 27 Meter hohe Aussichtsturm, der direkt neben dem Gipfelkreuz steht. Er bietet eine fantastische Aussicht auf die Umgebung: das Nationalparkgebiet mit Lusen und Rachel, das Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich mit dem Dreisesselmassiv, das nordöstliche Passauer Land und bei guter Fernsicht die Alpenkette mit Dachstein und Großglockner. Dank der installierten Webcam kann man diesen Blick auch von daheim aus genießen (https://waldkirchen.panomax.com/aussichtsturm).

Im Winter bietet der Berg eine schöne Möglichkeit zum Skifahren. Ein Schlepplift führt zum Gipfel hinauf. Die Abfahrtspiste beginnt quasi unmittelbar unterhalb des Aussichtsturmes. Im Sommer wird sie neben anderen Strecken als Wandersteig genutzt.

KURZINFO

Der Sonnensystem-Wanderweg ist ca. 6,8 Kilometer lang. Man sollte dafür rund zwei Stunden Wanderzeit einkalkulieren. Ausgangs-/Endpunkt: Oberfrauenwald bzw. die Ortschaft Sonnen.

Die Bergwelt im Woid



Auf dem Großen Arber.

ARBER

Der Große Arber ist die höchste Erhebung des Bayerischen Waldes. Der im niederbayerischen Landkreis Regen und im oberpfälzischen Landkreis Cham gelegene Berg ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wintersportler, Wanderer und Urlauber auf der Suche nach Erholung und Freizeit-Aktivitäten.

Kurzporträt: 1456 Meter hoch. 4 Gipfel. Arber-Bergbahn ganzjährig geöffnet. Einkehrmöglichkeit im Arberschutzhaus und in der Eisensteiner Hütt'n.

Infos: www.arber.de

BROTJACKLRIEGEL

Er ist das erste Gebirge heraus aus der Donauebene in Richtung Bayerischer Wald. Auf dem Brotjacklriegel findet man neben dem hölzernen Aussichtsturm auch den Sendemast des Bayerischen Rundfunks.

Kurzporträt: 1011 Meter hoch. Aussichtsturm mit 150 Stufen. Einkehrmöglichkeit im Turm-Stüberl.

Infos: www.region-sonnenwald.de

DREISESSEL

Auf dem mächtigen Bergzug aus Dreisesselfelsen, Hochstein und Plöckenstein treffen die Länder Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige dieser Länder auf dem Dreisesselfelsen und haben sich um ihre Grenzen gestritten…

Kurzporträt: Plöckenstein 1364 Meter hoch, Hochstein 1332 Meter hoch, Dreisesselfelsen 1312 Meter hoch. Wanderweg zum Steinernen Meer. Einkehrmöglichkeit im Berggasthof.

Info: www.dreisessel.com

FALKENSTEIN

Der Aufstieg auf den Gipfel mitten im Nationalpark-Gebiet lohnt sich: Der Ausblick auf Großen Arber, Großen Osser, Großen Rachel und die Stadt Zwiesel ist herrlich. Sehenswert ist vor allem das Höllbachgspreng, eine Schlucht, in dem der Höllbach in mehreren kleinen Wasserfällen herabstürzt und in Rinnsalen zur Höllbachschwelle (einem kleinen See) läuft.

Kurzporträt: Großer Falkenstein 1315 Meter hoch. Kleiner Falkenstein 1190 Meter hoch. Einkehrmöglichkeit im Falkenstein-Schutzhaus.

Info: www.1315m.de

HAIDEL

Die Region rund um den Haidel ist ein Eldorado für Wanderer und Langläufer – und zwar aus allen Himmelsrichtungen. Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm hat man eine der schönsten Fernsichten im südlichen Bayerischen Wald mit Blick zu den Alpen und den Bayer- und Böhmerwaldbergen. Panoramatafeln an der Aussichtsplattform erklären das Blickfeld.

Kurzporträt: 1167 Meter hoch. Aussichtsturm mit 159 Stufen. Wanderweg zum verlassenen Dorf Leopoldsreut.

Info: www.grainet.de

LUSEN

Riesige Granitfelsblöcke, die auf die Eiszeit zurück gehen, machen diesen Gipfel im Nationalparkgebiet zu etwas Einzigartigem. Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat das Blockmeer im September 2005 mit dem Gütesiegel „Bayerns Schönste Geotope" ausgezeichnet. Im Sommer führt die steile „Himmelsleiter" auf den Berg, in der kalten Jahreszeit ein bequemerer Winterweg.

Kurzporträt: 1373 Meter hoch. Abfahrt mit dem Schlitten möglich. Einkehrmöglichkeit im Lusenschutzhaus.

Info: www.lusenwirt.de

RACHEL

Der Große Rachel ist der zweithöchste Berg im Bayerischen Wald, jedoch der höchste Berg im Nationalpark. Die Wälder im Rachelgebiet galten von jeher als geheimnisvoll. Rachelkapelle, der sagenumwobene Rachelsee und alte, abgestorbene Bäume, in deren Schutz ein neuer wilder Wald entsteht, prägen das Bild.

Kurzporträt: 1453 Meter hoch. Wanderwege zu Rachelkapelle und Rachelsee (im Winter nicht geräumt). Einkehrmöglichkeit in der Racheldiensthütte (im Winter nicht geöffnet).

Info: www.bayerischer-wald.de/Media/Attraktionen/Grosser-Rachel

8 TAUSENDER

Die Acht-Tausender-Tour ist eine der faszinierendsten Goldsteig-Etappen mit fantastischen Ausblicken über das Waldmeer. Die Etappen: Mühlriegel (1080 m), Ödriegel (1156 m), Schwarzeck (1238 m), Reischflecksattel (1126 m), Heugstatt (1261 m), Enzian (1285 m), Kleiner Arber (1384 m), Großer Arber (1453 m.

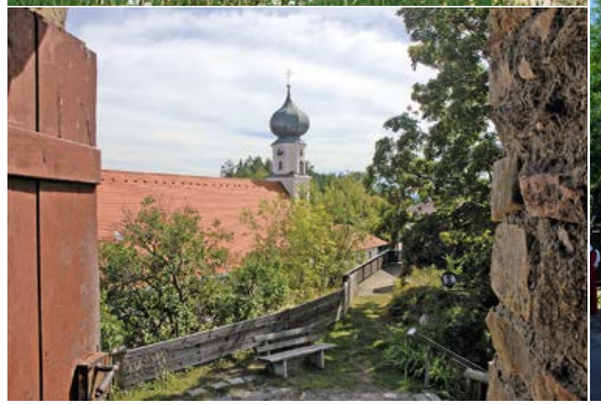
Kurzporträt: Länge ca. 16 km. Wanderzeit ca. 6:45 Std., 1044 hm. Schwierigkeit: schwer. Start: Parkplatz am Berggasthof Eck. Ziel: Großer Arber/Brennes.

Info: www.bodenmais.de/veranstaltungen/aktuelles-aus-bodenmais/achttausender/

Die Burgruine Neunußberg.

Burgenromantik im Viechtacher Land

Das Viechtacher Land ist umgeben von drei historischen Burganlagen, die noch heute besichtigt werden können: den Burgruinen Neunußberg, Kollnburg und Altnußberg. Sie erzählen nicht nur von der Besiedelungsgeschichte dieses Landstrichs, sondern bieten auch eine grandiose Aussicht auf das Umland. Die Burgruinen Neunußberg und Kollnburg befinden sich im Besitz der Bayerischen Wald-Vereins-Sektion Viechtach e.V. und sind ganzjährig frei zugänglich.



Blick von der Burgruine Neunußberg.
Fernblick auf die Burgruine Neunußberg.
Der Burgausgang mit Blick auf die Kollnburger Kirche.
Die Burgruine Kollnburg.

DIE BURGRUINE NEUNUSSBERG

Östlich von Viechtach, auf einer hohen Bergkuppe über dem Tal des Schwarzen Regens, liegt die Burgruine Neunußberg. Von der einst mächtigen Anlage, die von Konrad dem Nußberger zwischen 1340 und 1350 erbaut wurde, sind der quadratische Wohnturm bis zum 4. Geschoss erhalten, Teile der Ringmauern, ein halbrunder Schalenturm sowie der Burgbrunnen. Zu besichtigen ist auch die Burgkapelle St. Michael, die 1353 von Konrads Sohn Hanns dem Nußberger erbaut wurde.
Von Viechtach aus lässt sich die Burg Neunußberg auf einem herrlichen Rundwanderweg erwandern. Dabei ist auch ein Abstecher zur Gläsernen Scheune der Künstlerfamilie Schmid möglich. Im Sommer findet vor der herrlichen Kulisse der Burgruine Neunußberg das beliebte Freilichttheater des Burgfestspielvereins Neunußberg statt.

INFOS
Weitere Informationen zu den Burganlagen sowie zum Wanderweg Baierweg/Goldsteig etc. finden Sie unter www.viechtacherland.de bzw. erhalten Sie in der Tourist-Information Viechtach, Tel. 09942 808250. Kollnburg ist von Viechtach aus auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

DIE BURGRUINE KOLLNBURG

Die historische Anlage befindet sich mitten im Ort, dem sie ihren Namen gab. Kollnburg ist auch beliebtes Etappenziel auf dem Fernwanderweg Baierweg, einem einstigen Handelsweg vom Donautal nach Böhmen. Die Burgruine mit Rundturm und 20 Meter tiefem Burgbrunnen ist prägend für das Ortsbild von Kollnburg. Von der Burg wird angenommen, dass sie Anfang des 11. Jahrhunderts zum Schutz des genannten Handelswegs erbaut wurde, den man von ihr aus sehr gut überblicken konnte. Mehr als 200 Jahre war sie im Besitz der Kallenberger (auch Calmberger oder Kalmperger), eines Ministerialengeschlechts der Grafen von Bogen und – wie es heißt – zugleich deren Schatzhüter. Noch heute ranken sich zahlreiche Sagen um den legendären Schatz von Kollnburg, dessen Suche bislang allerdings vergeblich verlief.
Seit 1885 befinden sich der Burgturm und der Burgbrunnen im Eigentum der Bayerischen Waldvereins-Sektion Viechtach, die sich um den Erhalt der Anlage kümmert. Das übrige Gelände befindet sich heute im Privatbesitz der Familie Hauptmann, die dort neben ihrem Burggasthof auch ein stilvoll eingerichtetes Gästehaus betreibt. So kann der Besucher sich auch heute noch auf den Spuren der wechselvollen Geschichte der „Kollnburger“ bewegen.
In unmittelbarer Nähe zur Burgruine Kollnburg befindet sich auch der sehenswerte Bibelgarten mit zahlreichen Glaskunstwerken. Rund um Kollnburg laden zahlreiche Rundwanderwege ein, den Bayerischen Wald zu erkunden. Darunter auch der Goldsteigzubringer zum Pröller (1.048 m).

Sterr
Hotel Chalets

RELAX GUIDE
SPA AWARD
2022

Mein Hideaway
IM BAYERISCHEN WALD

NEUNUSSBERG –
EIN KLEINER WEILER MITTEN
IM BAYERISCHEN WALD

**Das Zuhause von Familie Sterr,
deren Wellnesshotel und des Bergdorfs Sterr.**

Malerisch gelegen, auf einer knapp 700 m hohen Anhöhe genießt man von hier einen atemberaubenden Blick über das Regental und auf die umliegenden Berge.

- **Nur 37 Zimmer und Suiten**
- **6 Luxus-Chalets**

TAGESPREIS AB

120,00 €

p.P. im DZ inkl. ¾ Pension zzgl. Kurtaxe p.P. / Tag 1,70 €

BURGHOTEL STERR

Inh. Michael Sterr
Neunussberg 35
D - 94234 Viechtach

Bayerischer Wald
Telefon: +49 9942 805-0
Telefax: +49 9942 805-200

info@burghotel-sterr.de
www.burghotel-sterr.de

bergdorf sterr
— ursprung trifft luxus —

TAGESPREIS AB

215,00 €

p.P. im Chalet inkl. Frühstück zzgl.
Kurtaxe p.P. / Tag 1,70 €

BERGDORF STERR

Michael Sterr und
Michael Maximilian Sterr GbR
Neunussberg 35

D - 94234 Viechtach
Bayerischer Wald
Telefon: +49 9942 805-0

Fax: +49 9942 805-200
info@bergdorf.de
www.bergdorf.de

Im Biergarten der Gutsalm Harlachberg bei Bodenmais.

Genuss und Kulinarik im Frühling

Die Seele baumeln lassen, gut essen und trinken, sich einmal richtig verwöhnen lassen – das gehört für viele zum Leben dazu. Der Bayerische Wald hat herrliche Köstlichkeiten zu bieten. Die Küchen im Bayerischen Wald sind hervorragend aufgestellt und verwöhnen ihre Gäste je nach Gusto mit traditionellen Gerichten, internationalen Köstlichkeiten, Menüs auf Sterneniveau und saisonal abgestimmten Spezialitäten zur Oster-, Spargel-, Schwammerl- oder Weihnachtszeit. Dieser Beitrag ist den Genüssen des Lebens gewidmet und gibt Ihnen auch einen Überblick über heimische Gastronomiebetriebe. Um sicher zu gehen, dass Ihrem Besuch nichts im Wege steht, nutzen Sie am besten die Kontaktdaten und reservieren vorher einen Tisch. Wenn Sie als Gastronom Ihr Haus und Ihr kulinarisches Angebot hier vorstellen möchten: Für WALDgeist-Kunden ist der Service kostenlos (waldgeist@agentur-ssl.de).

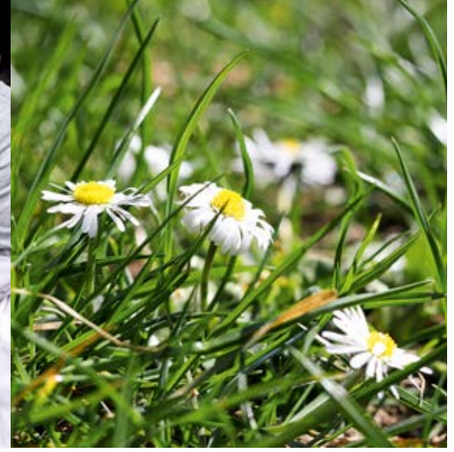
Glasfleisch eignet sich perfekt als Wanderbrotzeit, sagt Koch František Trávníček.

DREI TIPPS FÜR DIE WANDERBROTZEIT

Jetzt geht's wieder raus in die wilde Bayerwald-Natur. Der Schnee ist weg, die Frühlingsblumen sprießen und so steht den ersten längeren Wandertouren des Jahres nichts mehr im Weg. Nicht immer kommt man dabei an einer urigen Wirtschaft dabei. Also muss die Brotzeit im Rucksack mit auf den Weg genommen werden. Doch was packt man am besten ein? František Trávníček, Koch auf der Gutsalm Harlachberg hoch über Bodenmais, gibt Ihnen, liebe Waldgeist-Leser, drei Tipps, die auch beim Wandern für Gaumenfreuden sorgen.

Hoch über dem Wander-Mekka Bodenmais liegt der Harlachberg, eine kleine aber feine Wanderregion. Inmitten dieses Kleinods zieht die Gutsalm Harlachberg mit ihrem dorfartigen Charakter nicht nur Übernachtungsgäste, sondern auch zahlreiche Tageswanderer an. Der dazugehörige Biergarten gilt als einer der schönsten der Region – erhielt auch schon zahlreiche Auszeichnungen.

František Trávníček, der gerade emsig in der Küche werkelt, kennt sich also aus mit dem Thema Brotzeiten. Am liebsten ist es ihm natürlich, wenn Wanderer bei ihm Einkehren, sagt er mit einem Zwinkern. Aber klar, der Bayerische Wald ist groß und hält überall faszinierende Ecken parat. Deswegen gibt uns „Franz", wie ihn seine deutschen Kollegen nennen, ein paar einfache Tipps, mit denen der Rucksack auf jeden Fall lecker gefüllt ist.



Die Gutsalm Harlachberg zieht nicht nur Übernachtungsgäste, sondern auch zahlreiche Tageswanderer an.

Jeden Mittwoch wird im Steinofen Brot gebacken.

Aus Gänseblümchen lässt sich ein leckeres Gelee zaubern.

1 DER SCHWEINEBRATEN IM GLAS

Wer kennt das nicht? Vom sonntäglichen Schweinebraten ist wieder einiges übriggeblieben. „Doch kein Problem“, verrät Trávníček, „damit lässt sich ein leckeres Glaslfleisch zaubern.“ Einfach das Fleisch in Stücke schneiden und schon mal in Gläser schichten. Danach wird der übrige Saft des Bratens durch Sieb gedrückt, etwas Aspikpulver aufgekocht und alles mit etwas Wasser vermengt. Nach eigenem Geschmack noch mit Salz und Pfeffer würzen und schließlich die Gläser aufgießen und schließen. „Die fertigen Gläser kommen dann bei mir bei 92 Grad eine gute Stunde in den Kombidämpfer“, so der Koch. Alternativ geht’s auch bei Heißluft im Ofen. Wichtig: „Es darf nicht kochen.“ Sobald die Gläser kalt sind, können sie auch schon in den Rucksack gepackt werden.

2 DER VEGETARISCHE AUFSTRICH

Für alle, die eher leichte Kost bevorzugen, empfiehlt der Gutsalm-Koch einen vegetarischen Aufstrich. „Der geht auch ganz einfach.“ Im Mixer landen neben Frischkäse und Quark noch Knoblauch, getrocknete Tomaten, Salz und Pfeffer. „Einfach kräftig durchrühren und schon ist er fertig.“ Dazu passt – wie auch bei den beiden weiteren Tipps – am besten ein frisches, hausgemachtes Bauernbrot. Am Harlachberg gibt’s das übrigens jeden Mittwoch heiß duftend aus dem alten Brot-Ofen – nicht nur für den Verzehr vor Ort, sondern auch zum Genuss daheim oder auf Tour.

3 DIE SCHMALZIGE KINDHEITSERINNERUNG

„Persönlich denke ich beim Thema Wander-Brotzeit aber auch an eine liebgewonnene Kindheitserinnerung“, verrät uns der Koch. Genauer gesagt an eine leckere Scheibe Bauernbrot, bestrichen mit Butter und Schmalz. Darüber frische Zwiebeln, Salz und Pfeffer. „Wenn man bisschen Kraft braucht, ist das wirklich richtig gut.“ Und mit einer zweiten Scheibe obendrauf auch bestens für den Wander-Rucksack geeignet.

GÄNSEBLÜMCHEN-GELEE

Von März bis November blühen die zierlichen Gänseblümchen auf den Wiesen des Bayerischen Waldes. Manche kennen sie auch unter dem Namen Tausendschön oder Maßliebchen. Der eine nutzt die weiß-gelben Sonnenanbeter, um durchs Blättchenabzupfen zu klären, ob die Liebe des Schwarms wirklich ernst gemeint ist, der andere, um köstliches, leicht nussig schmeckendes Gänseblümchen-Gelee zuzubereiten. So auch Cosima Haug aus Freyung, wie sie dem Tourismusverband Ostbayern verraten hat. Ihre Rezeptidee weckt Frühlingsgefühle und regt zum Nachmachen an.

Als Zutaten braucht man 500 g Honig, 500 g junge Fichtentriebe, 125 g aufgeblühte Gänseblümchen, 625 ml Wasser, den Abrieb einer unbehandelten Zitrone und 500 g Gelierzucker (3:1).

Die Zubereitung: Die Fichtentriebe gut waschen. Mit dem Wasser 10 Minuten sprudelnd kochen lassen. Abseihen und gleich mit dem Zucker die Flüssigkeit neuerlich 8 Minuten sprudelnd kochen lassen. Vom Herd nehmen und 15 Minuten abkühlen lassen. Erst dann den Honig in die Flüssigkeit rühren, keinesfalls früher, damit die positive Wirkung des Honigs erhalten bleibt. Sehr gut vermischen, dann die Zitronenschale untermengen und zuletzt vorsichtig die Blüten zufügen. In Gläser füllen und gut verschließen.

Best Western
Hotel Antoniushof

Ihr **Best Western Hotel Antoniushof** ist das „Wohlfühl-Domizil“ für Erwachsene in der Nationalpark Region

Familiengeführtes ***S Hotel mit Restaurant, Biergarten, Fitnessräume, Schwimmbad, Saunen, Beauty- und Massage Oase

TRAUM TAGE in Bayern
3 x Übernachtung mit Frühstück vom Buffet
3 x 3-Gang-Abendmenü (außer sonntags / Ruhetag)
1 x Obstkorb & Flasche „Prickelnder-Anton“ 0,7l
1 x geführte Wanderung im Nationalpark (Tierfreigelände)
inkl. kuscheliger Leihbademantel
& Saunatuch inkl. freie Nutzung vom Wellnessbereich
schon **ab € 246,- pro Person** im Doppelzimmer Standard

4=3 STAY 4 PAY 3
4 x Übernachtung im Zimmer Ihrer Wahl
& reichhaltiges Frühstück vom Buffet
schon **ab € 186,- pro Person** im Doppelzimmer Standard

Alle Reservierungen können kostenfrei bis zum Anreisetag 18.00 Uhr storniert werden.

Erholung mit allen Sinnen!

16+ Hotel

www.antoniushof.bestwestern.de

Best Western Hotel Antoniushof
Best Western Hotel Antoniushof e.K.
Unterer Marktplatz 12 · 94513 Schönberg
Telefon +49 (0)8554 944989-0
Telefax +49(0)8554 944989-199
info@antoniushof.bestwestern.de
Inhaber: Frau Tamara Posch

Schmugglerhof
„Das Landgasthaus mit bekannt guter Küche!“
Restaurant mit Blick in den Pferdestall
uriger Biergarten | Ponyreiten
Dienstagabend Pizza
jeden Tag geöffnet – Mittwoch bitte nachfragen
Zwischen Grafenau und Haus im Wald
Tel. 08552 4937 · Harschetsreuth 18 · 94481 Grafenau
www.schmugglerhof.de

LANDHOTEL
Jägerstöckl
im romantischen Ilztal
Tradition und Gastlichkeit wird in unserem Hause groß geschrieben.
In unserem Haus genießen Sie deftige Brotzeiten (eig. Metzgerei), bayer. und internat. Spezialitäten von Ihrem Schmankerlwirt. Nur wenige Gehminuten von unserem Haus entfernt finden Sie ausgezeichnete Wanderwege und Langlaufloipen. Unser Biergarten oder Sonnenterasse bieten immer ein schattiges Plätzchen.
Wie wäre es mit einem Frühstück von unserem vielfältigen Frühstücksbuffet?
Familie Streifinger · Hofmark 3 · 94481 Grafenau – Haus im Wald
Tel. 08555-619 · Fax 4545 · info@bayerwald-ilztalwirt.de · www.bayerwald-ilztalwirt.de

Party-Service für Ihr Fest!
„Sie genießen - wir servieren!“
Ob private oder geschäftliche Veranstaltung, wir kümmern uns um alle Belange und sorgen dafür, dass aus Ihrer Party ein gelungenes Event für alle Gäste wird. Neben der Vermittlung von Festzelten, Vermietung von Geschirr usw. stellen wir Ihnen auch gerne Personal und Dekoration zur Verfügung.
Ihre Familie Aulinger & das Sonnenwald-Team
Gasthof zum Sonnenwald
Wirtshauskultur in Schöfweg

TÄGLICH AB 9.30 UHR FÜR SIE GEÖFFNET, MITTWOCH RUHETAG
Warme Küche von 11.30 – 14.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr
RESERVIERUNGEN ✆ +49 (0)9908 275
Sonnenwaldstraße 3 . 94572 Schöfweg . info@zum-sonnenwald.de . www.zum-sonnenwald.de

FRISCH. LECKER. VON HIER.
ILZER LAND MARKT
Im Raiffeisen-Markt Tittling
Hörmannsdorf 20 • 94104 Tittling
www.ilzer-land-markt.de

Die Wochenmärkte locken mit frischen Produkten, vielfach aus der Region.

EINKAUFEN AUF DEM MARKT

Die Wochen- und Bauernmärkte im Bayerischen Wald sind ein beliebter Ort für Genießer und Feinschmecker. Die Besucher finden hier vor allem frische, regionale Lebensmittel und Spezialitäten. Die Kunden schätzen die sorgfältig ausgewählten Waren und genießen das bunte Bild der Marktstände. Auf den zentralen Plätzen kann man den Einkauf auch mit einer gemütlichen Einkehr verbinden, bei der man sich eine Tasse Kaffee schmecken lassen kann oder sich zum Frühschoppen trifft. Hier ein Überblick über die Märkte der Region (bitte beachten Sie, dass die Märkte nicht an Feiertagen stattfinden; informieren Sie sich über die jeweiligen Ausweichtermine).

BODENMAIS
Wochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

DRACHSELSRIED
Wochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz.

EPPENSCHLAG
Genuss- und Bauernmarkt jeden Freitag ab 14 Uhr in der Ortsmitte.

FREYUNG
Wochenmarkt jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz.

GRAFENAU
Grünwochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz.

HOHENAU
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz.

NEUKIRCHEN VORM WALD
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr in der Ortsmitte; Direktmarkt jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr auf dem Parkplatz Gasthof „Zur Post".

REGEN
Wochenmarkt mit Bauernmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz.

RÖHRNBACH
Obst- und Gemüsemarkt jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

SALZWEG
Landmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf der Scheibe in Straßkirchen.

SCHÖNBERG
Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

TITTLING
Bauernmarkt jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr am Marktplatz; Wochenmarkt jeden Samstag von 6.30 bis 13 Uhr in der Passauer Straße 58 gegenüber Edeka.

VIECHTACH
Wochenmarkt jeden Mittwoch von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz; Bauernmarkt jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr im Hof des Gasthauses Kreutzberg.

WALDKIRCHEN
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

ZWIESEL
Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Jahnplatz.

Gasthaus-Pension KERBER

Erleben Sie
bayerisch-bodenständige
Wirtshauskultur
mit Biergarten im Dreiburgenland

Gasthaus Kerber • Dreiburgenstr. 30 • **94538 Fürstenstein**
Tel. 08504 1645 • info@pension-kerber.de
www.pension-kerber.de

Ranzinger Panorama-Landgasthof

„Dem Himmel so nah … im Panorama-Landgasthof Ranzinger in Langfurth"

fühlen Sie sich auf der sonnigen Hotelterrasse mit dem grandiosen Ausblick auf die Bayerwaldberge. Direkt am Goldsteig gelegen, ist unser Haus idealer Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen rund um den Hausberg Brotjacklriegel.

Die neuen Komfort-Wohlfühlzimmer sorgen für die nötige Erholung!

Panorama-Landgasthof Ranzinger | Langfurth 30 | 94572 Schöfweg
Tel.: 09908-265 | Fax: 871221 | gasthof.ranzinger@t-online.de | www.hotel-ranzinger.de

BIO Feinkost Heubel
www.bio-feinkost-heubel.de
Ruselbergstr. 28 | 94469 Deggendorf - Mietraching
Tel. 0991 29101866 | info@bio-feinkost-heubel.de
Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 9-18 Uhr, Fr: 8-19 Uhr, Sa: 8:30-13 Uhr
DE-ÖKO-003 Zertifizierung und EU-Schulprogramm

Confiserie Naschkasterl
Entdecken Sie die Schokoladenseite Regens!
- feine Confiserie-Pralinen und edle Schokoladen
- unsere Spezialitäten: Weißensteiner Burgnüsse, Regenperlen, Glastropfen

Susanne Traiber
Stadtplatz 15 - 94206 Regen
Telefon 09921 807500 - www.naschkasterl.de

Die Bayerwaldpraline – das Original
www.bayerwaldpraline.de
Genießen Sie handgefertigte Pralinenspezialitäten mit Spirituosen aus dem Bayerischen Wald

Die Bayerwaldpraline erhalten Sie im Bauernhof Ladl, Graf-Arno-Str. 3, Arnbruck • in der Gläsernen Destille Penninger, Ecker Bräu, Böbrach • im Naturkostladen Trauner, Frauenau • bei Brunners Culinarium, Marktstraße 1, Hutthurm • im Dorfladen Eisenstein, Bahnhofstr. 28, Bayerisch Eisenstein • im Haus zur Wildnis, Ludwigsthal • in der Schloßkellerei Ramelsberger, Schloßberg 21, Schönberg • in der Teehandlung Grahl im Schott-Werksverkauf, Zwiesel • bei Irene Burghart, Tee, Geschenke und Tabakwaren, Stadtplatz 12, Grafenau • im Waldstüberl, Parkplatz Nationalparkzentrum Lusen, Böhmstraße 41, Neuschönau oder unter www.bayerwaldpraline.de

Zur Knödelwerferin
GASTHAUS • CAFÉ • KULTUR
Gepflegte Tradition in angenehmer Atmosphäre
www.knoedelwerferin-deggendorf.de
Schlachthausgasse 1 | 94469 Deggendorf | Tel. 0991/4767

GENUSS UND **Kulinarik**

Herzhaftes Backhendl.

Ein frisches Bier.

Jetzt kann man auch wieder "draußen" einkehren.

ESSEN & TRINKEN

BAYERISCH EISENSTEIN

Schwellhäusl, Trifter-Klause

Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten.
Ruhetag: nein
www.schwellhaeusl.de
Tel. 09925 460

BODENMAIS

GutsAlm Harlachberg

Gemütlich bayerisch, inmitten der Natur, gelegen auf einer Berglichtung und wunderbarem Panoramablick. Bayerische Schmankerl in traumhaftem Ambiente genießen.
Ruhetag: nein
www.harlachberg.de
Tel. 09924 9434930

BÜCHLBERG

Das Stemp, ****S Wellnessresort

Kulinarische Genüsse aus nah und fern. Anmeldung erforderlich.
Ruhetag: nein
www.das-stemp.de
Tel. 08505 916790-0

BREITENBERG

Kaiseralm, Jägerbild

Feine Bayerwald-Küche in urigem Hüttenambiente, Pizza, Brotzeiten, Süßes.
Ruhetag: Dienstag
www.kaiseralm.blutwurzhuette.de
Tel. 08584 9899980

DEGGENDORF

Zur Knödelwerferin, Gasthaus

Ausgefallene Knödel, kulinarische Spezialitäten aus der Heimat und aus den Nachbarländern.
Ruhetag: Sonntag
www.knoedelwerferin-deggendorf.de
Tel. 0991 4767

DREISESSEL

Berggasthof Dreisessel

Gutbürgerliche Küche, reiche Auswahl an Kaffee und Kuchen. Reindlessen ab 8 Personen (Vorbestellung mindestens eine Woche vorher). Täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Küche von 10 bis 16 Uhr.
Ruhetag: nein
www.dreisessel.com
Tel. 08556 350

PENNINGER

Gläserne Destille

in Böbrach/Bodenmais

Entdeckt unsere neue Ausstellung zum Thema Kräuter und Wurzeln und erfahrt mehr über das Bärwurz-Brennen an der gläsernen Destille !

KRÄUTER & WURZELN

Das Penninger Schnapsmuseum „Gläserne Destille" zeigt in einem überdachten Dorf aus urwüchsigen Häusern eine Ausstellung rund um das Thema „Kräuter und Wurzeln".

BAYERISCHER BÄRWURZ

Am gläsernen Brenngerät beschreibt Filialleiter Dietmar Nachlinger anschaulich die Herstellung von Bränden und Geisten - vor allem des typischen Penninger Bärwurz.

Besichtigung der Ausstellung und des Schaubrennens sind kostenlos, aber sicher nicht umsonst.

VIEL ZU ENTDECKEN

- Dorf-Ambiente mit urigen Häusern
- Bärwurz-Schaubrennen an gläserner Destille und Film zur Hausbrennerei
- NEU Ausstellung zum Thema „Kräuter und Gewürze"
- Brotzeitstüberl „Schwarzbrenner-Hütt'n"
- NEU gemütliche „Schwarzbrenner Lounge" mit Verkostungstheke für die Bar-Klassiker aus dem Hause Penninger
- Museumsladen mit Verkostung und Beratung

Alte Hausbrennerei Penninger Gläserne Destille • Adresse: Eck 1, 94255 Böbrach • Tel.: 09923 / 802033 • E-Mail: boebrach@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter **www.penninger.de/orte/boebrach**

GUTSALM harlachberg

- Hochzeiten & Feiern
- Tagungen & Seminare
- Urlaub
- Gaststube & Biergarten

Die Natur inspiriert! Im Bayerischen Wald tut sie dies in vielfältiger Weise.
3 Nächte schlafen - nur zwei bezahlen in den romantischen „Wiesnschlafhäusl" oder im Gästehaus!
Naturtage-Inklusive: ▪ Frühstücksbuffett ▪ „GUTi": kostenfrei mit Bus und Bahn in der Region ▪ wöchentlich geführte Wanderungen mit erfahrenen Wanderführern der Touristinfo ▪ kostenlose, exklusive Wander- und Radkarten (gegen Vorlage der Gäste-Karte in der Touristinfo ▪ Teilnahme an zahlreichen Kursen im Vitalzentrum (wöchentlich ca. 40 Kurse wie Zumba, Yoga,...) ▪ Weitere kostenfreie und ermäßigte Inklusivleistungen mit der Gästekarte Bodenmais.
Die Zimmer im Gästehaus sind zum Teil auch behindertengerecht ausgestattet! Buchungshotline: Tel.: 0 9924 94 34 930

GutsAlm Harlachberg | Harlachberg 1+2 | 94249 Bodenmais |
Tel.: 0 9924 94 34 930 | Fax:0 9924 94 34 939 | buchung@harlachberg.de | www.harlachberg.de

Wochenprogramm der GutsAlm-Küche:

dienstags: ab 18:00 Uhr „Steakabend"

mittwochs: ab 18:00 Uhr „Bauernbrot backen", Schnitzel-Abend,

donnerstags: ab 18:00 Uhr „Ripperl aus`m Reindl" und frischer „Eapfesterz"

freitags: ab 18:00 Uhr frisch geräucherte Forellen

sonntags: ab 11:00 Uhr „a Bradl" aus dem Steinbackofen und besondere Schmankerl aus der GutsAlm Küche.

GENUSS UND **Kulinarik**

Ein würziges Steak.
Und hinterher einen leckeren Espresso.

FALKENSTEIN

Schutzhaus Falkenstein

Traditionell bayerische Gerichte, herzhafte Brotzeiten, typische Mehlspeisen, Kaffee und Kuchen.
Geöffnet: Ab 1. Mai täglich 10-17 Uhr
www.schutzhaus-falkenstein.de
Tel. 09925 903366

FÜRSTENECK

Schrottenbaummühle, Gasthaus-Pension

Bayerische Schmankerl, fangfrische Forellen, bayerische Brotzeiten, hausgemachte Kuchen und Topfenstrudel.
Ruhetag: Montag außer an Feiertagen
www.schrottenbaummuehle.de
Tel. 08504 1739

FÜRSTENSTEIN

Kerber, Gasthof-Pension

Gutbürgerliche Küche und regionale Köstlichkeiten. Verschiedene Kuchen und Torten.
Ruhetag: Mittwoch
www.pension-kerber.de
Tel. 08504 1645

GRAFENAU

Jägerstöckl,
Landhotel, Haus im Wald

Internationale Gerichte, erlesene Wildspezialitäten, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten aus der hauseigenen Metzgerei.
Ruhetag: Montag
www.bayerwald-ilztalwirt.de
Tel. 08555 619

Einkehr zur Kleblmühle,
Landhotel, Kleblmühle

Gute, traditionelle a-la-Carte Küche mit vielen Wildgerichten aus eigenen Gehegen, reichhaltiges Frühstücksbüffet (Reservierung erforderlich), große Auswahl an Kuchen und Torten, verführerische Eisbecher und deftige Brotzeiten, dazu ein süffiges Bier von regionalen/bayerischen Brauereien oder eine Auswahl an erlesenen Weinen. Durchgehend warme Küche ab 11.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Freitag ab 17 Uhr geöffnet (ausgenommen an Feiertagen). Karfreitag: Frisches aus Bach, Fluss und Meer. Ostersonntag und Ostermontag: Frisches Lamm und Beginn der Spargelzeit (saisonbedingt). Christi Himmelfahrt (Vatertag): für die Väter oder die ganze Familie spezielle Gerichte auf der Sonnenterrasse und in den Gasträumen.
Ruhetag: Montag (ausgenommen Feiertag)
www.kleblmuehle.de
Tel. 08552 96010

Lusenblick, Landgasthof, Grüb

Bayerische Hausmannskost, gutbürgerliche Schmankerl, Wildgerichte und deftige Brotzeiten.
Ruhetag: Dienstag
www.lusenblick.de
Tel. 08552 96510

Nicki´s Gleis,
Restaurant, Lieferservice

Hausmannskost, Pizza, Pasta und Burger im ehemaligen Bahnhofsgebäude. Täglich wechselnde Mittagsrenner sowie Pizza und Pasta für 6,50 €.
Ruhetag: Dienstag
www.nickis-gleis.de
Tel. 08552 9758730

Postwirt, Landhotel, Rosenau

Saisonale junge Küche und typisch „waidlerische" Schmankerl.
Ruhetag: nein
www.hotel-postwirt.de
Tel. 08552 96450

Schmugglerhof, Landgasthaus, Harschetsreuth

Bayerische Schmankerl, Wildspezialitäten, Brotzeiten und Süßes.
Ruhetag: Mittwoch bis 17 Uhr
www.schmugglerhof.de
Tel. 08552 4937

s´Wirtshaus zum Stodbärn

G'schmackige bayerische Küche und saisonale Gerichte, immer frisch zubereitet.
Ruhetag: Mittwoch
www.zum-stodbaern.de
Tel. 08552 9754330

Zum Knödelweber, Gasthof, Lichteneck

Vom Suppenknödel bis zum Beilagenknödel: 14 verschiedene Knödel zur Auswahl. Bayerische Küche und Brotzeiten. Jeden Donnerstag bayerische Schweinshaxn, jeden Freitag Schnitzeltag.
Ruhetag: Samstag
knoedelweber@t-online.de
Tel. 08552 746

Zum Stausee,
Gasthaus, Großarmschlag

Gutbürgerliche Küche und regionale Köstlichkeiten.
Ruhetag: Montag, Dienstag
www.gasthaus-zum-stausee.de
Tel. 08552 1020

GRAINET

Hüttenhof, 4-Sterne Wellnesshotel

Die junge, mehrfach ausgezeichnete, kreative Küche überrascht selbst Feinschmecker.
Ruhetag: nein
www.hotel-huettenhof.de
Tel. 08585 96050

HAUZENBERG

Gut Lichtenau,
Berggasthof-Ferienwohnungen

Bayerische und regionale Schmankerl, fangfrische Forellen, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Montag, Dienstag
www.gut-lichtenau.de
Tel. 08586 1213

HOHENAU

Riedl, Landgasthof, Kapfham

Traditionelle Küche mit bayerischen Schmankerln. Täglich Wildspezialitäten vom Jung-Hirsch aus dem eigenen Rotwildgehege, Gerichte von Reh und Wildschwein aus heimischer Jagd und Steakvarianten vom Grill (T-Bon Steaks, Hüftsteaks, Lendensteaks). Jeden Freitag, Samstag und Sonntag ofenfrische Schweinshaxn, Schweineschäuferl oder Ripperl mit Reiberknödeln (auf Vorbestellung).
Ruhetag: nein
www.landgasthof-riedl.de
Tel. 08558 1089

LANGDORF

Tonihof, Wellness & Musikhotel, Brandten

Schmankerlküche mit Fleisch vom eigenen Biohof, Kaffee und Kuchen. Ab 18 Uhr warme Küche. Freitags Stimmungs- und Tanzabend mit den Tonihof-Buam.
Ruhetag: nein
www.musikhotel-tonihof.de
Tel. 09922 5346

Waltinis Stadl, Waldmann

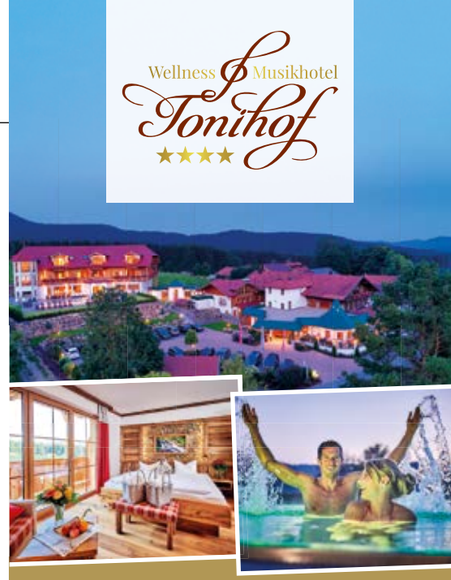
Täglich wechselnde Schmankerl, Brotzeiten, Salate u.v.m. Erlebnisgaststätte, in der Zauberer Waltini in die Welt der Magie und Illusion entführt. Am Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Um 14 Uhr Zaubershow für Kinder.
Ruhetag: Montag, Mittwoch
Tel. 09924 1247
www.waltinis-stadl.de

LINDBERG

Zwieseler Waldhaus, historisches Gasthaus, Ferienhotel, Zwieselerwaldhaus

Regional und saisonal: Bayerisch-böhmische Spezialitäten.
Ruhetag: nein
www.zwieselerwaldhaus.de
Tel. 09925 902020

Zwieseler Waldhaus
Historisches Gasthaus und Ferienhotel



Musik & Wellness
in einem der schönsten Täler –
im Brandtner Tal zwischen
Bodenmais und Zwiesel

Familiengeführtes 4* Wellness- und Musikhotel inmitten farbenprächtiger Wiesen und märchenhaften Wäldern.

- Komfortable und exklusive Zimmerkategorien
- Urgemütliche Wellness- u. Spa-Sinfonie
- Ganzjährig beheizter 17m-Infinity-Außenpool mit Sprudelliegen
- Ausgezeichnete Küche mit Fleisch vom eigenen Biohof
- Kulinarischer Hochgenuss bei 5-Gänge Wahlmenüs
- Attraktive Pauschalen mit inkludierten Anwendungen
- Stimmungs- und Tanzabende für gesellige Stunden
- Absolute Ruhe u. einzigartige Naturlage mit Wander-, Radwege- u. Loipennetz direkt ab Haus

Musikhotel Tonihof
Anton & Johanna Probst
Brandten 11
94264 Langdorf
Tel. 09922 5346
info@musikhotel-tonihof.de
www.musikhotel-tonihof.de

GENUSS UND **Kulinarik**

Jetzt ist Spargelzeit.
Bayerischer Leberkäse mit rescher Kruste.
Süßes zum Nachtisch.

LUSEN

Lusenschutzhaus

Bayerische Speisen und Brotzeiten, Kuchen und Torten.
Geöffnet ab 29. April täglich von 10 bis 18 Uhr. Vorher Betriebsurlaub.
www.lusenwirt.de
Tel. 08553 1212

NEUKIRCHEN VORM WALD

Kirchenwirt, bayerisches Wirtshaus, Hotel-Restaurant

Traditionelle Küche mit saisonalen Frischeprodukten, deftige Brotzeiten, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Mittwoch
www.kirchenwirt-neukirchen.de
Tel. 08504 3035

NEUSCHÖNAU

Moorhof, Hotel-Restaurant, Altschönau

Kleine und große, regionale und internationale Köstlichkeiten, Wildspezialitäten, hausgemachte Kuchen und Torten.
Ruhetag: Dienstag
www.hotelmoorhof.de
Tel. 08552 1833

RACHEL

Racheldiensthütte

Traditionelle Gerichte, Brotzeiten, Kaffee und Kuchen. Betrieb von Mai bis Oktober.
Ruhetag: nein
www.wirtshaus-zum-wichtl.de
Tel. 0170 4025996

RINGELAI

Keltendorf Gabreta

Biergartenschmankerl, wechselnde Mittagsangebote, Kaffee und Kuchen.
www.gabreta.de
Tel. 0170 2721418

RUDERTING

Schätzlhof,
Hotel-Restaurant-Hausbrennerei

Bayerwald-Spezialitäten, Wildgerichte aus dem hauseigenen Rotwildgehege, Edelbrände und Liköre vom Edelbrandsommelier Josef Schätzl.
Ruhetag: Dienstag, Mittwoch
www.schaetzlhof.de
Tel. 08509 90040

SCHÖFWEG

Ranzinger,
Landgasthof, Langfurth

Regionale Küche, Brotzeiten mit hausgemachtem Geräucherten, Fischspezialitäten aus dem eigenen Forellenteich, vegane Küche, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Donnerstag
www.hotel-ranzinger.de
Tel. 09908 265

Gasthof zum Sonnenwald

100 beste Heimatwirtschaften in Bayern, regionale Küche, Bio-Rindfleisch direkt vom Bauern, Wildgerichte ausschließlich aus der heimischen Jagd. Musikantenfreundliches Wirtshaus: Jeden 3. Dienstag im Monat Musikanten-Stammtisch.
Ruhetag: Mittwoch
www.zum-sonnenwald.de
Tel. 09908 275

SCHÖNBERG

Antoniushof, Best Western Hotel

Restaurant mit bayerischer Küche und saisonalen Schmankerln.
Ruhetag: Sonntag
www.hotel-antoniushof.de
Tel. 08554 944989-0

WALDKIRCHEN

Michel & Friends,
Hotel-Restaurant

Internationale Köstlichkeiten.
Ruhetag: nein
www.michelhotel-waldkirchen.de
Tel. 08581 2050

Den Frühling am Baumwipfelpfad genießen.

Waldgeflüster:
Aktuelles und Wissenswertes

Eine Auszeichnung für großartige Leistungen, ein neuer Magnet in der Region, herausragende Projekte in den Städten, Märkten und Gemeinden oder Wissenswertes über unsere Region: Diese und weitere Informationen finden Sie gebündelt im folgenden Beitrag. Er stellt einen bunten Querschnitt von Ereignissen, Neuigkeiten und Begebenheiten dar, der die Attraktivität und Vielfalt der Region als Lebensraum und Urlaubsziel widerspiegelt. Erfahren Sie hier, was es aus den Erlebnisstädten des Bayerischen Waldes, der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, dem Ilztal und Dreiburgenland, dem Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich, dem Viechtacher Land und dem Zellertal zu berichten gibt.

Hoch über dem Waldboden verläuft der Pfad im Nationalpark Bayerischer Wald.

FRÜHLINGSERWACHEN AM BAUMWIPFELPFAD

Die Knospen sprießen, Primeln, Tulpen und Co. blühen bereits und zaubern ein farbenfrohes Landschaftsbild in die Natur. Die perfekte Zeit, raus ins Grüne zu gehen, die ersten warmen Frühlingstage zu genießen und hautnah zu erleben, wie die Natur zu neuem Leben erwacht. Der Baumwipfelpfad Bayerischer Wald mitten im Nationalpark bietet den perfekten Ort dafür. Hier ist die Natur zum Greifen nah. Durch die besondere Höhenlage zwischen und über den Wipfeln erhalten Besucher einzigartige Einblicke in ihre Umgebung.
In den Baumwipfeln fangen die ersten Vögel an zu brüten und zwitschern munter vor sich hin – ein wahrer Hochgefühlmoment. Mit den Lernstationen entlang des Pfads eignen sich Kinder und auch Erwachsene auf unterhaltsame Art und Weise Wissen über den Wald und seine Bewohner an. Den richtigen Nervenkitzel gibt's beim Überqueren von wackligen Holzbalken hoch über dem Waldboden. Wer den barrierearmen Pfad, der auch für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet ist, nach oben folgt, wird mit dem Rundumblick auf den Bayerischen Wald belohnt. Samt dem Panorama über die Bayerwald-Tausender, die rund um das „Baumei", wie der Turm auch genannt wird, in die Höhe ragen.
Am Baumwipfelpfad Bayerischer Wald finden im April und Mai wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, als Auftakt die traditionelle Ostereiersuche am wahrscheinlich „größten Osterei der Welt" am Ostersonntag und Ostermontag (17./18. April). Die Besucher sind eingeladen, Mutter- und Vatertag in den Wipfeln zu feiern. Bei der Veranstaltung „Höchste Zeit für Bienen" am 20. Mai kann man mehr über die heimischen Bienen lernen und wie man mit nur wenig Aufwand zur Artenrettung beitragen kann. Weitere Infos zu den Veranstaltungen und zum Baumwipfelpfad unter www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald.

Tourist-Information Eging a.See, Tel.: 08544 9612-14, tourist-info@eging.de, www.eging.de, www.sonnentherme.de

Saisonstart auf der Rodelbahn in St. Englmar.

„Hundswut“: Crowdfunding-Projekt mit Starbesetzung.

SAISONSTART AUF DER RODELBAHN

„D´Rodelbahn St. Englmar“, das biberstarke Freizeitland, startet am Samstag, 9. April, in die neue Saison. Und diesmal mit einem ganz putzigen Maskottchen, dem Biber „Bazi“. Er bringt frischen Frühlingswind – nicht nur ins neue Biberland. Zusammen mit „Bazi“ auf Entdeckungstour durch sein Revier zu gehen, macht kleinen und großen Besuchern jede Menge Spaß. Im großen Freizeit- und Erlebnispark (Eintritt frei) gibt's ja so viel zu entdecken: Sommerrodelbahnen „Bob & Coaster“, die längste Achterbahn Bayerns namens „da voglwuide Sepp“, Wasser-Reifenrutsche, 20-Meter-Erlebnis-Turm (mit Abenteuergolfplatz, Megarutschen und Flying-Fox), Riesen-Holzkugelbahn, Motorik-Wiese, Indoor-Spielhalle für etwas trübere Tage und vieles mehr. Nähere Infos unter www.sommerrodeln.de.

NIEDERBAYER MIT „HUNDSWUT“

Daniel Avarenga will hoch hinaus. Denn der niederbayerische Filmemacher hat eine „Hundswut“ im Bauch. Der gleichnamige Film soll nämlich ins Kino – unbedingt. Dafür haben er und sein Team hochkarätige Schauspieler engagiert. Von Christine Neubauer über Konstantin Wecker und Max Schmidt bis hin zu Christian Tramitz. Nur an der Finanzierung fehlt's noch. Die soll nun eine Crowdfunding-Kampagne bringen.

Der Film spielt im Bayern der 1930er Jahre. In einem kleinen, fiktiven Dorf werden vier Jugendliche bestialisch ermordet. Ein Werwolf soll's gewesen sein. Doch als Einsiedler Joseph blutverschmiert neben einer weiteren Leiche gefunden wird, scheint der Fall für die Dorfoberen klar. Mangels Geständnisses soll dem Verdächtigen nach mittelalterlichem Brauch im Stil der Hexenprozesse angeklagt und hingerichtet werden. Nur die Frauen des Dorfes versuchen diesen Wahnsinn zu verhindern…

Wer sich vom Trailer des vielversprechenden bayerischen Historiendramas überzeugen und das Projekt unterstützen will, klickt auf www.hundswut.de. Bis Ende April kann man die cineastische Hexenjagd noch voranbringen – und dabei unter anderem signierte Filmplakate oder Gastrollen abstauben. Die Macher des Independent-Projekts mit Starbesetzung würde es freuen.

Passau: Ein Spaziergang durch die Epochen

Barocke Fassaden, schlichte Formen, mittelalterliche Gassen und klassizistische Bauten: Passaus Stadtbild prägen Schmuckstücke quer durch die Stilepochen. Ein Stadtspaziergang gleicht einer Zeitreise. Die hier beschriebene Route führt zu Mittelalter, Barock und Rokoko.

Der Rundgang beginnt vor dem im venezianischen Stil erbauten Alten Rathaus. Gegenüber betritt man die Höllgasse und taucht ein ins Mittelalter. Nur wenig Licht fällt in das schmale Sträßchen, das mit seinen bunt bemalten Pflastersteinen und farbenfrohen Hausfassaden dennoch zu den schönsten Ecken Passaus gehört. Die schmale Gasse hat sich ihre Grundstruktur erhalten und bildet mit der Steiningergasse, Kleinen Messergasse und Pfaffengasse ein mittelalterliches Gepräge mit zahlreichen Innenhöfen. Alle Häuser sind denkmalgeschützt.
TIPP: Die Höllgasse wird auch „Künstlergasse“ genannt. Viele Kunstschaffende haben hier ihre Ateliers. Die bunten Pflastersteine weisen den Weg zu den Werkräumen, in denen man bei der Entstehung von Gemälden oder Keramikobjekten zuschauen kann

Der Stadtspaziergang führt nun über die Steiningergasse leicht bergan zum Residenzplatz. Dort angelangt, fällt der Blick sofort auf die prächtige Fassade gegenüber: die der Neuen Bischöflichen Residenz. Einst diente der im Wiener Spätbarock gestaltete Bau den Passauer Fürstbischöfen als Repräsentations- und Wohngebäude. Heute befindet sich darin das Bischöfliche Ordinariat. Es lohnt sich, einen Blick ins Treppenhaus zu werfen: Mit seinem feinen Stuckdekor und den bleiernen Putten gilt es als Meisterwerk des Rokokos.
TIPP: Über dieses prächtige Treppenhaus gelangt man zum „Museum am Dom“. In der einstigen fürstbischöflichen Bibliothek werden kostbare Meisterwerke aus dem Domschatz präsentiert.

Am Residenzplatz bestaunt man gleich noch ein weiteres architektonisches Meisterwerk – zumindest von hinten: Der Dom St. Stephan hat seine gotische Rückseite zum Platz hin ausgerichtet. Das typische Strebewerk schmückt den Chorbau. Markant ist das „Stephanstümchen“ mit seiner durchbrochenen Krone. Läuft man einmal um den Bau herum, offenbart der Dom seine barocke Seite. Hauptfassade und Innenraum – übrigens der größte barocke Kirchenraum nördlich der Alpen – überbieten sich gegenseitig an Üppigkeit. „Barocker Dom mit gotischer Seele“ wird Passaus Wahrzeichen gerne genannt.
TIPP: Den filigranen Stuck und die Deckenfresken im Kircheninnenraum kann man in Ruhe während eines Domorgelkonzerts bestaunen. Die 45-minütigen Darbietungen auf der weltgrößten Domorgel gibt es von Mai bis Oktober täglich um 12 Uhr.

Die nächste Station ist historisch so bedeutend, dass sie eine besondere Auszeichnung trägt. Das Kastell Boiotro ist Teil des „Römischen Donau-Limes“, der 2021 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Der Weg dorthin führt über die Ballhausstiege hinterm Stadttheater vorbei, auf der Marienbrücke über den Inn und durch die Lederergasse bis zur Hausnummer 43/45. In einem mittelalterlichen Wohnhaus ist das Römermuseum untergebracht. Es ruht auf den Fundamenten eines römischen Kastells.
TIPP: Im Museum gibt ein Film mit einer virtuellen Rekonstruktion einen Überblick über das römische Passau in über vier Jahrhunderten.

Mehr Informationen:
Stadt Passau – Tourist-Information
Rathausplatz 2 · 94032 Passau
Tel. +49 (0)851 396-610
tourist-info@passau.de · tourismus.passau.de

GEHEIMTIPP PASSAUER LAND

Flüsse, Wälder und Thermen Der Landkreis Passau im Südosten Bayerns ist geprägt von mächtigen Flüssen wie Donau, Inn, Vils und Rott. Urlaub im Passauer Land heißt Urlaub in der Natur: Den nördlichen Landkreis charakterisiert der Bayerische Wald mit seinen waldigen Höhen, den südlichen Teil die Hügellandschaft und die weiten Ebenen des Rottals. Die Lage am Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich ermöglicht vielfältige Tagesausflüge und Kurzurlaube.

SCHÄTZE BAYERISCHER KULTUR

Das Passauer Land ist reich an Kultur. Charmante Märkte, ansprechende Kirchen, beeindruckende Schlösser und geschichtsträchtige Burgen prägen die Region. Zahlreiche Museen und Ausstellungen wollen besichtigt werden, allen voran die Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg. Das Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling sowie die Vogel- und Tierparks in Ortenburg und Irgenöd entzücken nicht nur Kinder. Besondere Highlights sind die Klöster Aldersbach, Schweiklberg, Fürstenzell oder Thyrnau.

RADFAHREN IM PASSAUER LAND – EIN ERLEBNIS IN DER BAYERISCHEN NATUR

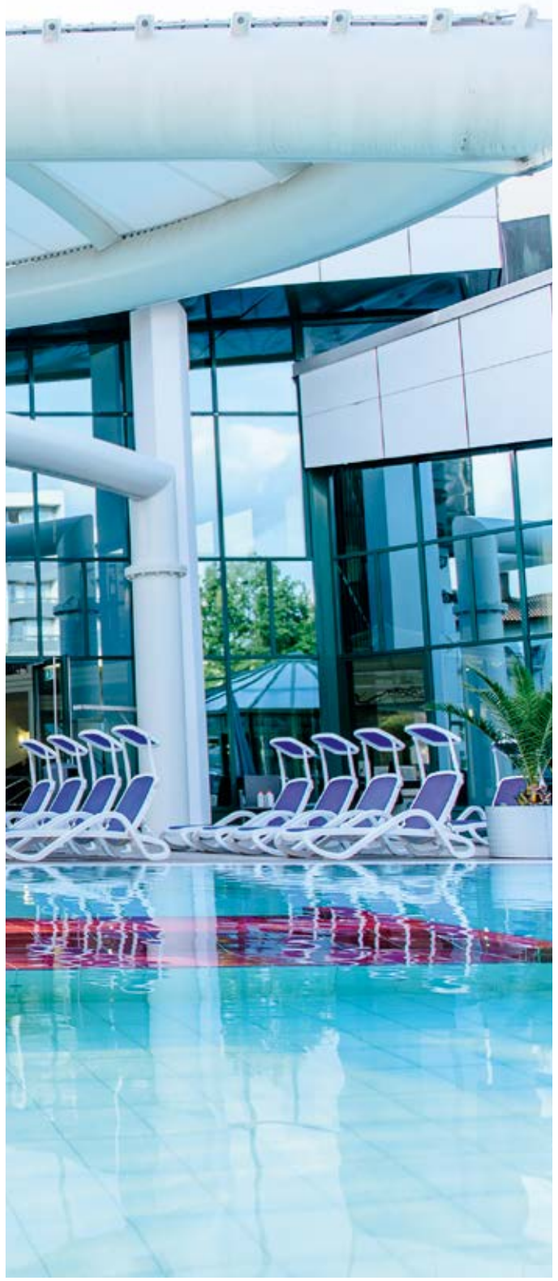
Das Passauer Land ist ein Paradies für Fahrradbegeisterte. Abwechslung gibt es für jeden Anspruch. Bayerische und österreichische Wege werden zu einem grenzübergreifenden Erlebnis. Und die Wildbike-Touren im Rottal begeistern jeden Mountainbiker. Vom konditionsstarken Sportler über Familien mit Kindern bis hin zum entspannten „Genussradler“ ist für Jede und Jeden etwas dabei. Das gut beschilderte Radwegenetz ermöglicht sowohl die sportliche Herausforderung, den puren Naturgenuss oder Sightseeing auf zwei Rädern.
Auch eBiker kommen auf ihre Kosten. Zahlreiche kostenlose Aufladestationen befinden sich entlang der großen Radwege in der Nähe von Gasthäusern, Badeseen oder Sehenswürdigkeiten.

GRENZENLOS WANDERN

Die charakteristischen Bilderbuchlandschaften des Passauer Landes bieten ein unvergessliches Wandererlebnis in der Natur. Viele regionale Routen führen entlang der Flüsse Donau, Inn und Ilz. Wanderwege mit thematischer Ausrichtung, zum Beispiel der Granit-Erlebnis-Wanderweg um Hauzenberg und der Schmugglerweg in den „Donau-Perlen“ sorgen für Abwechslung. Daneben treffen sich in der Dreif üssestadt Passau zwei bekannte Fernwanderwege: Der Goldsteig führt vom Bayerischen Wald aus über das Wegscheider Land und die „Donau-Perlen“ nach Passau. Dort schließt der Donausteig an, der über das atemberaubende Naturschutzgebiet Donauleiten nach Oberösterreich führt.

WOHLFÜHLEN IM THERMENLAND

Den Thermalquellen im Passauer Land eilt ihr legendärer Ruf voraus. Die Bäder in Bad Füssing und Bad Griesbach mit ihren heißen Quellen, Naturheilverfahren und innovativen Anwendungen stehen europaweit an der Spitze und garantieren Erholung und Genesung. Für das hohe Niveau der Wellness- und Gesundheitseinrichtungen wurde das Passauer Land mit dem Qualitätssiegel Bayerische Gesundheitsregion ausgezeichnet.



Wander- und Radsportprospekt anfordern unter:

Tourist-Information Passauer Land
Passauerstraße 39 · 94121 Salzweg · Telefon 0851 397600 · tourismus@landkreis-passau.de
www.passauer-land.de

bayerns passauer land
flüsse · wälder · thermen

Ostbayern ist Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus.

Eine Webcam auf dem Aussichtsturm im Büchlberger Bergholz zeigt das Panorama rundherum.

Mit Hilfe dieses QR-Codes kann der Ilztalwanderweg digital besichtigt werden.

MODELLREGION FÜR NACHHALTIGKEIT

Der Tourismusverband Ostbayern (TVO) beschäftigt sich intensiv mit den Fragen zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Urlaubsregionen Ostbayerns. Im Rahmen des Förderprojekts „Fit für die Zukunft“ steht die nachhaltige Destinationsentwicklung in Ostbayern auf dem Aufgabenplan. In einer Pressemitteilung heißt es: „Wir planen, den Lebensraum der Einheimischen touristisch weiterzuentwickeln und zu vermarkten, aber nicht über Gebühr zu beanspruchen. Echte Begegnungen, authentische Erlebnisse und soziale Wärme gehören zum Tourismus genauso wie technische Innovationen und digitale Entwicklung. Alles muss im Gleichgewicht bleiben, denn die Tourismusakzeptanz der Bevölkerung spielt eine immer größere Rolle im touristischen Handeln.“
Für das Projekt, das bis Ende 2022 läuft, sind insgesamt 280.000 Euro veranschlagt.
Im Fachjargon spricht man von Slow Travel: Die Gäste sind keine Fremden, sondern Reisende, die während ihres Aufenthalts in das Leben der Einheimischen eintauchen wollen, sprich dazu gehören wollen, während gleichzeitig Einheimische das Mikroabenteuer vor der Haustür erleben. „Dem Alltag entfliehen, bedeutet nicht unbedingt weit fahren zu müssen. Viele Menschen lernen momentan ihre nächste Umgebung bewusst kennen. Jetzt ist die richtige Zeit, dieses Bewusstsein zu nutzen und den Nachhaltigkeitsgedanken im Tourismus noch stärker zu verankern“, so TVO-Vorsitzender Dr. Michael Braun.
Die Nachhaltigkeitsbeauftragte des TVO, Veronika Perschl, formuliert dazu drei Leitgedanken: „Wir gestalten die Angebote attraktiv und nachhaltig. Wir fördern einen respektvollen Umgang Mensch und Natur. Wir erhalten die Lebensqualität in unseren Urlaubsregionen.“
Perschl nennt eine Reihe von Impulsen, denen man im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung im Tourismus nachgehe. Diese können regionale Produkte, Kulinarik und Fairtrade sein, aber auch E-Mobilität, Mobilitätskonzepte und Wegeinfrastruktur, die Vorreiterfunktion von Leuchttürmen oder auch Baukultur, Umweltbildung, Ökomodellregionen. Ebenso fallen der Wert des Heilwassers, der Luftkurorte oder der Naturräume in das Feld der Nachhaltigkeit.

Ein weiterer Baustein innerhalb der Nachhaltigkeitsinitiative ist das Projekt European Tourism Going Green 2030. Im europaweiten Projekt sind neun Partner aus sechs Ländern beteiligt. Für Deutschland sind es Ostbayern und die Eifel. Bewusstseinsbildung, Wissensaufbau und Netzwerke zu allen Bereichen der Nachhaltigkeit sollen die Leistung hin zu einem grünen Tourismus steigern. „Die Beteiligung an diesem Projekt war uns wichtig, da wir damit sowohl unsere Kompetenz aufbauen, wie auch ganz spezielle Beratung erhalten können“, erklärt Braun.

WEBCAM UND NEUE KARTE

Auf der höchsten Stelle des Bergholzes in Büchlberg (540 m.ü.M.) steht seit 2019/2020 ein stählerner Aussichtsturm mit dreischenkligem Dreieck. Von der 25 Meter hohen Plattform bietet sich ein 360-Grad-Rundblick: im Süden die Alpen bis zum Dachsteinmassiv und im Norden die Hauptberge des Bayerischen Waldes mit Rachel, Lusen und Dreisessel. Ende letzten Jahres hat die Ferienregion Ilztal und Dreiburgenland eine Webcam auf dem Turm installieren lassen. Seitdem kann man den Rundumblick via Internet bequem von daheim aus genießen, und zwar über die Homepage der Gemeinde Büchlberg (www.buechlberg.de). Unter „Freizeit & Tourismus“ einfach auf „Aussichtsturm Büchlberg“ klicken.
Auch eine neue Ilztalkarte ist gestaltet worden. Der Titel: Erlebnis Ilztal und Dreiburgenland. Die Karte ist kostenlos in allen Tourist-Informationen der Ferienregion Ilztal und Dreiburgenland erhältlich. Neben Sehenswürdigkeiten und Highlights sind Einkehrmöglichkeiten und Informationen über Radwege sowie über die Ilz enthalten. Der Fokus liegt auf dem Ilztalwanderweg.
Übrigens: Der Ilztalwanderweg ist in 360°-Videos dargestellt worden. Die Tour kann mittels QR-Code besichtigt werden. So lässt sich bereits heute die Wanderung von morgen planen: Highlights, Einkehrmöglichkeiten, Weggegebenheiten. Oder man genießt es einfach, einen tollen Blick auf eines der letzten großen Wildwasser Ostbayerns zu erhaschen.

Die Urkunden nahmen (v.l.) Nationalpark-Ranger Thomas Drexler, Teresa Schreib (Tourismus und Regionalentwicklung) und Nationalpark-Ranger Roland Ertl entgegen.

Wandern in der Region ist beliebt: Der Trekking-Award 2022 geht an den Bayerischen Wald.

Dank Umleitung können die Wanderfalken im Höllbachgespreng ungestört brüten.

AUSGEZEICHNETE WANDERWEGE

Der Deutsche Wanderverband hat erneut fünf beliebte Rundwanderwege im Nationalpark Bayerischer Wald mit der Urkunde „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Nach einer ersten Zertifizierung vor rund drei Jahren überzeugten die Nationalparkwege damit schon zum zweiten Mal. Das Qualitätssiegel gab es für die Rundwanderwege Ameise, Buntspecht, Bussard, Eisvogel und Flusskrebs. Diese wurden etwa als besonderer Familienspaß, regionaler Genuss oder als besonderes Naturvergnügen ausgezeichnet.
Das Prädikat „Traumtour“ erhielt der rund acht Kilometer lange Rundweg Eisvogel westlich von Mauth. Die Route entlang des Reschbachs über die Steinbachklause und das Seefilz zur Großen Kanzel sei auch für weniger geübte Wanderer und Familien gut zu bewältigen und biete unterwegs immer wieder die Gelegenheit sich über die Besonderheiten des Nationalparks zu informieren, steht in der Beurteilung des Wanderverbands.
Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl zeigt sich erfreut über die erneute Auszeichnung. „Egal ob sportliche Wanderer oder Familien mit Kindern – möglichst jeder soll unsere Waldwildnis besuchen können und hautnah erleben was passiert, wenn der Mensch nicht mehr in die Natur eingreift. Das zeigt sich entlang unserer ausgezeichneten Rundwanderwege sehr eindrucksvoll. Deshalb freut es mich sehr, wenn auch der Deutsche Wanderverband die Routen als besonders erlebenswert einstuft.“
Wegen Corona wurde die Verleihung der Zertifikate „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ in diesem Jahr digital abgehalten.

TREKKING-AWARD 2022

Der Trekking-Award 2022 geht an den Bayerischen Wald und in einem zweiten Platz an den Goldsteig. Der Bayerischer Wald ist die beliebteste Wanderregion in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Goldsteig hat in der Kategorie „Schönster Fernwanderweg“ den zweiten Platz belegt. Die Freude bei Dr. Michael Braun, Vorstand des Tourismusverbandes Ostbayern, ist groß: „Wir legen diesen Preis gerne in die vielen Hände, die an unserer guten touristischen Qualität beteiligt sind, wie Touristiker, Wegepaten, Gastgeber oder Wanderführer*innen.“
Der Trekking-Award ist ein beliebter Preis bei den touristischen Regionen, denn die Jury besteht aus Wanderbegeisterten. Die Zeitschrift Trekking schreibt den Trekking-Award jährlich bei seinen Lesern aus. Das sind vor allem aktive Menschen, die die Natur genießen und Breitensport betreiben. Beim Award entscheiden die Leser, was ihnen am besten gefällt, was sie inspiriert oder wo sie selbst Eindrücke gesammelt haben. Rund 50.000 Leser haben abgestimmt und dabei den Bayerischen Wald und den Goldsteig nach vorne gewählt.
In vier Kategorien standen 14 „Schönste Wanderwege“, 16 „Schönste Fernwanderwege“, 21 „Wanderregionen Deutschland/Österreich/Schweiz“ sowie 15 „Wanderregionen Resteuropa“ zur Auswahl.

UMLEITUNG IM HÖLLBACHGESPRENG

Im Höllbachgespreng unterhalb des Großen Falkensteins leben Wanderfalken. Um die Brutsaison des ortstreuen Paares nicht zu stören, ist der Wanderweg mit den Markierungen Grünes Dreieck und Heidelbeere voraussichtlich bis zum 30. April zwischen den Höllbachfällen und der Abzweigung von der Forststraße Hüttensteig gesperrt.
„Wir wollen den Wanderfalken auch in diesem Jahr eine erfolgreiche Brut und Aufzucht ihres Nachwuchses ermöglichen,“ sagt der Naturschutzbeauftrage des Nationalparks, Jochen Linner. „Das Höllbachgespreng ist als Brutrevier für die Falken durch seine steilen und für Fressfeinde beinahe unzugänglichen Felsen sehr wertvoll. Solche Plätze gibt es im Bayerischen Wald nicht so häufig.“
Auf den beeindruckenden Naturgenuss Höllbachfälle und Großer Falkenstein müssen Wanderer aber trotzdem nicht verzichten. Der Zugang zu den Fällen bleibt während der gesamten Brutzeit frei begehbar. Zum Großen Falkenstein führt ab dort aber eine ausgeschilderte Umleitung über den Sulzschachten. Nur die Experten des Landesbunds für Vogelschutz und des Nationalparks Bayerischer Wald werfen ab und zu einen vorsichtigen Blick mit dem Fernglas ins Nest der Falken, um zu sehen, ob die Brut erfolgreich war. Ist dies der Fall, könnte die Sperrung des Höllbachgesprengs bis zum 30. Juni verlängert werden.
„Im Frühjahr ist es besonders wichtig, dass sich Nationalparkbesucher an unser Wegegebot halten,“ erklärt Jochen Linner. „Auch viele andere Tierarten können beim Verlassen der markierten Wanderwege bei der Paarung und Aufzucht ihrer Jungen gestört werden. Wir hoffen daher sehr auf das Verständnis und die Unterstützung der Besucher.“ Bis zum 15. Juli sind sonstige Wege und Steige im Nationalpark Bayerischer Wald für Wanderer gesperrt. Damit sollen besonders störungsempfindliche und stark gefährdete Tierarten, wie das Auerhuhn geschützt werden.

Bayern

urlaub in waldkirchen

Waldkirchen & der Bayerische Wald - ein und dasselbe & doch nicht das Gleiche.
ERLEBEN SIE WAIDLER CHARME & EXKLUSIVEN FLAIR IN BESTER LAGE!

echt und persönlich
#meinwaldkirchen

TOURISTINFO T +49 8581 19433 • tourismus@waldkirchen.de • www.urlaub-in-waldkirchen.de

Wir empfangen Sie mit Gastfreundschaft<3

Dreisesselstraße 8 /// 94089 Neureichenau
Tel. +49 (0)8583 9601-20 /// info@dreilaendereck-bayerischer-wald.de
www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de

Haidmühle · Philippsreut · Neureichenau · Grainet · Jandelsbrunn · Hinterschmiding

Die Glasstraße ist vor 25 Jahren eröffnet worden.

Seit 25 Jahren ein Magnet
Die Glasstraße feiert Jubiläum

Die Glasstraße, eine der schönsten und beliebtesten Ferienstraßen Deutschlands, hat einen runden Geburtstag: 1997 eröffnete der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl die Trasse, die quer durch Deutschlands bedeutendste Glasregion führt und jährlich mehrere Millionen Besucher anzieht. 2022 feiert die Glasstraße ihr 25-jähriges Jubiläum. Wer entlang der 250 Kilometer langen Route durch den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald unterwegs ist, entdeckt mehr als 700 Jahre Glasmachertradition – und Glas in allen Varianten: Glas für den Tisch, Glas für Trophäen, Dekorationsobjekte aus Glas, Kunst, Architektur und Museen rund ums Glas, Glasmacher in Aktion und vieles mehr.

JOSKA-Pokale.

Handwerkskunst bei Zwiesel Kristallglas.

GLAS FÜR DIE GANZE WELT

Kaum eine Region in Deutschland ist so eng mit dem Glas verbunden wie der Oberpfälzer Wald und der Bayerische Wald. Zwischen Waldsassen im Oberpfälzer Wald und der Dreiflüssestadt Passau ist das Glasmacherhandwerk daheim. Hier staunt man in Deutschlands größter Freiluftgalerie über Glas in allen Facetten, von Bleikristall bis zum feuerveredelten Glas. Hier sind die Künstler zuhause, die den Rohstoff aus den Schmelzöfen mit kreativen Ideen, Erfahrung und handwerklichem Können immer wieder aufs Neue zu Kunstwerken machen. Exklusiv oder extravagant. Filigran, farbenfroh und frech. Für drinnen und draußen. Und zwar seit über 700 Jahren.
Das Glas aus der Glasstraße geht in die ganze Welt: als seltenes Antikglas, edles Trinkglas oder Kronleuchter für Luxushotels, als ausgefallene Trophäe für bekannte Sportveranstaltungen wie den alpinen Ski-Weltcup, die Vierschanzentournee und im Rennsport die DTM oder auch als einmalige Skulptur für namhafte Galerien. Mundgeblasen, nach alter Handwerkskunst oder industriell gefertigt. Geschliffen, graviert oder bemalt. Miteinander wollen die Glashütten, Glasmacher, Glaskünstler, Glasveredler, Museen und Galeristen zeigen, wie faszinierend „ihr" funkelndes Glas ist. Sie begeistern die Besucher für traditionelles Glashandwerk, modernes Glasdesign und für die kleinen und großen Besonderheiten, die Tag für Tag entstehen.

EIN WAHRZEICHEN DER REGION

Glas – ein Wahrzeichen der Region, nicht nur im übertragenen Sinn. Schon von weitem sieht man die meterhohen Tannen, Fichten und Espen aus Flachglas, die bei Regen wachsen, den über fünf Meter hohen, Gläsernen Maibaum, der in Riedlhütte in den Himmel ragt, die Gläserne Arche zusammengesetzt aus 480 Glasscheiben am Fuß des Lusen, oder die zweite Arche, die in Frauenau vor dem Glasmuseum in den Gläsernen Gärten funkelt, umgeben von 20 Skulpturen internationaler Glaskünstler. In Zwiesel bestaunt man die größte Kristallglas-Pyramide der Welt, bei der sich 93.665 Kristallgläser auf 65 Ebenen stapeln, in Bodenmais das größte Weißbierglas oder die größte mundgeblasene Christbaumkugel, die satte fünf Kilo wiegt, in Arnbruck den Skulpturengarten mit meterhohen Kunstwerken aus Glas, in Viechtach die Gläserne Scheune, die neben Weiterem auf über 200 Quadratmetern bemalter Glasfläche die Geschichten des Propheten Mühlhiasl erzählt.

Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir haben das,
was Sie für einen
Traumurlaub
brauchen.
Sprechen Sie uns an
Tourist-Info
Philippsreut
Tel: 08550 9219525
Email: tourismus@philippsreut.de
www.philippsreut.de

Die Glaskapelle in Zwiesel.

In den Gläsernen Gärten in Frauenau.

Träger des Glasstraßenpreises 2002: die Gläserne Scheune in Viechtach.

AUTO-ROUTEN AN DER GLASSTRASSE

1 ZWISCHEN ARBER UND FRAUENAU

Die Region in und um den Zwieseler Winkel, jener Raum zwischen Arber, Zwiesel und Frauenau, ist eine Kernregion der Glasherstellung im Bayerischen Wald, in der seit etwa 1400 nachweislich und ununterbrochen Glas geblasen wird.

In Bayerisch Eisenstein produzierte einst an der Handelsstraße Böhmweg die Spiegelglasfabrik Elisenthal. Der Glasfabrikbetrieb in Regenhütte wurde 1986 eingestellt, jedoch besteht heute noch die Grenzglashütte als Schauglashütte in Bayerisch Eisenstein. Weiter auf der Glasstraße Richtung Zwiesel durchfährt man die frühere Spiegelglas-Produktionsstätte Ludwigsthal, Lindbergmühle, Spiegelhütte und Buchenau, allesamt für die Produktion von Jugendstilglas bekannt. Vor den Toren Zwiesels liegt die Kristallmanufaktur Theresienthal GmbH, in der immer noch meisterhaftes Glas geblasen wird.

In Zwiesel hat sich eine Vielzahl von individuellen Werkstätten, Werkstattgalerien und Glasstudios niedergelassen, an deren Existenz sicherlich die 1904 gegründete Zwieseler Glasfachschule mit ihren handwerklich-individuell ausgebildeten Absolventen einen nicht unbedeutenden Anteil trägt.

Über Rabenstein und vorbei an dem ehemaligen Glashüttenort Oberzwieselau kommt man in den idyllischen Ort Frauenau mit seinem Glasmuseum und den Gläsernen Gärten.

Frauenau ist das gläserne Herz des Bayerischen Waldes. Glas aus der Glasmanufaktur Poschinger oder der Glashütte Eisch erfüllen Träume. Der Glaskünstler Erwin Eisch gilt als Wegbereiter und einer der geistigen Väter der Studioglas-Bewegung in Europa.

2 ZWISCHEN ZELLERTAL UND SÜDKAMM

Die Region zwischen Regen, Arber und Viechtach ist von einer bewegt geformten Landschaft geprägt. Weite Aussichten und sich farblich abstufende Hügelketten breiten sich immer wieder vor dem Auge des Betrachters aus.

In der Kreisstadt Regen stellen die Optischen Werke Rodenstock seit 1898 Präzisionsgläser her und sind in den letzten Jahren zum größten Unternehmen des Landkreises angewachsen. Südlich der Stadt thront auf dem höchsten Punkt des Pfahls die Burgruine Weißenstein, in deren Nähe der Gläserne Wald „wächst". Etwa zehn Kilometer nördlich liegt der Wintersportort Bodenmais mit einem alten Silberbergwerk, sowie den JOSKA Kristall Erlebniswelten. Auf dem Weg zum Weinfurtner Glasdorf in Arnbruck passiert man an der Glasstraße den Ort Drachselsried, in dem sich die Glasgalerie Herrmann befindet.

Die Fahrt vom Zellertal nach Südwesten quer über die Erhebungen des Bayerischen Waldes bis hin zu seinem Donauabfall gestaltet sich landschaftlich sehr reizvoll. In Rauhbühl bei Viechtach lohnt ein Besuch der Gläsernen Scheune, Träger des Glasstraßenpreises 2002. Ganz in der Nähe sieht man einen Teil des Pfahls, jenem Naturwunder, bei dem eine 150 km lange, bisweilen nur 20 m breite Quarzader frei aus der Erde ragt. Dieser Pfahlquarz wurde in früherer Zeit auch zur Glasherstellung verwendet.

Bevor man den Erholungsort Sankt Englmar erreicht, kann man noch einen Abstecher zu einem der frühesten Glashüttenplätze des Bayerischen Waldes unternehmen. Es wird vermutet, dass in Glashütt um 1250 vor allem farbige Flachglasscheiben für die Klosterkirche in Oberalteich und für die Kapelle in Windberg gefertigt worden sind.

BÄR lieben s'LADERL

Unter dem Motto **BÄRlieben** haben wir viele Angebote und Artikel in unserem „Online-Laderl" zusammengestellt, die die Liebe zu unserer Bärenstadt ausdrücken.

In unserem Erlebnisshop **www.grafenau.de/erlebnisshop** findest du Stadt- und Nachtwächterführungen, geführte Wanderungen, Wildnistouren im Nationalpark, Angebote für Kinder uvm ...

Bärigen Urlaubsgeschenke findest du unter **www.grafenau.de/souvenirshop.**
Hier eine kleine Auswahl unserer „Bärenkollektion":

Metall-Bär
aus Edelstahl gestanzt

Golfball
Grafenau

Einkaufs-Stofftasche
mit goldenem Grafenau-Schriftzug

Autoaufkleber Bärenshilouette
gelb/silber/schwarz

Kühlschrankmagnet

Keramik-Bär
Ton-Nachbildung der Bronzeskulptur des Künstlers Heinz Theuerjahr (versch. Farben)

Natur-Seifen
mit Bärenshilouette von der Woidsiederei

Brotzeittuch
mit Bärenstickerei

Wanderstock
aus Natur-Holz mit Bärensilhuette

Größenangaben, Preise und weitere Artikel Online im Souvenirshop. Alle Artikel sind in der Touristinfo Grafenau erhältlich.

Bärige Videos, unser Bären-Song und vieles weitere auf

WWW.DAISTDERBAERLOS.DE

Touristinformation Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Tel. +49 (0)8552 962343, E-Mail: tourismus@grafenau.de

Schnupftabakgläser im Schnupftabakmuseum in Grafenau.

3 VOM NATIONALPARK NACH PASSAU

Die großflächige Waldregion vom Nationalpark Bayerischer Wald bis zum Dreiländereck ist die wohl ursprünglichste Region Ostbayerns. Sie vermittelt als letzte noch den Eindruck jenes unwirtlichen Ur-Waldes mit seinen Baumriesen und dichtem Bewuchs. Am Rande des Nationalparks Bayerischer Wald liegen die alten Glasorte Spiegelau und Riedlhütte.
In Riedlhütte bei Glasscherben Köck können Kinder und Erwachsene selbst Hand an eine Glasmacherpfeife legen und seine eigene Glaskugel blasen. Über die ehemaligen Glashüttenorte Altschönau, Neuschönau und Schönbrunn geht es in die Stadt Grafenau, in der viele Glasveredler ansässig waren. Heute lockt ein Besuch im Schnupftabakmuseum.
In den Orten Kreuzberg, Bierhütte, Raimundsreut, Hohenau und Perlesreut pflegten im 18. und 19. Jahrhundert zahlreiche Malerfamilien die Hinterglasmalerei. Im etwa 1700 erbauten Schramlhaus, heute das Wolfsteiner Heimatmuseum in Freyung, vermittelt eine reiche Sammlung einen Eindruck dieser traditionellen Volkskunst.

Durch den Grenzort Philippsreut führte einst die Salz-Handelsroute, der mittelalterliche Säumerweg oder Goldene Steig, auf der neben Salz auch Getreide, Gewürze, Wein, Tuchwaren und Waldglas zwischen Passau und Böhmen transportiert wurde. In Waldkirchen, einer Raststatt der damaligen Händler, zeigt heute das Museum Goldener Steig die wechselvolle und interessante Geschichte dieses alten Handelsweges.
Im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Österreich erhebt sich das Bergmassiv des Böhmerwaldes mit dem Dreisesselberg. In diesem Gebiet befand sich einst ein Glaszentrum, was Hüttenreste in Altreichenau, Neureichenau, Grainet und Hinterschmiding belegen.
Über Röhrnbach und Fürsteneck lohnt ein Aufenthalt in Tittling, wo sich eines der größten Freilichtmuseen Europas mit rund 150 Anwesen aus der Zeit von 1580 bis 1850 befindet.
Von Tittling aus führt eine Hochstraße Richtung Passau, die nach allen Seiten einen weiten Ausblick gewährt, bis man schließlich ins Donautal hinab gelangt und die Dreiflüssestadt mit ihren unzähligen Sehenswürdigkeiten erreicht.

INFO
Attraktionen, Glasmuseen, Galerien, Glashütten, Einkaufsmöglichkeiten, Wander- und Autorouten. Auf diesen Internetseiten und finden sie alle Informationen rund um die Glasstraße: www.dieglasstrasse.de • www.bayerischer-wald.de/aktivitaeten/kultur-termine/glaskunst

RAUM
FÜR
EMOTIONEN

VERANSTALTUNGSTIPPS:
Ausstellung „Pressefoto Bayern 2021" – 14.4.-24.5.
Kabarett mit Han´s Klaffl – 23.4.
Magischer Abend – Zaubergala – 14.5.
Kammermusikkonzert mit Trio KM3 – 25.5.
Viechtacher Wandersaisonauftakt - 26.–29.5.

www.viechtacher-land.de
Tourist-Information • Stadtplatz 1 • D-94234 Viechtach • Tel. 09942/808250 • tourist-info@viechtach.de

Das Grafenauer Bauernmöbelmuseum.

Ausstellungen, Museen und Kunstparks

Eisenbahn, Glas, Granit, Landwirtschaft, Jagd – das sind unter anderem die Themen der Dauerausstellungen in den Erlebniswelten der Region, die nicht nur Erwachsene faszinieren, sondern mit ihren interaktiven Elementen auch Kinder begeistern. Darüber hinaus werden ständig wechselnde Ausstellungen von berühmten Künstlern aus aller Welt gezeigt, aber vor allem auch Querschnitte aus der heimischen Kunst-Szene des Bayerischen Waldes. Es lohnt sich außerdem, einen Blick auf die eine oder andere private Sammlung zu werfen. Empfehlenswert sind natürlich auch Spaziergänge durch die Kunstparks der Region, wie zum Beispiel durch die Gläsernen Gärten in Frauen oder den Gläsernen Wald bei der Burgruine Weißenstein, und zum anderen kleine Wanderungen auf den vielfältigen Kunst- und Skulpturenwegen.

Hinweis
Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Corona-Regelungen und eventuell daraus resultierende Programmänderungen!

Landschaft, Tier und Mensch – in diesen drei Komponenten setzt Fotograf Herbert Grabe die Schäferei Mittelitaliens in Szene.

ÜBER DIE SCHÄFEREI DER ABRUZZEN

Im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald, eine Einrichtung des Nationalparks, bekommen Besucher nicht nur spannende Infos über den Bayerwald geboten, sondern auch Einblicke in die Mitte Italiens. Denn bis 8. Mai ist noch die Wechselausstellung „Transumanza – Gesichter und Landschaften der Schäferei in den Abruzzen“ von Herbert Gabe zu sehen.
Kern der Schau ist eine uralte Tradition. Zeitweise zogen Schäfer der bergigen Abruzzen alljährlich mit Millionen Schafen gen Süden – ins sonnigere, flachere Apulien. So entgingen die Tiere der Unwirtlichkeit des Winters, sonnten sich dafür auf klimatisch begünstigten Weideflächen. Herbert Grabe hat die Hirten begleitet – und ihr Leben auf Schwarz-weiß-Bildern festgehalten. Herausgekommen sind ausdrucksstarke Porträts der Menschen rund um die Schäferei und wilde Landschaftsaufnahmen, die ihre Betrachter augenblicklich in den Bann ziehen. Dabei zeigt der Künstler nicht nur das Ästhetische und Schöne, sondern auch die Schattenseiten und Grenzerfahrungen des Hirtendaseins.
Zu sehen ist die Ausstellung zu den gewohnten Öffnungszeiten des Museums – also dienstags bis sonntags von 9 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Nachtlandschaften“ in Grafenau.

AKTUELL

BAYERISCH EISENSTEIN

◆ bis 24. April, kuns(t)räume grenzenlos
Mythos Waldgebirge. Josef Fruth 1910 – 1994 / ein Künstlerleben im Bayer Wald. „Der Wächter über dem Urgrund“, so geheimnisvoll wird der Künstler aus Fürsteneck in seiner Biographie beschrieben.

FRAUENAU

◆ bis 19. Juni, Glasmuseum
Erwin Schmierer – Blickwinkel. Der Glaskünstler gibt einen Einblick in seine faszinierende Welt des Glasgusses und der Glasgravur.
◆ bis 19. Juni, Glasmuseum
Hessenglas. Vom Isergebirge in den Taunus. Die Ausstellung zeigt die ganze Bandbreite der Hessenglas-Produktion, von Designgläsern der 1950er Jahre bis zum Stangenglas für die Schmuckindustrie.

GRAFENAU

◆ ab 10. April, Kulturpavillon
Begegnungen. Vereinsausstellung des Kunstvereins Wolfstein im Bäreal KurErlebnispark. Einblicke in das Schaffen der Künstler. Plastiken mit Bildhauerei und Skulpturen, Malerei, Grafik in Bereich der Zeichnung, aber auch Druckgrafik, Collagen, Montagen und sonstige bildnerische Darstellungsweisen. Vernissage am 9. April um 16 Uhr mit Laudator Karl-Heinz Reimeier und Musik von Ingrid und Hermann Hupf. Täglich geöffnet 14 – 17 Uhr. Eintritt frei. Dauer bis 24. April.
◆ ab 30. April, Kulturpavillon
Dynamik und Harmonie. Ausstellung von Jochen Michel und Gerhard Steppes-Michel im Rahmen des 35. Grafenauer Frühlings. Vernissage am 29. April um 19 Uhr. Täglich außer Montag von 14-17 Uhr geöffnet. Dauer bis 22. Mai.
◆ ab 14. Mai
Nachtlandschaften. Ausstellung von Fotografien aus dem Bayerischen Wald und dem Böhmerwald anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Grafenau und der Stadt Bergreichenstein. An Hausfassaden im Stadtbereich Grafenau werden großformatige Bilder der Fotografen Daniel Meier, Lukáš Veselý sowie Bastian Kalous und Bernhard Enzenhofer gezeigt. Zu sehen sind die Bilder von 14. bis 28. Mai im Stadt- und Schnupftabakmuseum in der Spitalstraße und von 14. Mai bis 30. Juni als Großformatbilder im Stadtbereich. Vernissage am 14. Mai um 18 Uhr.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE

◆ bis 8. Mai, Waldgeschichtliches Museum
Transumanza: Kultur und Natur der Schäferei in den Abruzzen. Fotoausstellung von Herbert Grabe. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

VIECHTACH

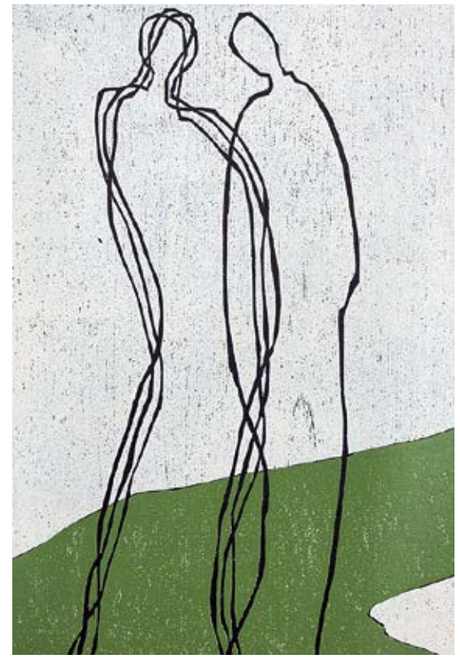
◆ bis 3. April, Altes Rathaus
Rosi Baumgartner & Freunde: Ausstellung unter dem Titel „Das geht auf (k)eine Kuhhaut“. Mitwirkende Künstler: Gisela Brunner, Viechtach, Ingrid Kakavand, Viechtach, Klaus Dieter Neumann, Viechtach, Dr. Heinz Graf, Neunburg v. W., Hans Friedl, Viechtach, Philipp Klein, Bad Kötzting, Baumgartner Rosi, Prackenbach. Eintritt frei.

VIECHTACH

◆ ab 14. April, Altes Rathaus
Pressefoto Bayern 2021. Der Bayerische Journalisten-Verband (BJV) hat wie jedes Jahr Arbeiten professioneller Pressefotografen ausgezeichnet.
◆ Altes Rathaus
Großes Theater auf kleiner Bühne: Historische Marionetten aus Bayern und Böhmen von Hartmut und Anita Naefe.

ZWIESEL

◆ bis 20. Juni, Waldmuseum
Raum für Zeit und Ewigkeit. Ausstellung: Vom Leben und Sterben im Woid. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum.



Begegnungen: Vereinsausstellung des Kunstvereins Wolfstein

EDEL WIES
NATUR- UND FREIZEITPARK
im Vorderen Bayerischen Wald

ATTRAKTIONEN

NATUR

GENUSS

Edelwies Freizeit GmbH • Dießenbach 3 • 94362 Neukirchen • 7 km ab A3 Ausfahrt Bogen
Tel.: +49 9961-6105 • www.edelwies.com • info@edelwies.com

DAUERHAFT

BAYERISCH EISENSTEIN

Historische Dampf- und Diesellokomotiven können bei einem Rundgang im Localbahnmuseum samt Lokschuppen entdeckt und die Geschichte der Bayerischen Lokalbahn von 1876 bis zur Gegenwart hautnah erlebt werden. Öffnungszeiten und Infos: www.localbahnverein.de.
Galerie Kuns(t)räume grenzenlos: Wechselnde Sonderausstellungen. Infos unter www.kunsträume-grenzenlos.de.
NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein mit fünf verschiedenen Ausstellungsebenen (barrierefrei), die die Vielfalt des Naturparks Bayerischer Wald zeigen: Europäisches Fledermauszentrum, Skimuseum, Ausstellung „Höchste Eisenbahn", Kalter Krieg, Bergrettung. Der Grenzbahnhof wurde aufgrund seiner Ausstellungen 2017 zum schönsten Tourismusbahnhof Deutschlands gewählt und beherbergt auch eine erste, grenzüberschreitende Umweltstation. Öffnungszeiten und Infos: www.naturpark-bayerisch-wald.de.

BÜCHLBERG

Steinbruchmuseum am Oberen Steinweg mit Bild- und Hörbeispielen aus dem Granitort Büchlberg und der Firma Gebrüder Kerber. Mit Führungsangebot. Eintritt und Führungen kostenfrei. Öffnungszeiten und Infos: 08505-9008-12, www.stoabruch-buechlberg.de.

FRAUENAU

Glasmuseum: Die Dauerausstellung präsentiert eine stattliche Sammlung einzigartiger Exponate von internationalem Rang, die Abteilung „Glas der Moderne" zeigt künstlerisches Glas des 20. und 21. Jahrhunderts. Zudem präsentiert das Museum die kulturelle Bedeutung des Glases für die Nachbarländer Bayern und Böhmen. Infos unter 09926-941026. www.glasmuseum-frauenau.de.

FREYUNG

Jagd-Land-Fluss: Die Jagd als zentrales Thema aus naturwissenschaftlicher und kulturhistorischer Sicht, dargestellt in einem Museum im Schloss Wolfstein für die Region. Infos: www.jagd-land-fluss.de.
Galerie Wolfstein: Schwerpunkt dieser Sammlung im Schloss Wolfstein bildet zeitgenössische Kunst etwa ab 1930 aus dem ostbayerischen Raum, Donauraum, Oberösterreich und Böhmen. Infos: www.jagd-land-fluss.de/galerie.
Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus über das Leben und Arbeiten der Waidler mit Miniaturmodell-Ausstellung von Karl Straßer und Hinterglasbilder-Sammlung mit über 100 Exponaten aus den Produktionszentren Raimundsreut, Sandl und Buchers im Mühlviertel und Außergefild (Böhmen). Infos: www.freyung.de, 08551-1276 oder 588-150.
Europa Galerie: Ausstellung Joan Miró – Sein graphisches Meisterwerk. Infos: www.galeriefreyung.de, 0151-64009821.

GRAFENAU

Schnupftabak- und Stadtmuseum: Im weltweit ersten Museum dieser Art gibt es viel Wissenswertes über die Geschichte des „Schmai" sowie eine große Sammlung alter und neuerer Schnupftabakgläser zu entdecken: als Highlight das größte Schnupftabakglas der Welt (69,7 x 45,7 cm, ca. 32 Kilogramm), in der Abteilung des Stadtmuseums eine original alte Stadtapotheke und sehenswerte Exponate zur Bürgerwehr, den Goldhaubenfrauen und zum alten Handwerk. Geöffnet: Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenau.de.

Im Adalbert Stifter-Museum in Lackenhäuser bei Neureichenau.

Bier- und Eiskeller in Regen.

Bauernmöbelmuseum: Idyllisch am Rande des BÄREAL KurErlebnisparks gelegen, sind hier wertvolle Beispiele für die Kunst der Bauernmöbelmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts im Bayerischen Wald zu sehen. In einer Wagenremise zeugt altes bäuerliches Gerät und Werkzeug vom Leben und Arbeiten der Waidler. Geöffnet Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenau.de.
Modelleisenbahnausstellung im Ausstellungsraum in der Schusterbeckstraße 17. Zu besichtigen ist eine große H0 Anlage sowie Anlagen in N und Z. Termine: 10.4. / 24.4. / 22.5, jeweils 14-17 Uhr. Weitere Informationen unter www.eisenbahnfreunde-grafenau.de.

HAUZENBERG

Steinwelten im Granitzentrum Bayerischer Wald: Zeit des Steins – Zeit des Menschen, ein Museum um Granit der Donau-Moldau-Region. Infos unter www.granitzentrum.de.

HOHENAU

Hinterglasmalerei: Anfänge und Blüte im 18. Jahrhundert sowie die Bedeutung der Raimundsreuter Bilder für die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter" im „Hinterglaseum" in Schönbrunn am Lusen. Infos: www.ferienregion-nationalpark.de.

JANDELSBRUNN

Motorräder: Ausstellung bei Erich Rosenberger in Linden 1. Besichtigung nach tel. Vereinbarung unter 08581 4694.
Kaffeekannen: Ausstellung einer privaten Sammlung von 4000 Exemplaren aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Besichtigung bei Josef Freund, Rosenberg 25, nach tel. Vereinbarung unter 08583 501.

KOLLNBURG

Motorrad- und Raritätensammlung: Nicht nur für Motorradfahrer aus Nah und Fern ein besonderer Geheimtipp mit Maschinen, die Liebhaberherzen höherschlagen lassen. Darüber hinaus werden historisches Handwerk und kuriose Wurzelgebilde gezeigt. Infos: 09942-5636, www.kollnburg.de.
Troidkasten Kollnburg: Der alte Troidkasten aus dem Jahr 1798 wurde mit viel Eigenleistung und Engagement in Münchshöfen wiederaufgebaut und fungiert nun als historisches Landwirtschafts- und Handwerksgerätemuseum. Infos: 09942-5216, www.kollnburg.de.

LINDBERG

Haus zur Wildnis. Besucherzentrum bei Ludwigsthal mit Informationen über die Nationalparke Bayerischer Wald und Sumava. Infos: www. nationalpark-bayerischer-wald.de.
Bauernhausmuseum. Vom Leben in Böhmen. Die neu gestaltete, multimediale Ausstellung zeigt auf ca. 140 qm die Geschichte und Lebenswelt einer dörflichen Gemeinschaft an einem bedeutenden Handelsweg von Bayern nach Böhmen. Im altbayrischen Wirtshaus „Zur Bärenhöhle" und dem Biergarten werden regionale Schmankerl angeboten. Infos: 0151-50826824, www.bauernhausmuseum-lindberg.de.

NEUREICHENAU

„Stifter und der Wald" im Museum Rosenberger Gut in Lackenhäuser. Im Erdgeschoss Infos zur Hausgeschichte und zu interessanten Zielen in der Region, in den beiden Obergeschossen Einblicke in das Leben von Adalbert Stifter, seine Aufenthalte im Rosenberger Gut und sein künstlerisches Werk. Für Gruppen auch Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich (Museumsleitung Monika Süß, 08583-2033 oder 08583-9790033). Infos: www.neureichenau.de.
100 Jahre Brauerei-Werbekultur: Ausstellung von 3000 salzglasierten Steinkrügen, Gläsern, Flaschen, Werbeschildern und Kuriositäten im Brauereikultur-Museum, Riedelsbach. Infos unter 08583-96040.
KunsTraum am 3Sesselwald: Ausstellung von und bei Rosemarie Wurm. Malerei – Druckgrafik – Gartenstelen - Objekte. Anmeldung unter 08583-2637, www.rosemarie-wurm.de.

NEUSCHÖNAU

Hans-Eisenmann-Haus im Nationalpark-Zentrum Lusen: Dauerausstellung „Wege in die Natur" (eine Geschichte von Wald und Menschen). Eintritt frei. Öffnungszeiten und weitere Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

REGEN

21 Bier- und Eiskeller, etwa 300 Jahre alt, sind in der Pfleggasse angelegt, kunstvoll gemauert aus dem „Regenbühl Gneis", einer Gesteinsart, die es nur in Regen gibt. Bis vor etwa 60 Jahren wurden die Keller genutzt, von Privatleuten, Wirtshäusern, Lebensmittelgeschäften und Brauereien. Infos: Sigrid Schiller-Bauer, 0170-3635914, postkellerfreunde@regenobjektiv.de, www.postkellerfreunde-regen.de.
Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum: Wie lebten die Bauern anno dazumal? Was hat es mit Leinsamenklapper, Baumheber, Strohseilmaschine und anderen landwirtschaftlichen Geräten auf sich, die heute kaum mehr auf den Höfen im Bayerischen Wald zu finden sind? Diese Fragen und viele andere werden in diesem Museum in der Schulgasse beantwortet. Infos: 09921-604460, www.nlm-regen.de.

Die Gläserne Scheune in Viechtach.

RÖHRNBACH

[Heimat.Museum: Röhrnbach.Kaltenbach]: Ganzjährige Ausstellung im Bereich der Tourist-Information, die alte Gerätschaften und Gegenstände aus Kaltenbach und Röhrnbach zeigt. Ein Teilbereich ist dem Künstler Otto Herbert Hajek, einem gebürtigen Kaltenbacher, gewidmet.

SCHÖNBERG

Gemäldegalerie des Bayerwaldkreises: Neun bildende Künstler aus dem Bayerischen Wald und dem vorgelagerten Donaugebiet schlossen sich 1966 zu einer Vereinigung zusammen. Eine Sammlung mit Werken aller Mitglieder befindet sich im ersten Obergeschoss des Rathauses. Infos: www.markt-schoenberg.de.

SPIEGELAU

Die Käfer des Bayerischen Waldes: Dauerausstellung, zusammengestellt von Fridolin Apfelbacher; in der Touristinfo, Konrad-Wilsdorf-Straße 1, 08553-8919136. Geöffnet wie Tourist-Info.
WIGG Schönes aus Holz – mit Herz und Hand gemacht: Die Ausstellung von Ludwig Zillner, Hauzenberg, bei Penninger, Dr.-Geiger-Str. 8, ist während der Penninger-Öffnungszeiten zugänglich.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Waldgeschichtliches Museum: Das Zusammenwirken von Wald und Mensch – oftmals liebevoll, vielfach künstlerisch, selten leidvoll aber meist bodenständig traditionsbewusst. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

STRAUBING

Gäubodenmuseum: Dauerausstellungen zu den Themenbereichen Vor- und Frühgeschichte, Römerzeit, Frühe Baiern, Stadtgeschichte und Sakrale Kunst. Infos: www.gaeubodenmuseum.de.

VIECHTACH

Kulturzentrum Altes Rathaus: Wechselnde (internationale) Kunstausstellungen auf höchstem Niveau sowie kulturhistorische Präsentationen. Eintritt frei. Infos: 09942-808250, www.viechtacher-land.de.
Gläserne Scheune: das Juwel an der Glasstraße. Glaskünstler Rudolf Schmid und seine Familie verwandelten eine alte Scheune in ein Gesamtkunstwerk, das in seiner Art weltweit einzigartig ist. Mit mehr als 200qm bemalten Glaswänden. Neubau zum spanischen Heldenepos „El Cantar de mio Cid“ auf Glas gemalt. Infos: 09942-8147, www.glaesernescheune.de.
Venusmaschine: Im ehemaligen Braumandl-Wirtshaus entsteht das neue Kunstprojekt von Reinhard Schmid (Glasstraßenpreisträger 2014), das als Art Lebenswerk über die nächsten Jahre kontinuierlich erweitert und ausgebaut wird. Infos: 09942-801638, www.venusmaschine.com.
Museum Viechtach: Das Heimatmuseum bietet drei interessante Themenschwerpunkte (Viechtach in alten Ansichten/ Bilder & Zeichen der Volksfrömmigkeit/ Leinenbearbeitung) und zeigt alljährlich eine Sonderausstellung. Infos: 09942-442, www.waldverein-viechtach.de.
Kristallmuseum Viechtach: Mit mehr als 1000 Exponaten aus aller Welt offenbart die umfangreiche Privatsammlung Wunderwerke der Natur: Vom 7 Gramm leichten Goldoktaeder bis zum zentnerschweren Riesenkristall. Infos: 09942-5497, www.kristallmuseum.de.
Nostalgiehaus: Ein nostalgischer Ausflug in Großmutters Zeiten - mit Antikem und Wertvollem aus längst vergangenen Tagen. Im Sommer lädt die schöne Gartenanlage zum Verweilen ein. Infos: 09942-2431, www.nostalgie-haus.de.
Haus des Handwerks: Insgesamt 16 traditionelle Handwerksberufe stellt der Handwerkerverein Viechtach e.V. anschaulich und lebendig vor. Infos: 09942-2664, www.handwerkerverein-viechtach.de.
Fischleder und Kunst: Das offene Atelier mit Museum und Boutique beherbergt nicht nur Kleidung aus Fischleder, hergestellt nach alter sibirischer Tradition, sondern präsentiert auch Kult- und Gebrauchsgegenstände der Nanai. Infos: 0162-6731594, www.anatol-donkan.com.

WALDKIRCHEN

Emerenz Meier Haus: Die Auswanderung nach Amerika am Beispiel der Heimatdichterin Emerenz Meier. Im Mai 2010 öffnete das Auswandererermuseum „Born in Schiefweg“ seine Pforten, im Geburtshaus der Heimatdichterin. Infos: http://born-in-schiefweg.de/.
Museum Goldener Steig in der historischen Ringmauer: Auf der Spur des weißen Goldes. Mit den Salzsäumern unterwegs durch die Stadtgeschichte. Infos: www.urlaub-in-waldkirchen.de.
Haus der Natur Kultur Kunst Jugend in der ehemaligen Kittlsäge am Marktmühlenweg. Infos: www.hnkkj.de.

ZWIESEL

Waldmuseum: Wald genießen – Heimat spüren – Glas erleben. Der Wald als Lebensraum für Mensch und Tier, seine Tier- und Pflanzenwelt. Leben und Arbeit der Menschen in und mit dem Wald – Holz- und Glasverarbeitung. Mit Schnupftabakabteilung und alter Stadtapotheke. Große Glasabteilung mit Exponaten aus bekannten Glashütten und der Glasfachschule Zwiesel. 250 Jahre alte Gerätschaften zur Seilherstellung. Die historische Seilerei ist mit Filmvorführung als permanente Ausstellung zu besichtigen. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum.
Der Natur auf der Spur: Ganzjährige Dauerausstellung im Naturparkhaus, Infozentrum 3. Auf eine andere Art und Weise - ohne Texte, nur mit Bildern, ausgerichtet gerade auf Kinder und Familien mit Kindern – werden das Gebiet des Naturparks Bayerischer Wald und die Aufgaben des Naturparkvereins vorgestellt.

Auf dem Zwiesler Skulpturenweg.
Am Skulpturenweg in Regen.

KUNSTVOLLES UNTER FREIEM HIMMEL

ARNBRUCK
Kunstvoller Park im Glasdorf Weinfurtner. Infos: www.weinfurtner.de.

BODENMAIS
Kunstvoller Park im JOSKA Glasparadies. Infos: www.joska.com.

FRAUENAU
Gläserne Gärten: Rund 30 Glasskulpturen rund um das Glasmuseum sowie im Umgriff der Glashütte Eisch und der Glasmanufaktur von Poschinger. Infos: www.frauenau.de.

FÜRSTENSTEIN
Skulpturenpark am Hohen Stein: Die Werke entstanden bei Bildhauersymposien mit internationalen Künstlern. Infos: www.fuerstenstein.de.

KOLLNBURG
Bibelgarten: Zur Ruhe kommen, der Hektik des Alltags entfliehen, zu sich selbst finden – der meditative Bibelweg im Pfarrgarten unterhalb der Burg Kollnburg bietet dafür die ideale Kulisse. 38 farbenfrohe Glastafeln, von regionalen Künstlern gefertigt, laden mit Bibeltexten und künstlerischen Darstellungen zum Meditieren und Verweilen ein. Frei zugänglich. Führungen nach Anmeldung unter 09942-8807.
Bemalter Wald: Entlang des rund ein Kilometer langen Wanderpfads „Burgstallweg" ist eine künstlerische Besonderheit entstanden, bei der Kunst und Natur eine interessante Symbiose eingehen: eine Sammlung abstrakter Kunst, die der Fantasie und Interpretation des Betrachters freien Lauf lässt und zugleich an die Schönheit des Waldweges anknüpft. Frei zugänglich.

LINDBERG
Der Guntherbrunnen steht an einer von vier Pilgerstationen auf dem Gunthersteig, der durch die Gemeinde Lindberg verläuft. Ein Mann kniet nieder, schöpft mit einer Hand Wasser, um zu trinken. Da hört er plötzlich ein Geräusch und blickt auf. Ein Luchs schleicht sich leise von hinten aus dem Wald an. Diese Begegnung hat die Zwieseler Künstlerin Vroni Schagemann zum Thema ihres neuesten Werks gemacht. Die Figuren aus Bronze sind Teil des Guntherbrunnens. Die Axt verrät, dass es sich bei dem Mann um den Heiligen Gunther handelt.

NEUSCHÖNAU
Skulpturenpark „Heinz Theuerjahr": Frei begehbare Ausstellung mit Werken des Künstlers in Waldhäuser. Ganztägig/ganzjährig frei begehbar auf eigene Gefahr. Kein Winterdienst. Infos: www.theuerjahr.de.

REGEN
Gläserner Wald: Knapp 30 Blau- und Weißtannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen aus purem Glas bei der Burgruine Weißenstein. Infos: www.regen.de.
Skulpturenweg im Kurpark auf der Regeninsel: Idylle vereint mit Kunst und Kultur. Die Stadt Regen verdankt den Begriff „Die Perle am Fluss" dem wunderschönen Kurpark, der auf einer Insel direkt am Schwarzen Regen angelegt wurde. Am Wegesrand begegnen den Spaziergängern immer wieder kunstvolle Skulpturen, die von regionalen Künstlern gefertigt wurden. Der Park ist völlig barrierefrei. Infos: www.regen.de.

RUDERTING
Kunstweg „Auf kreativen Pfaden": 6 Stationen zwischen Landschaftsweiher und Kirche. Infos: www.ruderting.de.

SCHÖNBERG
GEHdankenweg: Schönberger Kreuzweg zum Aussichtsturm am Kadernberg. 14 Stationen aus einheimischem Granit von Bildhauer Karl Mader aus Englburg. Länge: 2 km. Infos: www.markt-schoenberg.de.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE
Wald-Glas-Garten mit Garten-Ausstellung und Galerie bei Glasscherben Köck in Riedlhütte. Infos: www.glasscherben-koeck.de.

TITTLING
Geschichts- und Verweilplatz 43,9 am Donau-Ilz-Radweg in Tittling-Hötzendorf: Info-Tafeln mit alten Fotos in einer aus uralten Holzbrettern erbauten Steinhauer-Hütte machen die Geschichte der Steinhauer lebendig.
VIA NOVA Audio Guides am Europäischen Pilgerweg VIA NOVA: In Tittling befinden sich die Stationen am Blümersberg, in der Kapelle Halbmeile unter der 1000-jährigen Linde und in Witzmannsberg bei der Bründl-Kapelle

ZWIESEL
Skulpturenweg. Rund 70 sehenswerte Skulpturen, Brunnen und Kapellen vom Weißwurstäquator-Denkmal über das ganze Stadtgebiet bis in die eingemeindeten Dörfer Bärnzell, Griesbach und Rabenstein. Infos: www.zwiesel.de.

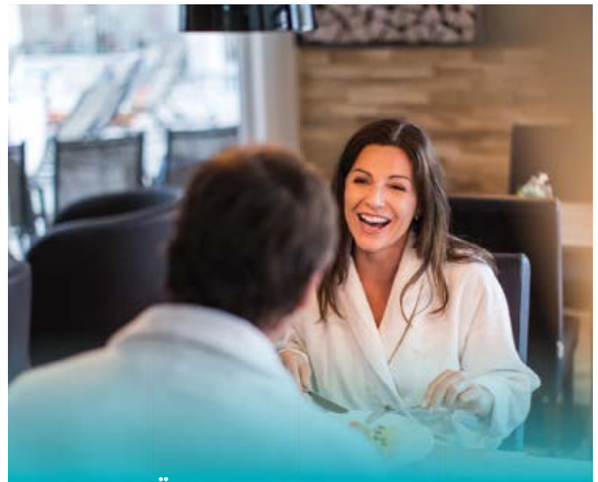
Beim DaySPA stehen die verschiedenen Anwendungen und Entspannungsmöglichkeiten an einem einzigen Tag im Zentrum. Es geht es nur darum, dass Sie sich wohlfühlen, sich entspannen und verwöhnen zu lassen.

12 Thermalbäder mit einer Wasserfläche von 1.700 m², 2 Aufgusssaunen, 5 Niedrigtemperatursaunen, 3 Dampfbäder, verschiedene Ruhebereiche und eine große Liegewiese laden zum Relaxen ein.

Doch nicht nur schwerelos im Thermalwasser schwimmen und duftende Aufgüsse erleben gehört zu einem Wellnesstag dazu. Gönnen Sie sich doch ein Körperpeeling zur Vorbereitung auf die Cremepackung – seidenweiche Haut ist garantiert. Danach im Ruheraum bei einer Tasse Tee sanft wegschlummern. Später dann noch eine Wohlfühlmassage – eine reiche Auswahl ist hier garantiert: ob klassische Aromaölbehandlung oder etwas exotischer eine Lomi Lomi Nui, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Doch nicht nur Körper und Geist sollen verwöhnt werden, nein, auch der Gaumen. In beiden Restaurants finden Sie unsere regionalen und saisonalen Schmankerl, leichte Salate, hausgemachte Kuchen und Torten.

So können Sie es sich richtig gut gehen lassen und reisen am Abend entspannt zurück nach Hause.



ECHT. FRÜHLING.
DaySPA

- **THERME EINS** | Tageskarte
- **+ Peeling nach Wahl** | 25 min.
- **+ Körperbutter-Verwöhnmassage** | 45 min.
- **+ Reservierter Ruhebereich**
- **+ Leih-Bademantel & Badetuch**
- **+ Essen im THERMEN-Restaurant** | Ein Hauptgericht mit Getränk

shop.thermeeins.de

€ 115,-
Statt € 134,50
Preis pro Person
Buchbar: 01.03. bis 31.05.

www.thermeeins.de
THERME EINS mit SAUNAHOF | Kurallee 1 | 94072 Bad Füssing | Tel. +49 (0) 8531 9446 - 0 | info@thermeeins.de
ECHT. ERHOLSAM.
/thermeeins /thermeeins shop.thermeeins.de

Mit Pferden und Ponys in den Frühling.

Geführte Touren und Veranstaltungen

Eine Erlebniswanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald mit einem ortskundigen Ranger, eine Genuss-Tour durchs wildromantische Ilztal oder ein sportlicher Aufstieg hinauf auf einen Gipfel - das Angebot an geführten Wanderungen und Radtouren in der Region ist umfangreich und vielfältig. Ebenso gibt es in Begleitung der Guides interessante Touren durch die Erlebnisorte oder zu besonderen Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die einzelnen Termine. Außerdem informieren wir Sie über Märkte, Kabarett-Abende, Konzerte, Feste und Feiern. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Anmeldemodalitäten und stecken Sie bei grenzüberschreitenden Unternehmungen stets Ihren Ausweis ein.

Hinweis
Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Corona-Regeln und eventuell daraus resultierende Programmänderungen!

TÄGLICH – REGELMÄSSIG – NACH ANMELDUNG

FRAUENAU – Glashütte Eisch
Weinglas-Tasting im Werksverkauf von Montag bis Samstag. Infos: www.eisch.de, Tel. 09926-189-0.

FRAUENAU – 9.30 Uhr, Glashütte Eisch
Glasmünze prägen: Kinder und Erwachsene können von Dienstag bis Samstag (außer feiertags) im Rahmen einer Werksführung durch das GlaSensium (Glashütte Eisch) einen Glücksbringer oder Handschmeichler in Form einer Münze aus glühendem Glas prägen. Eintritt: 3 €/Erw., 1,50 €/Kind. Aufpreis pro Glasmünze: 2,50 €. Anm. erforderlich.

FREYUNG – nach VB, Sammerhof
Pferdekutschenfahrten. TP: Winkelbrunn 24. Dauer ca. 1 Stunde, ab 2 Pers. möglich (mit Aufpreis). Anm. erforderlich, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB, Sammerhof
Ponyreiten. TP: Winkelbrunn 24, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB, Pferdehof Haug
Ponyreiten und geführte Ausritte. TP: Falkenbach 18, 08551-910076.

FREYUNG – Bergglashütte Weinfurtner
Glasblasen. Vorführungen und Kugelblasen für Kinder mit Foto und Urkunde. Info: 08551-6066.

FREYUNG – nach VB, Carmen Kronawitter
Bogenschießen für Erwachsene und Kinder bei Pfeil- und Bogenbau Carmen Kronawitter, Kreuzberg 400, 0171-4652112. 3D-Parcours, überdachter Bogenschießstand für Jedermann, Bogen- und Pfeilbaukurse, Leihausrüstung vorhanden.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Wanderungen in Absprache mit Wanderführer Alois Mandl und Teilnehmern. Kostenlos. Anm. erforderlich,08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Themen-Wanderung. „Auf den Spuren der Künstler Wilhelm Niedermayer und Karl Mader". Die Wanderung beinhaltet einige Highlights der Region und führt die Teilnehmer vorbei an diversen Kunstwerken. Anm. erforderlich, 08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Mythenwanderung mit Jakob Wünsch: Der Deggendorfer Mythenforscher berichtet von der großen Mythen- und Sagenwelt rund um den „Hohen Stein" oder „Burgstall". Anm. unter 0991-25635, 0170-522 866 2, jakob.wuensch@t-online.de. Infos: www.jakob-wünsch.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Kirchenführung. In der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt" hängt die älteste und originalgetreueste Nachbildung der „Schwarzen Madonna" von Altötting als Gnadenbild. Anm. bei der Gemeinde, 08504-915517, nicole.willmerdinger@fuerstenstein.de. Infos: www.fuerstenstein.de. Kosten: 3,50 € pro Pers.

GRAFENAU – nach VB
Pferdekutschenfahrt. Ca. einstündige Fahrt mit 2 PS rund um Grafenau, vorbei an verstreut liegenden Gehöften, einsamen Waldstücken und Wiesen mit herrlichen Ausblicken auf die Bayerwaldberge Rachel und Lusen. Täglich buchbar. Preis pro Erw. ab 10 €; Kinder 5 €. Anm. in der Touristinfo.

GRAFENAU
Eislauf in der Like-Eishalle im BÄREAL KurErlebnispark im April jeden Samstag und Sonntag 14-17 Uhr. Ab Beginn der Minigolfsaison Anfang Mai täglich 10-18 Uhr. Bei Regen nur am Wochenende 14-18 Uhr geöffnet. Infos: 08552-9733849, www.grafenau.de.

GRAINET – nach VB
Geführte Wanderungen. Mind. 4 Personen. Tour in Absprache mit Wanderführer und Teilnehmern. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung notwendig. Anm. bei der Gemeinde, 08585-9600, jeweils bis zum Vortag, 16 Uhr; für Wanderungen am Sa/So jeweils bis Freitag, 11 Uhr.

Waldbaden in Langdorf.

In den Unterirdischen Gängen von Zwiesel.

LANGDORF – beim Rathaus
Minigolf auf der SB-Anlage. An Regentagen geschlossen.

LANGDORF
Waldbaden mit zertifizierter Waldbaden-Führerin Regina. Ca. 3 Stunden. 14-tägig ab Mitte April.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, NP-Zentrum Lusen/P1 Infopavillon
Wipfelstürmer: Spannender Rundgang (1,3 km) mit einem Waldführer in 44 Metern Höhe. Täglich. 4 € (zzgl. Eintritt). Mit NP-Card Ermäßigung. In Verbindung mit Familienkarte bis 14 Jahre frei. Anm. unter 0800-0776650.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, NP-Zentrum Lusen/P1 Infopavillon
Unterwegs im Tierfreigelände. Zu Luchs, Wolf und Elch mit einem Waldführer jeden Montag, Samstag und Sonntag. Anm. unter 0800-0776650. 5 € Erw. ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, bis 18 J. frei.

RINCHNACH – Nach VB
Pferdewagenfahrten rund um Schönanger/Rinchnach. Die Kutscher haben die entsprechende Ausbildung und die Pferdewagenfahrten sind versichert. 8 €/ Erw., 4 € /Kinder. Max 12 Personen haben Platz. Mindestfahrpreis 40 €. Info/Anm. bei Fam. Georg Marchl, Schönanger 22. Täglich nach Absprache, 0151-12735479.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – Glasscherben Köck
Glasvorführungen in der Studio-Glashütte von Glasscherben Köck, Riedlhütte. Di – Fr, 10 - 17 Uhr und Sa 9 - 12 Uhr. Gruppenvorführungen am Samstag auf Anfrage. Info: 08553-2334.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – Markt der guten Dinge
Blaudruck-Wochen im April. Textilien von unverwechselbarer Schönheit und Qualität in traditionellem Design: Tischdecken, Servietten, Meterware, Kissenhüllen, Rucksäcke, Halstücher u.v.m. im Markt der guten Dinge in St. Oswald. Infos unter 08552-692. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – Markt der guten Dinge
Papeterie und Bücher im Mai. Bildbände und besondere Kinderbücher, nostalgisch, kunstvoll oder aktuell, Geschichten aus dem Bayerischen Wald, Kindheitserinnerungen, schöne Papierkunst, Karten in limitierter Auflage und feinstes Zubehör rund ums Schreiben im Markt der guten Dinge in St. Oswald. Infos unter 08552-692. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr.

THURMANSBANG – Nach VB
Wanderungen. Auf Anfrage oder aktuell unter www.thurmansbang.de. Bei Gruppen ab 6 Pers. können Führungen auch individuell gebucht werden. Infos und Anm. im Tourismusbüro, 08504-1642.

ZWIESEL – 13 Uhr, Dampfbierbrauerei Pfeffer
Rundgang am Dienstag, Donnerstag und Freitag.

ZWIESEL – 16 Uhr, Unterirdische Gänge
Führung täglich außer Sonn- und Feiertage. Kinder ab 5 Jahren. Kosten: 30 € pro Führung. Nur nach Anm. unter 09922-7099011.

ZWIESEL – Heidibeeren kreativ
Im Kreativatelier. Basteln und gestalten. Für alle Kinder ab 6 Jahre. Täglich nach Anm.

VIECHTACH – Nach VB
Pferdekutschenfahrten mit Martin Fuchs, Rattersberg 25. Anm. unter 09942-2874, 0160-8036210.

karoli badepark waldkirchen
aufwärts. himmelwärts.

Hallenbad

Mediterraneum

Freibad

Sauna

VdK-Heim-Str. 1, D-94065 Waldkirchen, Telefon: +49 (0) 85 81-98 69 90, E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de; www.waldkirchen.de
Hallenbad & Mediterraneum, Mo, Mi, Fr, Sa, So, Feiertage: 10 - 20 Uhr, Di + Do: 10 - 22 Uhr · **Freibad:** Mitte Mai bis Mitte Sept. tägl. 10 - 20 Uhr

www.hauer-heinrich.de

Kirchham
Erholungsort Nr. 1 in Ihrer Nähe –
im niederbayerischen Bäderdreieck bei Bad Füssing

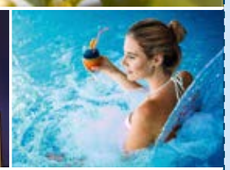
GROSSES GEWINNSPIEL!
Frage beantworten und eins von zwei Wellnesswochenenden für jeweils 2 Personen in Kirchham gewinnen!

Wie heißt der Erholungsort Nr. 1 im niederbayerischen Bäderdreieck?
☐ Kirchham ☐ Bad Füssing ☐ Bad Griesbach

Absender nicht vergessen – und ab geht die Post an: **Gästeinformation Kirchham, Kirchplatz 3, 94148 Kirchham** oder per E-Mail an: **gaesteinfo@kirchham.de**. Einsendeschluss ist der 30.06.2022. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und veröffentlicht; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt.

☐ Bitte senden Sie mir unverbindl. Informationen per Post oder Mail

Name
Straße
PLZ, Ort
E-Mail



Gästeinformation Kirchham • Kirchplatz 3 • 94148 Kirchham
Tel. +49 (0) 8533 964816 • www.kirchham.de • gaesteinfo@kirchham.de

Waldgeist

Bei einer Wanderung erleben, wie sich die Natur verjüngt.
Grüß Gott in Frauenau.

WÖCHENTLICH

MONTAGS

FREYUNG – 9 Uhr, PP Freibad
Infofahrt durch Freyung und die nähere Umgebung. Zusteigemöglichkeiten: PP Freibad 9 Uhr, Busbahnhof 9.05 Uhr, Cafe Hermannsau 9.10 Uhr, Ferienpark Geyersberg 9.15 Uhr. Dauer: ca. 1,5 Std. Kosten: 1,50 €, Kinder kostenlos. Teilnahme mit Kurkarte kostenlos, Tiere nicht erlaubt.

GRAFENAU – 10 Uhr, Stadtbücherei im Rathaus
Gästeinformation. Kurzer Film über die „Bärenstadt" Grafenau und Ausflugsziele mit vielen Anregungen für die Urlaubsgestaltung.

GRAFENAU – 14 Uhr
Der Traumpfad Ilz. Geführte Wanderung an der Ilz entlang auf einem sonnigen Wanderweg. Gerade im beginnenden Frühling zeigt die Natur an der Ilz sich von einer wilden und ursprünglichen Seite. 5 € pro Person. Mit der Nationalpark-Card kostenlos. Anmeldung bis Sonntag/11 Uhr erforderlich.

KOLLNBURG – 16.30 Uhr, Rathaus
Romantisches Burgdorf Kollnburg. Ein interessanter Spaziergang mit Burgbesichtigung. Geschichtliches und Wissenswertes über das Burgdorf. Teilnahme mit Gästekarte kostenlos. Dauer ca. 1,5 Std. Anm. bis 12 Uhr bei den Tourist-Infos Viechtacher Land unter 09942-941214 oder 09942-808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land. Ab Mai.

LANGDORF – 10 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung mit aktuellen Informationen, Sektempfang und Ortsführung.

LINDBERG – 10.30 Uhr, Zwieslerwaldhaus
Urwaldspaziergang mit dem Ranger: Die Wildnis in den einzigartigen Urwaldresten am Fuße des Großen Falkensteins erleben. TP: PP Zollhausstraße. Kosten: 5 €/Person, bis 18 Jahre frei; mit Nationalpark-Card oder GuTi: 2,50 €. Anm. unter Tel. 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 16 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Besuche das Zuhause der Huskys (ab 2. Mai). Kinder bis 14 J 15 €, Erw. 20 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de.

ZWIESEL – 10.30 Uhr, Waldmuseum
Fein Glas und gut Holz: Geschichtliche Erlebnistour durch die Glasstadt. Max. 15 Personen. Nur nach Anm. unter Tel. 09922 7099011.

DIENSTAGS

FRAUENAU – 10 Uhr, Touristinfo
Grüß Gott in Frauenau: Begrüßung der Feriengäste und Information durch die Touristinformation mit Diavortrag, Begrüßungs-Bärwurz (Wurzelschnaps) und kleiner Brotzeit. Kostenlos mit Gästekarte.

FREYUNG – 13 Uhr, Stadtpfarrkirche
Wanderung rund um Freyung. Dauer ca. 2,5 Std. Anm. bis Montag, 12 Uhr, in der Touristinfo, 08551-588-150. Ab 4 Pers. Für Familien geeignet. Festes Schuhwerk erforderlich. Erw. 1,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei.

Durch die Buchberger Leite.
Auf dem Schafhof in Rinchnach.

FREYUNG – 9.45 Uhr, PP Freibad
Wildbachklamm Buchberger Leite (ab 12. April). Mit dem Wanderführer geht es rund 8 km durch eine der beeindruckendsten und schönsten Schluchten des Bayerischen Waldes. Anm. bis Mo/12 Uhr in der Touristinfo, 08551-588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers. Festes Schuhwerk erforderlich, für Familien geeignet. Erw. 1,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei.

GRAFENAU – 11 Uhr
Stadtführung: „Von Bären und Salzsäumern" Warum wird Grafenau die Bärenstadt genannt? Oder welche Aufgabe hatte der Grafenauer Nachtwächter früher? Interessantes über die Kultur, Tradition und das Leben in und um Grafenau. Dauer ca. 2 Stunden. 3 €/Person (mit Gästekarte kostenlos). Mindestteilnehmerzahl. Anm. bis einen Tag vorher in der Touristinformation, 08552-962343.

GRAFENAU – 15 Uhr, Stadtbücherei
Bärtl´s Märchenstunde. Gemütlicher Nachmittag mit Beerenpunsch und Bärengeschichten. Vielleicht schaut auch Bärtl Bär, der Liebling aller Kinder, kurz vorbei. Kostenlos. Ab 3 Jahren. Dauer ca. 1 Stunde. Anm. bis zum Vortag erforderlich.

LINDBERG – 11 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
Auf den Spuren der Wölfe. Wanderung zu den Wölfen im Tierfreigelände. Wie die faszinierenden Geschöpfe miteinander jagen, kommunizieren oder eine Familie gründen. An. unter 0800-0776650. TP: Eisenbahntunnel.

NATIONALPARK – 10 Uhr
Mit dem Ranger unterwegs: Im Einsatz für die Natur. TP: Zwieslerwaldhaus, P1 Infopavillon / P Diensthüttenstraße / Finsterau, P Wistlberg. Kostenfrei. Dauer: 1-2 Stunden. Anm. unter Tel. 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Alaska Feeling (bis 12. April). Auf Tour mit den Schlittenhunden. Mindestteilnehmer: 2 Personen. Preis: Kinder bis 14 Jahre 39 €, Erwachsene 59 €. Anm. unter office@huskyhofdreisessel.de oder Tel. 08583 9791886.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhundewanderung in der Dreisesselregion (ab 3. Mai). Kinder bis 14 J 30 €, Erw. 40 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de.
Neuschönau – 19 Uhr, NP-Zentrum Lusen/P1, Infopavillon
Nachts im Reich der Tiere: In der Dämmerung zu Luchs, Wolf und Elch. Anm. unter Tel. 0800-0776650. Kosten: 5 € Erw. ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, mit aktivCard und bis 18 J. frei.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, PP P7 Altschönau
Unterwegs im Tierfreigelände. Zu Luchs, Wolf und Elch mit einem Waldführer. Anm. unter Tel. 0800-0776650. Kosten: 5 € Erw. ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, bis 18 J. frei.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Schafhof Perl
Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich.

VIECHTACH – 15 Uhr, PP Großer Pfahl an der B 85
Faszination Quarzriff „Großer Pfahl". Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Wissenswertes und Interessantes über Tier- und Pflanzenwelt, Pfahlsteinbrüche und „Pfahlgeschichte(n)" bei Bayerns Geotop Nr. 1. Anm. bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 09942-808250. Kostenlos. VA: Umweltstation/Pfahl-Infostelle Viechtach. Ab 10. Mai.

MITTWOCHS

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Bahnhof
Mit dem Böhmerwaldcourier nach Klattau/CZ mit Reiseleiter ab dem Grenzbahnhof mit Stadtführung und Mittagessen. Anfahrt mit der Waldbahn ab Grafenau, Spiegelau, Frauenau, Langdorf, Zwiesel, Regen, Viechtach möglich. Infos unter Tel. 09925-9019001. Kosten: 29 € p. P., Kinder (6-12 J.) 13 €. Jeden Mittwoch in den Osterferien.

FRAUENAU – 13 Uhr, Flanitzalm
Waldwasser-Erlebniswelt Flanitz: Wasser ist die Quelle des Lebens. Eine fachkundige Führung durch die Anlage erleben. Gewaltige Rohrsysteme und Filteranlagen, riesige Pumpen und vieles mehr gibt es zu sehen. Führungen kostenlos. Nicht geeignet für Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer. Warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Anm. unter 09926-7979001.

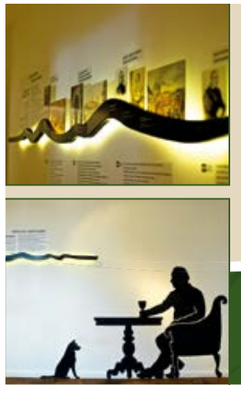
FREYUNG – 16 Uhr, PP Neuer Friedhof
Geheimnisvolle Bienenwelt. Den Bienenlehrpfad erwandern (ab 13. April). Anm. bis Di/12 Uhr in der Touristinfo, 08551-588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers., für alle Altersgruppen geeignet. Erw. 1,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei.

GRAFENAU – 11 Uhr, Stadtpfarrkirche
Kirchenführung: Die Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt ist von 1905 bis 1907 in neuzeitlichem Barock völlig umgebaut worden und hat eine Kirchenorgel im Barockgehäuse aus dem Jahr 1920. Mindestteilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich im Pfarramt, 08552-1271. Führung kostenlos.

LINDBERG – 11 Uhr, Zwieslerwaldhaus
Baumgiganten im Nationalpark: Wanderung durch die Urwaldgebiete rund um Zwieslerwaldhaus. TP: PP Zollhausstraße. Anm. unter 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 10 Uhr, Campingpark Lackenhäuser
Bewegungsbad im Hallenbad. Infos unter Tel. 08583 2577. Kursgebühr pro Einheit: 8 € oder mit Reha-Sport-Rezept.

NEUSCHÖNAU – 13.30 Uhr, NP-Zentrum Lusen/P1 Infopavillon
Wilde Wälder am Sagwasser. Entlang des Wildbachs Sagwasser durch geheimnisvolle Wälder, vorbei an mit Steinblöcken übersäten Hängen, umgestürzten Bäumen und unzähligen Keimlingen.



HERZLICH WILLKOMMEN
im ersten und einzigen Adalbert-Stifter-Museum in Deutschland im historischen Rosenberger Gut am Fuße des Dreisesselberges.
» *Waldwoge steht hinter Waldwoge, bis eine die letzte ist und den Himmel schneidet.* «
Adalbert Stifter, Aus dem baierischen Walde, 1868
MUSEUM IM ROSENBERGER GUT
STIFTER & DER WALD
Öffnungszeiten:
Mittwoch 10 – 13 Uhr
Samstag 13 – 17 Uhr
Sonntag 11 – 18 Uhr
Eintrittspreise:
Erwachsene 4 Euro
Schüler und Gruppen ab 2,50 €
Kinder bis 6 Jahre frei
Führungen nach Terminvereinbarung.
Veranstaltungen und nähere Auskünfte unter Telefon +49 8583/960120
Touristinfo Gemeinde Neureichenau

Kaffee-Schaurösten in Zwiesel.

Die gewaltige Dynamik der Natur wird deutlich spürbar. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuerungsservice.de. 5 €/Erw. ohne Nationalpark-Card, 2,50 € Ermäßigung/Erw. mit Nationalpark-Card, für Gäste mit aktivCard und Kinder bis 18 Jahre kostenlos.

RIEDLHÜTTE – 10 Uhr, Glasscherben Köck
Glaskugel blasen. Von 10 bis 15 Uhr können Kinder und Erwachsene Ihre eigene Glaskugel blasen., 08553 2334.

VIECHTACH
Geführte Wanderung mit dem Wanderführer durch das Viechtacher Land. Wöchentlich wechselnde Ziele. Infos und Anm. unter 09942-808250. Ab 13. April.

VIECHTACH – 15 Uhr, Tourist-Info
Historische Führung durch Viechtach. Dauer ca. 2 Std. Gebühr: 10 €. Anm. erforderlich unter 09942-5623 oder 0173-8706512. VA: Karl Reitmeier.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Schauröstung. Information von der Pflanze bis zur Bohne und über modernes Kaffeerösten, außerdem zeigt Jens Kirmse, wie er in seiner Kaffeerösterei seltene Kaffeespezialitäten röstet. Anm. unter 09922-7437584.

DONNERSTAGS

FREYUNG – 16 Uhr, Touristinfo/Kurhaus
Romantischer Abendspaziergang durch Freyung mit wissenswerten Informationen („Mehr als Du erwartest"). Dauer: ca. 1,5 Stunden. Kosten: 1,50 €/Erw., Kinder frei. Mit Kurkarte kostenlos. Mindestens 4 Personen. Anm. bis 11 Uhr unter 08551-588-150 od. 588-195.

LINDBERG – 19 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
In der Dämmerung zu Wolf und Luchs: Abendführung durch das Tier-Freigelände. TP: Eisenbahntunnel. Dauer: ca. 2 Stunden. 5 €/Person, bis 18 Jahre frei; mit Nationalpark-Card oder GuTi 2,50 €. Anm. unter 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhunde Workshop mit Rundfahrt (bis 14. April). Mindestteilnehmer: 4 Personen, für Teilnehmer ab 6 Jahre. Preis: Kinder bis 14 Jahre 69 €, Preis Erwachsene 99 €, passive Teilnehmer (ohne Schlittenfahrt) 79 €. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder Tel. 08583 9791886.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Abenteuer-Nachmittag (ab 5. Mai). Inklusive Bogenschießen, Grillwurst und Brot sowie alkoholfreie Getränke. Kinder bis 14 J 30 €, Erw. 40 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Schafhof Perl
Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich.

ZELLERTAL – 16 Uhr, Burgstall/Weidenhof
Pferdekutschfahrt durchs Zellertal. TP: bei Familie Müller. Anm. bis Mittwoch/15.30 Uhr in den Zellertaler Touristinfos möglich. Ermäßigter Preis für Gäste mit ZellertalCard 10 €, Kinder von 5-10 J. 5 €.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Schokoladenverkostung. Preis: 9,90 €, Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei. Anm. unter 09922-7437584.

ZWIESEL – 17 Uhr, Rotwaldhütte
Glashüttenabend mit Glasmacher-Vorführungen, waldlerischer Musik und bayerischer Brotzeit. 5 € p.P., Kinder frei. Mindestteilnehmer: 20 Personen. Nur nach Voranmeldung. Auskunft unter 09922-3980.

FREITAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 11.15 Uhr, Grenzbahnhof
Der Urwaldsteig. Faszinierende Einblicke in die Entwicklungsstadien der Wälder. Der Weg führt durch die Johannesruh zu einem Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf den Arber. Anmeldung unter 0800-0776650. Kosten: 5 €/Erwachsener ohne Nationalpark-Card, 2,50 € Ermäßigung/Erwachsener mit Nationalpark-Card, Kinder bis 18 Jahre kostenlos. Max. 15 Teilnehmer.

FRAUENAU – 11 Uhr, Glashütte Eisch
Glücksbringer prägen: Bei einer kindgerechten Werksführung durch das GlaSensium der Glashütte Eisch können Kinder aus glühendem Glas einen Glücksbringer prägen und sich mit einer Schatzkarte auf eine spannende Reise durch die Glasherstellung machen. Mit Preisrätsel für Kinder im Grundschulalter. Beginn um 11 Uhr (außer an Feiertagen).

FRAUENAU – 10 Uhr, Oberfrauenau 1
Wanderung mit Alpakas. Wanderung mit Kinderwagen und Hund nicht möglich, gutes Schuhwerk erforderlich. Nicht bei sehr schlechtem Wetter. Preis pro Tier: 30 €. Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Im Anschluss kann auch der Alpaka-Hofladen besucht werden. Anm. unter www.arberland-alpakas.com oder 0160 3287209.

GRAFENAU – 16.30 Uhr
Besuch am Ziegenhof: Ausflug für die ganze Familie. Tiere streicheln, beim Melken zuschauen, Wissenswertes über die Käsezubereitung und rund um die Ziegenmilch. Ab 3 Jahren. Dauer ca. 1 Std. 5 € pro Erw. ab 16 J., Kinder bis 2 J. frei, von 3-15 J. 3 €. Achtung: Terminverschiebung möglich. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinfo, 08552-962343.

GRAFENAU – 20 Uhr
Mit dem Nachtwächter unterwegs: Geführter Rundgang durch das nächtliche Grafenau mit spannenden Geschichten über das tägliche Leben und die Erlebnisse des Nachtwächters anno dazumal. Dauer ca. 1 Stunde. Anm. in der Touristinfo erforderlich. 5 € pro Erwachsener, 3 € pro Kind (Teilnahme ab 8 Jahren). TP: bei Anmeldung.

NEUSCHÖNAU – 15 Uhr, Alter Sportplatz
Nordic Walking-Tour mit einem qualifizierten Guide. Keine Anm. erforderlich. Kostenlos. Auf Wunsch können Einführungskurse durchgeführt und Leihstöcke im Tourismusbüro ausgeliehen werden.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Kaffeeverkostung. Präsentiert wird die Elite der Kaffeebohne aus verschiedenen Kontinenten. Anm. unter 09922-7437584. Preis 9,90 €.

ZWIESEL – 18 Uhr, Rotwaldglashütte
Musikantenstammtisch. Zwangloses Musizieren von einheimischen Musikanten. Anmeldung unter Tel. 09922-3980. Eintritt frei. Einlass ab 17 Uhr.

SAMSTAGS

FREYUNG – 15/16 Uhr, Schramlhaus
Öffentliche Führung durch das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus. Beginn um 15 Uhr (bis 14. Mai), um 16 Uhr (ab 21. Mai.). Über die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des Altlandkreises Wolfstein und der Stadt Freyung. Anschließend können die Besucher einen Rundgang im Garten des Museums mit Themenweg „Leben am Goldenen Steig“ und einem Getreidekasten machen. 1,50 €, Kinder kostenlos. Mit Kurkarte kostenlos. Voranmeldung nicht erforderlich.

GRAFENAU – 14 Uhr
Waldmeditation. Eine Kombination aus Waldspaziergang, Meditation, Entspannungs- und Atemübungen. Dauer ca. 2 Stunden. Ab 15 Jahren. 15 €/Person, mit Nationalpark-Card 8 €. Anm. bis einen Tag vorher in der Touristinfo, 08552-962343.

GRAFENAU – 16 Uhr
Stockbrotgrillen: Mit einer Betreuerin wird bei lustigen Spielen das Stockbrot an der Feuerstelle knusprig gebacken. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Std. Anm. bis Freitag/12 Uhr in der Touristinformation, 08552-962343. 3 €/Kind, 5 €/Erwachsener.

GRAFENAU – 19.30 Uhr
Familien-Erlebniswanderung mit Fackeln und Einkehr. 5 € pro Person (ohne Einkehr). Dauer ca. 2 Stunden. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich. TP: bei Anmeldung. Bis Ende April.

LINDBERG – 11 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
Der Nationalpark. Seine Besonderheiten und Besuchereinrichtungen. Spaziergang im Tierfreigelände zum Haus zur Wildnis. TP: Eisenbahntunnel. Anm. unter 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhunde-Workshop Weekend Spezial (bis 9. April). Ein Abenteuer für Groß und Klein mit Gespann-Fahrt. Preis: Kinder bis 14 Jahre 99 €, Erwachsene 129 €, Passive Teilnehmer (ohne Schlittenfahrt) 89 Euro. Info und Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder Tel. 08583 9791886.

SONNTAGS

FREYUNG – 19 Uhr, Ferienpark Geyersberg
Freyung informiert. Gästebegrüßung. TP: an der Rezeption. Hilfreiche Tipps für den Urlaub. Info: 08551-588-150.

GRAFENAU – 9.30 Uhr
QR-Code-Ralley durch Grafenau für Kids ab 8 Jahren. Smartphone mit QR-Code-Scanner erforderlich. Starter-Set in der Touristinfo erhältlich. Am Ziel wartet eine kleine Überraschung. Kostenlos. Dauer ca. 2 Stunden.

LINDBERG – 11 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
Zu Wildpferd, Wolf und Luchs: Entdeckungsreise in die Vergangenheit. Interaktive Installationen in der Steinzeithöhle und im Haus zur Wildnis verdeutlichen, wie sich Klima und Wildnis im Laufe der Zeit verändert haben. TP: Eisenbahntunnel. Anm. unter 0800-0776650.

ZWIESEL – 14 Uhr, Rotwaldglashütte
Waidlerisch gspuit und gsunga. Waidlerische Musik bei Kaffee und Kuchen. Info und Anmeldung unter 09922-3980.

SPIEGELAU
THE CLASS OF GLASS

FABRIKVERKAUF
FACTORY OUTLET SPIEGELAU

Nachtmann
FINE BAVARIAN CRYSTAL
THE LIFE STYLE DIVISION OF RIEDEL GLASSWORKS

Die TOP-Adresse für alle Liebhaber von edlen Kristallgläsern und Dekantern!

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag: 11–16 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FABRIKVERKAUF / FACTORY OUTLET SPIEGELAU
Hauptstr. 2–4, 94518 Spiegelau
Tel.: 09602/30-4122
Email: c.fruth@spiegelau-nachtmann.de
www.spiegelau.com

WALD**Termine**

Klavierkonzert mit Peter Walchshäusl in Viechtach.

APRIL 2022

FREITAG, 1. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Rumble. Hochkarätige Bands und Boogie-Woogie.

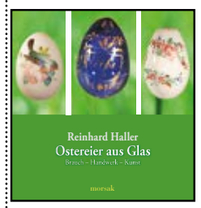
FREYUNG – 19.30 Uhr, Kurhaus
Kabarett. Bruno Jonas mit seinem Stück „Meine Rede“. KVV: Bücher Lang, 08551-6060.

SAMSTAG, 2. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Rumble. Hochkarätige Bands und Boogie-Woogie.

WALDKIRCHEN – 19 Uhr, TSV-Turnhalle
Kabarett mit Helmfried von Lüttichau alias „Staller“ aus der TV-Serie „Hubert & Staller“ Kartenvorverkauf in der Tourist-Info.

Ostereier aus Glas
Reinhard Haller



Die „Ostereier aus Glas“ sind bisher von der Öffentlichkeit kaum beachtet worden. In den Hütten und Veredelungswerkstätten des Bayerischen Waldes, Böhmens und Oberösterreichs seit etwa 170 Jahren gefertigt, hat ihnen der Volkskundler Reinhard Haller den gebührenden Platz innerhalb der Brauchs,- Handwerks- und Kunstgeschichte zugewiesen.

ISBN 978-3-86512-038-0
9,90 Euro

Morsak Verlag
Wittelsbacherstr. 2, 94481 Grafenau
info@mrosak.de, www.morsak.de, Tel.: 08552 4200

GLASENSIUM
GLAS HÖREN, RIECHEN, FÜHLEN.

Eisch
GERMANY

WERKS**VERKAUF**
Outletpreise | Weinglas Vergleichstasting
WERKS**BESICHTIGUNG**
Glaskugelblasen, Kinderführung
GALERIE IM WERKSVERKAUF
GLÄSERNE **GÄRTEN**

Althüttenstraße 28 | 94258 Frauenau | **www.eisch.de**

Sägewerksführung in Rinchnach.

SONNTAG, 3. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag. Für große und kleine Cowboys und Cowgirls.

VIECHTACH – 11 Uhr, Stadthalle
Matinee. Klavierkonzert mit Peter Walchshäusl. KVV: Tourist-Info, 09942-808250, www.viechtacher-land.de. VA: Konzertfreunde Viechtach.

DIENSTAG, 5. APRIL

HAIDMÜHLE – 13.45 Uhr, PP Grenzübergang Marchhäuser
Wanderung in den Böhmerwald. Mit herrlichen Ausblicken, viel Information und Geschichte über einstige Besiedlung anhand alter Fotos. Besichtigung des Friedhofes in Böhmisch Röhren / Cesky Zleby. Dauer ca. 3-4 Std. Länge 8 km. Anm. bis zum Vortag, 15 Uhr, in der Tourist-Info, +49(0)8556 97263-20. Teilnahme kostenlos.

FREITAG, 8. APRIL

EGING AM SEe – Pullman City
Bikers Weekend. Bikes, Shows und Party.
Freyung – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Williams Wetsox, „De bluesigen Oberlandler". KVV: Bücher Lang, 08551-6060, Copy & Light, 08551-7747 oder unter info@muuhevent.de.

SAMSTAG, 9. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Bikers Weekend. Bikes, Shows und Party.

VIECHTACH – Blossersberger Keller
Starkbierfest. Tischreservierung, 09942-9489440. VA: Blossersberger Keller Gastronomie & Event GmbH.

SONNTAG, 10. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag. Für große und kleine Cowboys und Cowgirls.

GRAFENAU – 8 Uhr, Hauptstraße
Flohmarkt und Palmsonntagskirta. Dauer bis 17 Uhr.

GRAFENAU – 13 Uhr, Innenstadt
Familien-Einkaufssonntag mit buntem Rahmenprogramm. Dauer bis 17 Uhr.

REGEN – 12 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag im Stadtgebiet. Dauer bis 17 Uhr.

VIECHTACH – 12 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag mit Fastenmarkt (ab 7 Uhr). VA: Stadt Viechtach. Dauer bis 17 Uhr.

MONTAG, 11. APRIL

GRAFENAU – 15 Uhr, Stadtbücherei
Ferienprogramm. Bastel-Werkstatt. Gemeinsam werden lustige XL-Osterhasen aus Pappe gebastelt. Dauer ca. 1,5 Stunden. Für Kinder ab 5 Jahren. 6 € pro Kind, mit Nationalpark-Card 3 €. Anmeldung bis Samstag in der Touristinfo erforderlich.

DIENSTAG, 12. APRIL

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Geführte Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer 3-4 Stunden.

HAIDMÜHLE – 8.45 Uhr, Rad-Wanderzentrum Bischofsreut
Wanderung auf tschechischer Seite durch das Gebiet des Nationalparks Sumava durch weitgehend unberührte Natur -mit traumhaftem Blick über den Böhmerwald. Dauer ca. 2 Std. Kosten: 4 € pro Person. Anm. bis Montag, 13 Uhr, in der Tourist-Info,+49 (0)8556 97263-20. Bitte Personalausweis nicht vergessen.

GRAFENAU – 14 Uhr, Touristinfo
Ferienprogramm. Auf der Suche nach dem BÄREAL-Schatz. Gemeinsam mit einem Betreuer auf der Suche nach dem BÄREAL-Schatz im BÄREAL KurErlebnispark. Ausgestattet mit einer Schatzkarte müssen die Kinder Aufgaben lösen und Fragen beantworten, die sie dann zum Versteck des BÄREAL-Schatzes führen. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Stunden. 5 € pro Kind.

MITTWOCH, 13. APRIL

DRACHSELSRIED – 9.30 Uhr, Touristinfo
Familienwanderung. Tour Frath-Wolfgangskapelle mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer. Leichte Tour, Gehzeit ca. 3 Stunden, 6 km, 220 hm. Einkehrmöglichkeit im Gutsgasthof Frath.

GRAFENAU – 14 Uhr, Touristinfo
Ferienprogramm. Gummibärchen-Werkstatt. Große Bären, kleine Bären, rote Bären, gelbe Bären. In der Gummibärchen-Werkstatt können Kids die bunten Freunde selber machen. Ab 6 Jahren. Dauer ca. 2 Stunden. 5 € pro Kind. Anmeldung bis zum Vortag erforderlich.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Sägewerk Hödl
Sägewerksbesichtigung. Wie wird aus einem Baumstamm ein Balken oder ein Brett? Führung durch das alte, kleine Sägewerk der Familie Hödl in Stadlmühle (liegt auf der Strecke zwischen Rinchnach und Kirchberg). Mit Gästekarte kostenlos. Dauer 1-1,5 Std.

RINCHNACH – 11 Uhr, Schafhof Perl
Schafschurtag. An diesem Tag werden über hundert Mutterschafe (15 Rassen) geschoren und Besucher können dabei zusehen. Schafhofladen und Schafwollmuseum geöffnet. Dauer bis ca. 16 Uhr.

ZWIESEL GLAS
150 YEARS

Zwiesel Glas Werksverkauf

Faszination Glas
Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Glases und lassen Sie sich vor Ort von der Handwerkskunst unserer Glasmacher begeistern. Durch Perfektion und Leidenschaft entstehen täglich hunderte handgefertigte Trinkgläser, die weltweit außergewöhnliche Erlebnisse des Genusses und der Gemeinschaft schaffen.

Besuchen Sie uns!
Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erleben Sie das traditionelle Handwerk hautnah.

Entdecken Sie außerdem die passenden Gläser für Ihr Zuhause. Unser Glaskünstler graviert sie gerne für Sie.

Adresse: Dr.-Schott-Straße 35, 94227 Zwiesel
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 16.00 Uhr,

Werksführung:
Mo-Fr: 11.00 Uhr (nach telefonischer Anmeldung unter 09922/98249)

AKTIONEN SELTMANN WEIDEN
während des Erscheinungszeitraums

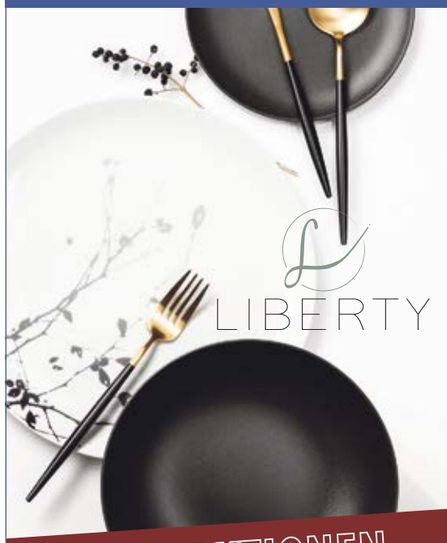
in der Filiale SPIEGELAU und ZWIESEL

11.04. – 23.04.
Osteraktion
20% auf Reisenthel

02.05. – 07.05.
Muttertagsaktion
20% auf Formano

02.05. – 31.05.
Porzellantausch
1,- € Anrechnung
Jeweils 1 Altteil gegen 1 Neuteil
beim Kauf eines neuen
Seltmann Weiden Geschirrs nach Wahl.

Seltmann
Weiden



VIELE AKTIONEN
15 – 45 % RABATT

NEU
MEPAL
IM SORTIMENT

10% Rabatt auf unsere Zulieferer
z.B. WMF, Silit, Formano, Alfi, Reisenthel, usw.

Porzellanfachgeschäft Christian Seltmann GmbH

Filiale Spiegelau
Hauptstraße 2-4 ı 94518 Spiegelau ı Tel. (0 85 53) 97 85 26
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 - 17.00 Uhr ı Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Filiale Zwiesel
Dr.-Schott-Straße 23 ı 94227 Zwiesel ı Tel. (0 99 22) 5 00 44 13
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 - 18.00 Uhr ı Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

MADE IN GERMANY
der Umwelt zuliebe

Vollmondwanderung in Grafenau, hoffentlich ohne weiße Schneedecke.

VIECHTACH – 10 Uhr, PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Geführte Wanderung ins Burgdorf Kollnburg. Viechtach – Rechertsried – Kollnburg – Reichsdorf – Viechtach. Gehzeit ca. 4 Std. Länge ca. 11 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Rucksackverpflegung, Einkehr geplant. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250, tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

SPIEGELAU – 14 Uhr, Waldspielgelände
Waldabenteuer für Familien. Erlebnisnachmittag für Eltern und Kinder von 5-10 Jahren. Raus in den Wald und die Natur erleben. Mit allerlei Spielen. Anm. unter 0800-0776650.

DONNERSTAG, 14. APRIL

LINDBERG – 14 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
Waldentdecker. Entdeckungsnachmittag rund um das Haus zur Wildnis mit der Familie. Bei Spielen und Aktionen lernen die Teilnehmer einiges über die Natur und Tiere. Mit Abstecher ins Tier-Freigelände. TP: Eisenbahntunnel. Anm. unter 0800-0776650.
Freitag, 15. April

ZWIESEL – 10 Uhr, Naturfreundehaus Theresienthal
Kreuzweg-Andacht auf dem Kreuzweg in Theresienthal. Dauer ca. 1 Stunde.

SAMSTAG, 16. APRIL

GRAFENAU – 7 Uhr, Volksfestplatz
Flohmarkt. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Dauer bis 16 Uhr. Anmeldung für Standbetreiber unter 09922-5562 oder 0160-7747127.

GRAFENAU – 20 Uhr
Vollmondwanderung zum Brudersbrunn. Mystische Geschichten und Sagen als spannendes Beiprogramm. Dauer 2-3 Stunden. 5 €/Erw. Anmeldung bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich. TP: bei Anmeldung.

VIECHTACH – 6 Uhr, Wendeplatte Schulzentrum
Flohmarkt bis 14 Uhr.Infos: Alois Lippl, 0171-8911268. VA: Alois Lippl, Viechtach.

Autohaus Richard Hable
BMW Vertragshändler
MINI Service
Spitalstraße 33
94481 Grafenau
Tel. 08552/9607-0
www.bmw-hable.de
Freude am Fahren

E-BIKE BAVARIA
- Laufend neue E-Bikes vor Ort
- E-Bike Verleih
- Reparaturen aller Marken

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr | Sa: 9 – 13 Uhr

E-BIKE BAVARIA
Frauenberg 21 • 94481 Grafenau
Tel. 08552 776 92 67
www.e-bike-bavaria.de

ebike-center denk neureichenau
- WIR SIND ANDERS -
Verkauf • Leasing • Vermietung • Werkstatt
www.ebikecenter-denk.de
08583/9607-47

JOSKA
BODENMAIS
Das Glasparadies im Bayerischen Wald

Einkaufswelten | Glaskunst | Lifestyle | Glashütten | Erlebnisgastronomie | Familienwelt

VERANSTALTUNGEN IM APRIL • MAI

Osteraktionen	17. & 18. April 2022	Ostersonntag & Ostermontag: Unsere Maskottchen verteilen Schokolade an Kinder, Kinderschminken u.v.m.
Handwerker- & Bastelmarkt	24. April 2022	Es erwartet Sie ein buntes Angebot an Kunsthandwerk aus der Region Bayerischer Wald.
Spargelzeit	1. - 15. Mai 2022	Täglich leckere Spargelgerichte im Erlebnisrestaurant „Wer Spargel isst, der sündigt nicht!“
Muttertag	8. Mai 2022	Unser Rosenkavalier erwartet Sie mit einer Rose, dazu gibt es im Restaurant „Mama‘s Kuchen“ und ein Muttertagsgewinnspiel.
1. Oldtimer-Treffen	15. Mai 2022	Liebhaber älterer Autos sehen viele Klassiker bekannter Marken! Oldtimer bis Baujahr 1970 sind "Herzlich Willkommen"! Anmeldung erforderlich!
Vatertag • Christi Himmelfahrt	26. Mai 2022	Weißwurstessen im JOSKA Biergarten, Besuch der Bayerischen Weißwurstkönigin und Kinderlandtag.

Weitere Veranstaltungen und Infos finden Sie unter www.joska.com.

JOSKA Glasparadies
Am Moosbach 1
JOSKA Glas Arkaden
Ortsmitte
94249 Bodenmais
Tel. 09924 - 779 0
www.joska.com

Ganzjährige Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 17:00 Uhr

Alle Sonntage und Feiertage 10:00 - 17:00 Uhr geöffnet
von Mai - Weihnachten sowie die Oster-, Pfingst- & Weihnachtsfeiertage

Glaserlebnispark 365 Tage für Sie geöffnet - Eintritt frei

JOSKA GASTRONOMIE
JOSKA Erlebnisrestaurant Café Kristallino
ganzjährig täglich von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet

Im Kloster in Rinchnach.

ZWIESEL – 10 Uhr, Musikpavillon der Mittelschule
Zwieseler Osternest. Offizielle Eröffnung.

ZWIESEL – 14 Uhr, Stadtplatz
Zwieseler Osternest. Die wohl größte Ostereiersuche im Bayerischen Wald. Mehr als 4000 markierte Kunststoffeier werden im Stadtgebiet versteckt und dürfen von Kindern bis 12 Jahren gesucht werden. Teilnahme kostenlos. Jedes Ei symbolisiert einen Gewinn. Anmeldung erforderlich. Informationen unter www.zwiesel.de/osternest.

OSTERSONNTAG, 17. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Ostern Family Special. Mit großer Ostereiersuche.

HINTERSCHMIDING – 12.30 Uhr, TP Kirchplatz
Wanderung. Lichtenauer Panoramaweg. Dauer 2,5 Std. Anfahrt mit Privatautos. Informationen und Anmeldung: 0175-6200251.

NEUSCHÖNAU – 7 Uhr, Kapelle Waldhäuser
Vogelwelt im Frühlingswald. Bei einer Führung anhand der unverwechselbaren Gesänge die einzelnen Vogelarten kennenlernen. Bei starkem Wind oder starkem Regen fällt die Führung aus. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

VIECHTACH – 9.35 Uhr, 11.35 Uhr, Bahnhof
Wanderbahn durch „Bayerisch Kanada“. Viechtach – Gotteszell. Einsteigen und die unberührten Naturschönheiten des Regentals gemütlich vom Zug aus genießen. Abfahrt Gotteszell je um 10.37 + 12.37 Uhr. Fahrplan: www.wanderbahn.de. VA: Wanderbahn im Regental e.V.

ZWIESEL – 14 Uhr, Stadtplatz
Zwieseler Osternest. Die wohl größte Ostereiersuche im Bayerischen Wald. Mehr als 4000 markierte Kunststoffeier werden im Stadtgebiet versteckt und dürfen von Kindern bis 12 Jahren gesucht werden. Teilnahme kostenlos. Jedes Ei symbolisiert einen Gewinn. Anmeldung erforderlich. Informationen unter www.zwiesel.de/osternest.

OSTERMONTAG, 18. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Ostern Family Special. Mit großer Ostereiersuche.

GRAFENAU – 6 Uhr, Lusenparkplatz
Emmauswanderung zum Lusen. Anmeldung und weitere Infos unter 08552-1271.

GRAFENAU – 8 Uhr, evangelische Kirche
Emmauswanderung über Grafenhütt nach Schönberg.

RINCHNACH – 13 Uhr, Busparkplatz
Osterwanderung. Geführte Halbtagswanderung mit dem Waldverein im Rinchnachtal mit Einkehr. Keine Anmeldung erforderlich.

ZWIESEL – 13.45 Uhr, Glaspark Theresienthal
Emmausgang. Brauchtum, musikalisch umrahmt. Wanderung zur nahegelegenen Theresienthaler Glasmacherkapelle im Rotkoter Wald. Anschließend Einkehr. Einfache Wegstrecke ca. 1,5 km.

DIENSTAG, 19. APRIL

GRAFENAU – 14 Uhr, Touristinfo
Ferienprogramm. Auf der Suche nach dem BÄREAL-Schatz. Gemeinsam mit einem Betreuer auf der Suche nach dem BÄREAL-Schatz im BÄREAL KurErlebnispark. Ausgestattet mit einer Schatzkarte müssen die Kinder Aufgaben lösen und Fragen beantworten, die sie dann zum Versteck des BÄREAL-Schatzes führen. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Stunden. 5 € pro Kind.

MITTWOCH, 20. APRIL

GRAFENAU – 14 Uhr, Touristinfo
Ferienprogramm. Gummibärchen-Werkstatt. Große Bären, kleine Bären, rote Bären, gelbe Bären. In der Gummibärchen-Werkstatt können Kids die bunten Freunde selber machen. Ab 6 Jahren. Dauer ca. 2 Stunden. 5 € pro Kind. Anmeldung bis zum Vortag erforderlich.

RINCHNACH – 11 Uhr, Schafhof Perl
Schafschurtag. An diesem Tag werden über hundert Mutterschafe (15 Rassen) geschoren und Besucher können dabei zusehen. Schafhofladen und Schafwollmuseum geöffnet. Dauer bis ca. 16 Uhr.

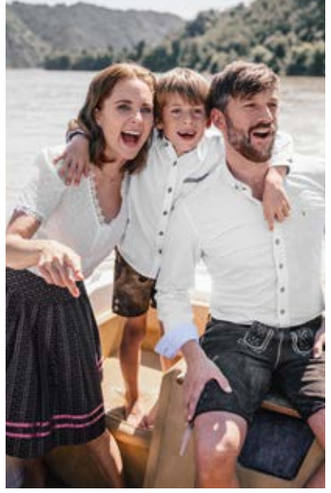
SPIEGELAU – 14 Uhr, Waldspielgelände
Waldabenteuer für Familien. Erlebnisnachmittag für Eltern und Kinder von 5-10 Jahren. Raus in den Wald und die Natur erleben. Mit allerlei Spielen. Anm. unter 0800-0776650.

VIECHTACH – 10 Uhr, PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Geführte Wanderung zum Distelberg. Viechtach – Kapelle St. Anton – Hammer – Mieslhäusl – Distelberg – Schwaben – Riedmühle – Viechtach. Gehzeit ca. 4 Std. Länge ca. 11 km, Schwierigkeitsgrad mittel. Rucksackverpflegung, Einkehr geplant. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250, tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 21. APRIL

LINDBERG – 14 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
Waldentdecker. Entdeckungsnachmittag rund um das Haus zur Wildnis mit der Familie. Bei Spielen und Aktionen lernen die Teilnehmer einiges über die Natur und Tiere. Mit Abstecher ins Tier-Freigelände. TP: Eisenbahntunnel. Anm. unter 0800-0776650.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Teilnehmer besichtigen die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit einzigartiger Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe u.v.m. 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Nach der Klosterführung besteht die Möglichkeit, im „Rinchnacher Hof“ ein Klostermenü zu verspeisen. Preis incl. Klostermenü: 13 €. Anm. bis zum Vortag/15 Uhr bei der Touristinfo, 09921-5878.



Spieth & Wensky®

Trachtenmomente im Frühling

Wie könnte es besser kommen? Das Wetter wird milder, die Tage länger, der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite. Um diese Stimmung noch weiter aufzufrischen, wurden so gut wie alle Beschränkungen aufgehoben und unseren geliebten Volksfesten steht nichts mehr im Wege. Nach zwei Jahren atmen wir auf und können unsere Freude nach gemeinsamen Erlebnissen in Tracht nicht in Worte fassen. Um das Ganze noch zu toppen, ist es uns auch noch gelungen, genau jetzt die neue Frühjahr-Sommerkollektion zu präsentieren. Dieses Jahr legt somit einen Traumstart hin und wir freuen und auf die vielen schönen Momente, die noch folgen werden. Die Trendfarben für diesen Frühling/Sommer werden mit einem frischen olivgrün, einem eleganten Blauton oder auch mit einer modischen Mango Farbe definiert. Nun ist unsere Zeit gekommen, die Zeit der Trachtenfans. Lassen Sie sich gerne in einer unserer Filialen persönlich beraten und entdecken gleichzeitig unser vielfältiges Trachtensortiment. Falls Sie lieber online nach Ihrer perfekten Tracht suchen, können Sie uns gerne in unserem eigenen Onlineshop besuchen.

Besonderheiten bei Spieth & Wensky
Profitieren Sie von unser Spieth & Wensky Vorteilswelt. Dank hauseigener Schneiderei sind Änderungen jeder Art für uns kein Problem. Ob kürzen eines Dirndls, das Personalisieren einer Lederhose durch das Aufsticken von Monogrammen oder der gleichen können wir gerne für Sie vornehmen. Durch die individuelle Beratung unseres geschulten Personals bleibt sicher kein Wunsch offen. Unsere Produktpalette reicht nicht nur vom Dirndl bis zur Lederhose, nein, auch jegliche Formen von Strickjacken, Röcken, Schuhen usw. werden von uns gefertigt. Spieth & Wensky® mit Sitz im niederbayerischen Obernzell, steht seit 1913 für hochwertige Tracht. Der bayerischen Tradition entsprungen und mit der Regionalität verbunden, vereinen wir Leichtigkeit und Lebenslust in zeitgemäßer Trachtenmode. Wir kreierten Tracht für Momente die bleiben!

Bei uns finden Sie Tracht für die ganze Familie – für Momente die bleiben.

Spieth & Wensky Tracht und Mode GmbH

Passauer Straße 30 |
94130 Obernzell

Unterer Marktplatz 9 |
94513 Schönberg

Würdinger Straße 6 |
94060 Pocking

Ludwigsplatz 3 |
94032 Passau

Pflegstraße 8 |
84347 Pfarrkirchen

Onlineshop |
www.spieth-wensky.com

Vom Jogger zum Trailrunner: Workshops in Kollnburg.
Kabarett mit Han´s Klaffl in Viechtach.

FREITAG, 22. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Country-Weekend. Mit Country-Musik und Line Dance-Special. Line- und Coupledance-Workshops mit Party und Wettbewerb.

KOLLNBURG – 15 Uhr, Vereinsheim SV Kollnburg
Zwei-Tages Workshop. „Bayerwald Gipfelstürmer – vom Jogger zum Trail-Runner." Freitag, 15-17 Uhr Kennenlernen, Fußgelenksübungen, Tipps und Tricks auf Trail-Passagen und Einführungslauf (ca. 5 km). Samstag, 10-14 Uhr Lauf zwischen 10 – 20 km je nach Gruppen- und Leistungsstärke. 39 € pro Person, Fotopaket für 35 € buchbar. Infos/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250, tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 16.37 Uhr, Bahnhof
Exkursion Vogelstimmen. Die Vogelwelt im Tal des Schwarzen Regens. Referent: Fritz Reiter, Förster und Ornithologe. Bitte Fernglas und festes Schuhwerk mitnehmen. Beginn: 17.18 Uhr am Bahnhaltepunkt Schnitzmühle (die An- und Abreisezeiten mit der waldbahn werden berücksichtigt). Dauer ca. 2 Std. Anm. bis Donnerstag, 12 Uhr, beim Naturpark, 09922-802480. VA: Umweltstation/Pfahl-Infostelle Viechtach.

SAMSTAG, 23. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Country-Weekend. Mit Country-Musik und Line Dance-Special. Line- und Coupledance-Workshops mit Party und Wettbewerb.

GRAFENAU – 14 Uhr, Gasthaus Eibl
Traditionelles Eierpecken. Dauer bis 16 Uhr.

VIECHTACH – 20 Uhr, Stadthalle
Kabarett. „Nachschlag! Eh ich es vergesse..." mit Han´s Klaffl. KVV: Tourist-Info, 09942-808250, www.okticket.de. Einlass: 19 Uhr. VA: Kleinkunstbühne Straubing.

ZWIESEL – 20 Uhr, Waldmuseum
Kabarett mit Christine Eixenberger. Neues Solo-Programm „Einbildungsfreiheit".

SONNTAG, 24. APRIL

BAYERISCH EISENSTEIN – 10.15 Uhr, Umweltstation Bahnhof
Vom Stein zu Eisen. Bergbaugeschichte. Die Ursprünge von Bayerisch Eisenstein liegen tief unter der Erde. Bereits im 16. Jahrhundert prägten der Abbau und die Verarbeitung von Eisenerz das bayerisch-böhmische Hochtal und noch heute findet man dort Relikte dieser längst vergangenen Epoche des Bergbaus. Wanderung durch diesen historischen Abschnitt des Eisensteiner Tals. Anm. unter 09925-902430 bis 22.4. (12 Uhr). Für Familien geeignet, bitte Personalausweis mitbringen.

EGING AM SEe – Pullman City
Line Dance-Special. Line- und Coupledance-Workshops mit Party und Wettbewerb.

FREYUNG – 12 Uhr
SonnYtag. Verkaufsoffener Sonntag mit Rahmenprogramm.

WALDKIRCHEN – 10 Uhr, Stadtpark
Kräuterkirta. Zirben- und Kräuterkissen, Naturseifen, Kräuter, Stauden und andere Pflanzen, Gartendeko. Der Eintritt ist frei. Bis ca. 17 Uhr.

WALDKIRCHEN – 14 Uhr, HNKKJ
Filmvorführung und geführte Wanderung. „Der Saußbach – ein Naturparadies". Dauer bis ca. 17 Uhr. Anmeldung bis 22. April bei Johannes Matt, 0171-3610115. Veranstalter: Naturpark Bayerischer Wald und Haus der Natur Kultur Kunst Jugend (HNKKJ).

ZWIESEL – 8 Uhr, Angerplatz
Kirta am Anger. Dauer bis 17 Uhr.

ZWIESEL – 12 Uhr, Stadtzentrum
Verkaufsoffener Sonntag. Dauer bis 17 Uh.

DIENSTAG, 26. APRIL

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Geführte Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer 3-4 Stunden.

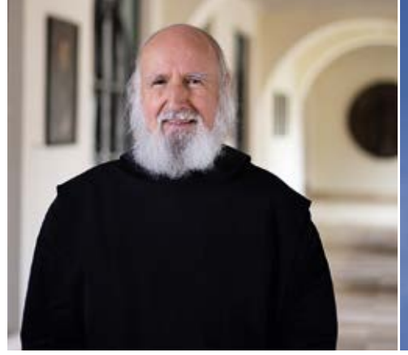
HAIDMÜHLE – 8.45 Uhr, PP Haidmühle Loipenzentrum
Wanderung zum Osterbachkanal. Der Osterbach unterhalb des Haidel ist ein Ursprungsbach der Ilz und fließt bei Passau in die Donau. Dieser Bach diente vor etwa 100 Jahren als Triftkanal. Heute noch sieht man den mit großen Granitplatten ausgebauten Osterbachkanal. Festes Schuhwerk erforderlich, insgesamt 10 km. Dauer ca. 3,5 Std. Kosten pro Person 3 €. Anm. unter+49 (0)8556 97263-20.

MITTWOCH, 27. APRIL

DRACHSELSRIED – 9.30 Uhr, Touristinfo
Wasserfalltour mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer. Mit Linienbus zum Ausgangspunkt. Mittelschwere Tour, Gehzeit ca. 4 Stunden, 9,5 km, 340 hm. Ab Mooshof wird zum Hochfall gewandert, dem zweithöchsten Wasserfall des Bayerischer Waldes. Hier stürzt das Wasser 7 bis 8 Meter tief in ein fast kreisrundes Wasserbecken. Weiter zum Kaskaden Wasserfall am Hochfallbach und hinauf nach Schareben. Hier besteht Einkehrmöglichkeit in der Berghütte. Teilnahme für Urlaubsgäste mit ZellertalCard und Einheimische (Arnbruck/Drachselsried) kostenlos, sonst 5 €.

DONNERSTAG, 28. APRIL

NEUSCHÖNAU – 7 Uhr, Kapelle Waldhäuser
Vogelwelt im Frühlingswald. Bei einer Führung anhand der unverwechselbaren Gesänge die einzelnen Vogelarten kennenlernen. Bei starkem Wind oder starkem Regen fällt die Führung aus. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.



Pater Anselm Grün kommt nach Grafenau.

Maibaumaufstellen in den Orten.

FREITAG, 29. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Spectaculum. Eine Zeitreise ins Mittelalter.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Sacred Silence/Camerata Pledelinga. Midage Rock. KVV: Bücher Lang, 08551-6060, Copy & Light, 08551-7747 oder unter info@muuhevent.de.

VIECHTACH – 14.37 Uhr, Bahnhof
Exkursion Botanik. Blütenpracht im Regental. Beginn um 15.08 Uhr am Bahnhaltepunkt Gumpenried (An- und Abreisezeiten mit der waldbahn werden berücksichtigt). Dauer ca. 2,5 Std. Die Frühlingswanderung wird von einem Botaniker geführt. Anm. bis Donnerstag, 12 Uhr, unter 09922-802480. VA: Umweltstation, Pfahlinfostelle, LBV- und BN-Kreisgruppen Regen.

SAMSTAG, 30. APRIL

ARNBRUCK – 18.30 Uhr, Dorfplatz
Maibaumaufstellen mit dem Zellertal Spielmannszug.

Eging am See – Pullman City
Spectaculum. Eine Zeitreise ins Mittelalter. Mit Hexenlauf.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche
Grafenauer Frühling. „Versäume nicht Dein Leben". Lesung mit Pater Anselm Grün. KVV: Touristinfo, Schloßkellerei Rammelsberg. Änderung des Veranstaltungsortes möglich. Infos: www.kulturverein-grafenau.de.

HINTERSCHMIDING
Maibaumaufstellen. Um 18 Uhr in Herzogsreut und in Vorderschmiding. Um 19 Uhr in Sonndorf.

KOLLNBURG – 10 Uhr, Vereinsheim SV Kollnburg
Einsteigerkurs Trail-Running. „Bayerwald Gipfelstürmer – vom Jogger zum Trail-Runner". 15 km und 500 Höhenmeter (Kollnburg – Distelberg – Schwaben – Kastenstein). Mit theoretischen Anweisungen, Tipps und Tricks während des Traillaufes. 25 € pro Person, Fotopaket für 35 € buchbar. Infos/Anm. bei der Tourist-Info Viechtach, 09942-808250, tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

KOLLNBURG
Maibaumaufstellen. Um 18 Uhr am Dorfplatz Kollnburg. Um 19 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Ayrhof und beim Gasthaus Bielmeier in Allersdorf.

VIECHTACH – Stadtplatz
Maibaumaufstellen. „Viechtach tanzt in den Mai". VA: Stadt Viechtach.

TUI ReiseCenter – Sieghart Reisen |
Kröllstr. 11 | Grafenau | Tel. 08552 2073 | Fax 08552 1808 |
grafenau1@tui-reisecenter.de

Asbachtal-Erlebnisweg: an den idyllisch liegenden Weihern am Bühlhof.

MAI 2022

AUF DEM ASBACHTAL-ERLEBNISWEG

Mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer können Wanderfreunde am 11. Mai eine Wanderung auf dem Asbachtal-Erlebnisweg unternehmen. Ausgangspunkt ist die Touristinfo Drachselsried. Gegenüber dem Rathaus, in Richtung Bergener Straße, folgen die Teilnehmer der Markierung Dr 5 (blau) und Dr 64 (rot). Über die Fußgängerbrücke queren sie die Staatsstraße, wenden sich nach rechts und folgen dann der Teerstraße bis Abzweigung „Unterlesmannsried". Vor der Gabelbrücke weist schon die 1. Informationstafel auf „Natur und Landschaft am Asbach" hin.
Über Unterlesmannsried führt nun die Markierung „gelbe Arnikablüte" durch den Wald bis zum „Fischersteg" mit der Informationstafel „Naturnaher Waldbau". Hier überqueren die Wanderer den Asbach und gehen am Knüppelsteg über ein Feuchtbiotop. Am Ende des Knüppelstegs informiert eine Tafel über „Wiesen und Weiden". Im direkten Umfeld befindet sich auch die Pumpstation für die Abwasserkläranlage Asbach-Grafenried. Über die beiden Stege geht´s wieder zurück, weiter auf dem Waldweg Richtung Asbach bis zu einer Holzbrücke. Eine weitere Informationstafel liefert Interessantes über den „Fischotter".
Im weiteren Verlauf des Weges überqueren die Wanderer die Staatsstraße und folgen einem Pfad entlang der Dammkrone des Werkskanals, der zur Stromerzeugung für das Kraftwerk am Asbach dient, bis zu den idyllisch liegenden Weihern am Bühlhof.
Zur Ortsmitte von Asbach führt nun ein Stück Teerstraße als Wanderweg. Die Wanderer erreichen das „Hotel der Bäume". Gegenüber biegt man an der Informationstafel „Unsere Kulturlandschaft" wieder in einen Waldweg ein. Nun verläuft der Asbachtal-Erlebnisweg parallel zum Rundwanderweg Dr 59 (rot). Nach ca. 2,5 km wird die Staatsstraße überquert und bald ist Grafenried erreicht. Ab hier entlang des Rundwanderweges Dr 58 (rot), über den Kapellenweg bis zur Gabelbrücke, mit der Informationstafel „Natur und Landschaft am Asbach", geht es zurück zur Ortsmitte Drachselsried.

MITTWOCH, 1. MAI

BAYERISCH EISENSTEIN – 16 Uhr, Ortsmitte
Maibaumaufstellen mit der „Eisensteiner Blosmusi", Bewirtung und Darbietungen des Kindergartens.

EGING AM SEE – Pullman City
Spectaculum. Eine Zeitreise ins Mittelalter.

HINTERSCHMIDING
Maibaumaufstellen. Um 10 Uhr in Kaining. Um 14 Uhr in Hinterschmiding.

KOLLNBURG
Maibaumaufstellen. Um 8 Uhr beim Gasthaus Treimer in Händlern (VA: Schützenverein „Pfeiffenbrunner" e.V.), um 9 Uhr beim Gasthaus Schaupp-Fischer in Einweging (VA: Schützenverein d`Mehlbachtaler), um 10 Uhr am Dorfplatz Münchshöfen (VA: FF Rechertsried).

LANGDORF
Maibaumaufstellen vor dem Rathaus.

ZWIESEL – 16 Uhr, Stadtplatz
Maifest. Mit Aufstellen des Zwieseler Maibaums, Musik, Tanz und Bewirtung.

ZWIESEL – 19 Uhr, Naturfreundehaus Theresienthal
Maiandacht an der Glasmacherkapelle.

MITTWOCH, 4. MAI

DRACHSELSRIED – 9.30 Uhr, Poschinger Hütte
Waldbaden am Schussbach mit Natur- und Landschaftsführerin Margit Schaffer.

VIECHTACH, 10 Uhr, PP Bierfeld P1, Wandertafel
Geführte Wanderung. Über den Kleinen Pfahl zur Schweinberger Mühle. Gehzeit ca. 5 Std. Länge ca. 15,5 km. Schwierigkeitsgrad mittel. Rucksackverpflegung, Einkehr geplant. Infos/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250, tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

FREITAG, 6. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Cowboy College. Reitkurse mit Roger Kupfer und Reinhold Bartmann sowie Country-Music-Friday mit Live Acts.

LANGDORF – Festhalle
Sommerfest des FC Langdorf mit der Party-Band „Frontal".

SCHÖNBERG – 20 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Konzert mit „Conny & die Sonntagsfahrer". Zurück in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders. Petticoat, Nierentisch, VW-Käfer, Italien als liebstes Urlaubsziel und im Radio nur deutsche Schlager. Kartenverkauf unter: https://knaus-max.de/.

SAMSTAG, 7. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Cowboy College. Reitkurse mit Roger Kupfer und Reinhold Bartmann.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Methew Austin & Ami Warning. KVV: Bücher Lang, 08551-6060, Copy & Light, 08551-7747 oder unter info@muuhevent.de.

LANGDORF – Festhalle
Sommerfest des FC Langdorf.

VIECHTACH – 10 Uhr, Stadthalle
Viechtacher Blockflötenchortag. Dauer bis 18 Uhr. Info/Anm. bei Doris Kittelmann, 09945-9055555, chorusflautorum@gmail.com. VA: Chorus Flautorum e.V.

WALDKIRCHEN – 10 Uhr, TP Saußmühle
Wanderung. „Frühling in der Saußbachklamm" mit der Naturpark-Rangerin. Ca. 6 Kilometer. Anmeldung bis 6. Mai um 12 Uhr bei der Tourist-Info, 08581-19433. Veranstalter: Naturpark Bayerischer Wald, Touristinfo.

SONNTAG, 8. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Cowboy College. Reitkurse mit Roger Kupfer und Reinhold Bartmann sowie Familiensonntag.

GRAFENAU – 17 Uhr, Propst-Seyberer-Mittelschule
Grafenauer Frühling. „Forellenquintett". Kammermusik aus der Partnerstadt Schärding mit Werken von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert. Infos unter www.kulturverein-grafenau.de.

DIENSTAG, 10. MAI

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Geführte Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer 3-4 Stunden.

MITTWOCH, 11. MAI

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr, Touristinfo
Kräuter-Erlebniswanderung. Einblick in die Kräuterwelt und Geschichte des Bayer Waldes entlang des malerischen Flusswanderweges zum Ortsteil Seebachschleife. Einkehr inklusive Kaffee und Kuchen. Rückfahrt mit ÖPNV mit Gästekarte gratis. Preis pro Pers. 18 €. Anm. unter 09925-9019001 bis Vortag (17 Uhr).

DRACHSELSRIED – 9.30 Uhr, Tourist-Info
Asbachtal-Erlebnisweg mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer.

VIECHTACH – 9.10 Uhr, Bushaltestelle Schmidstraße/Edeka
Geführte Wanderung. Auf dem Goldsteig zum Einödbauern auf die Ries. Gehzeit ca. 4,5 Std. Länge ca. 13 km. Rucksackverpflegung. Anfahrt mit dem Linienbus nach Wiesing. Infos/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250, tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 12. MAI

HAIDMÜHLE – 10 Uhr, PP Bischofsreut am Märchenwald
Kräuterwanderung. Dauer: 2 Stunden. „Life for Mires"-Führung mit Karel Kleijn. VA: Bund Naturschutz FRG, KEB, Grünes Herz Europas e.V., Gemeinde Haidmühle und Kneipp-Verein Bischofsreut-Haidmühle.

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.
trendshop
UHREN & SCHMUCK

Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

Einblick in die Kräuterwelt und Geschichte des Bayer. Waldes entlang des malerischen Flusswanderweges zum Ortsteil Seebachschleife.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Teilnehmer besichtigen die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit einzigartiger Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe u.v.m. 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Nach der Klosterführung besteht die Möglichkeit, im „Rinchnacher Hof" ein Klostermenü zu verspeisen. Preis incl. Klostermenü: 13 €. Anm. bis zum Vortag/15 Uhr bei der Touristinfo, 09921-5878.

SAMSTAG, 14. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Starke Pferde. Kutschen und Kaltblutpferde in Action und Line Dance-Workshop mit Jutta Leyh und Kerstin Mildner.

VIECHTACH – 6 Uhr, Wendeplatte Schulzentrum
Flohmarkt bis 14 Uhr. Infos bei Alois Lippl, 0171-8911268. VA: Alois Lippl, Viechtach.

VIECHTACH – 9 Uhr, Linprunstraße 21
„Verzauberter" Bauernmarkt beim Bauernmarkt Viechtach mit Marlene Aigner. Dauer bis 12 Uhr.

35. Grafenauer Frühling

Kulturelle Veranstaltungsreihe des Kulturverein Grafenau und der VHS Freyung-Grafenau

Freitag, 29. April 2022 - 19.00 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL
Ausstellungseröffnung - „Dynamik und Harmonie"
Skulpturen und Bilder von Jochen Michl und Gerhard Steppes-Michl
Laudatio: Karl-Heinz Reimeier
Ausstellungsdauer: 30. April – 22. Mai; täglich geöffnet von 14 – 17 Uhr außer Montag

Samstag, 30. April 2022 – 19.30 Uhr / Herz-Jesu-Kirche Neudorf
Lesung mit Pater Anselm Grün: „Versäume nicht dein Leben"
Ein Vortrag der Mut machen soll, das Leben zu wagen, mit der Hoffnung als guten Begleiter.

Sonntag, 08. Mai 2022 - 17.00 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
„Forellenquintett"
Kammermusik aus der Partnerstadt Schärding
Werke von Ludwig van Beethoven, Astor Piazzolla und Franz Schubert

Montag, 09. Mai bis Freitag, 14. Mai 2022
„Das tapfere Schneiderlein" für Kindergärten und Grundschulen
„Dr. Faustus" für weiterführende Schulen
Marionettentheater Bille aus Unterschleißheim / Dreifachturnhalle am Schwaimberg
Geschlossene Veranstaltungen / Anmeldung und Info unter: 08554 941758

Sonntag, 15. Mai 2022 - 19.00 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Chris Boettcher „Immer dieser Druck"
Parodie, Musik- und Standup-Comedy

Donnerstag, 19. Mai 2022 - 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
I am from Austria – Europas größte Austro-Pop-Show
Eine unvergessliche musikalische Reise durch das unerschöpfliche Hitrepertoire des Austro-Pops mit Klassikern wie „Großvater" von STS, „Weiße Pferde" von Georg Danzer oder „Weilst a Herz hast wia a Bergwerk" von Rainhard Fendrich.

Mittwoch, 25. Mai 2022 – 19.00 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Volksmusikabend
Gesangs- und Musikgruppen aus der näheren und weiteren Umgebung.
Es singen und musizieren: Familienmusik Weiderer (Regen), St. Oswalder Tafernmusikanten, Bayerischer Bauern- und Beamtengesang (Haag bei Hauzenberg); Moderation: Karl-Heinz Reimeier

Freitag, 27. Mai 2022 – 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
Irischer Abend mit der Band „Crosswind"
Akustische, handgemachte Folkmusik verspricht ein unvergessliches Konzerterlebnis auf einer musikalischen Reise mit Witz und Humor.

Programmänderungen vorbehalten!
Beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln! Eventuelle pandemiebedingte Änderungen von Veranstaltungsorten und -zeiten unter www.kulturverein-grafenau.de und in der Tagespresse!

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter www.kulturverein-grafenau.de
Kartenvorverkauf ab März: Tourist-Info Tel 08552 962343

„I am from Austria" in Grafenau.

Die Arbeit in einem Rinchnacher Steinbruch erleben.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Stadthalle
Magischer Abend. Zaubergala. Kartenvorverkauf: Tourist-Info, 09942-808250. VA: Marlene Aigner.

SONNTAG, 15. MAI

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, NaturparkWelten
Museumstag. Im Rahmen des „Internationalen Museumstages" ist auch der Naturpark Bayer. Wald e.V. mit seinen Ausstellungen in den NaturparkWelten vertreten, bei freiem Eintritt. Es werden Führungen durch die Ausstellungen angeboten. Für Familien geeignet. Dauer bis 16 Uhr.

EGING AM SEE – Pullman City
Starke Pferde. Kutschen und Kaltblutpferde in Action und Line Dance-Workshop mit Jutta Leyh und Kerstin Mildner.

GRAFENAU – 19 Uhr, Propst-Seyberer-Schule
Grafenauer Frühling. Kabarett mit Chris Böttcher („Immer dieser Druck"). KVV: Touristinfo, Schlosskellerei Ramelsberg. Weitere Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

LANGDORF – Festhalle
Hegschau der Bergschützen Langdorf.

LINDBERG – 11 Uhr, Schloss Buchenau
Bärlauchfest auf dem Schlossgelände. Dauer bis 18 Uhr.

VIECHTACH – 9.35 Uhr, 11.35 Uhr, Bahnhof
Wanderbahn durch „Bayerisch Kanada". Viechtach – Gotteszell. Einsteigen und die unberührten Naturschönheiten des Regentals gemütlich vom Zug aus genießen. Abfahrt Gotteszell je um 10.37 + 12.37 Uhr. Fahrplan: www.wanderbahn.de. VA: Wanderbahn im Regental e.V.

MITTWOCH, 18. MAI

DRACHSELSRIED – PP Poschinger Hütte
Ins tiefe Schussbachtal. „NatUrWald-Runde" mit dem Gebietsbetreuer für die Arberregion, Johannes Matt anlässlich „55 Jahre Naturpark". Dauer ca. 5 Stunden. Kostenlos. Geeignet für Familien. Anmeldung bis 17.5./12 Uhr bei den Touristinfos Arnbruck oder Drachselsried, 09945-94 10 16.

VIECHTACH – 10.35 Uhr, Bushaltestelle Schmidstraße/Edeka
Geführte Wanderung zu den Nagelsteiner Wasserfällen. Gehzeit ca. 4 Std. Länge ca. 11,5 km. Rucksackverpflegung, Einkehr geplant. Infos/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250, tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 19. MAI

GRAFENAU – 19.30 Uhr, Außenbühne Kulturpavillon
Grafenauer Frühling. Open-Air-Konzert „I am from Austria", Europas größte Austro-Pop-Show. KVV: Touristinfo, Schloßkellerei Ramelsberg. Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

RINCHNACH – 10 Uhr, Steinbruch Ernst
Steinbruchführung. Wie Bayerwaldgranit abgebaut und verarbeitet wird. Reinhold Ertl von der Touristinfo leitet die Führung zum und durch den Steinbruch Karl Ernst und erzählt von der Arbeit mit dem härtesten spaltbaren Stein der Welt. Auf dem 800 Meter langen Weg dorthin gibt es nebenbei etwas Heilpflanzenkunde über kostbare Pflanzen am Wegesrand. TP: 10 Uhr bei Familie Ernst in Ried 31a oder um 9.45 Uhr (mit Pkw) bei der Touristinfo. Dauer ca. 2 Std. Feste Schuhe erforderlich.

FREITAG, 20. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Pullman in Flames. Mit Feuershow und großem Feuerwerk.

FÜRSTENSTEIN – 20 Uhr, Weberstadl Oberpolling
Hans Matheis Volksmusiktage. Wirtshausbrettl mit dem „Soizweger Zwoagsang". Eintritt 12 €. Karten nur an der Abendkasse.

SAMSTAG, 21. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Pullman in Flames. Mit Feuershow und großem Feuerwerk. Außerdem Hufeisenwurfturnier (Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft).

FÜRSTENSTEIN – 19 Uhr, Kirche Oberpolling
Hans Matheis Volksmusiktage. Gottesdienst mit Volksmusik für die verstorbenen Mitglieder des Trachtenvereins Birkenstoana Oberpolling. Mit dem „Michaeli-Viergsang" und vereinseigenen Musikanten.

GRAFENAU – 7 Uhr, Volksfestplatz
Flohmarkt. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Dauer bis 16 Uhr. Anmeldung für Standbetreiber unter 09922-5562 oder 0160-7747127.

HAIDMÜHLE – 14 Uhr, Kirchplatz Bischofsreut
Wanderung zur Orchideenblüte im Bereich der Kapelle. Arten- und Lebensraumschutz im Rahmen der Bischofsreuter Waldhufen. Dauer 3 Stunden. „Life for Mires"-Führung mit Karel Kleijn. VA: Bund Naturschutz FRG, KEB, Grünes Herz Europas e.V., Gemeinde Haidmühle und Kneipp-Verein Bischofsreut-Haidmühle.

VIECHTACH – 20 Uhr, Stadthalle
Konzert. „Simon & Garfunkel Revival". Kartenvorverkauf: Tourist-Info, 09942-808250, www.okticket.de. VA: concert4you, Tacherting.

SONNTAG, 22. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag. Für große und kleine Cowboys und Cowgirls.

FÜRSTENSTEIN – 11 Uhr, Gasthaus Kerber
Hans Matheis Volksmusiktage. Musikalischer Frühschoppen mit dem Duo Christian Mosinger und Stefan Knollmüller. Eintritt frei. Dauer bis 13 Uhr.

Passauer Bistumsblatt
Vereint mit dem Altöttinger Liebfrauenboten

Miteinander
den Glauben leben

Für nur 8,– € inkl. e-Paper monatlich

Halt, Geborgenheit, Heimat schenken.
Dafür sind wir da.

Das Passauer Bistumsblatt vereint mit dem Altöttinger Liebfrauenboten.

Die vielen Seiten des Lebens:
Menschen, Glaube, Kirche vor Ort,
Rat und Hilfe, Impulse und vieles mehr
- all das finden Sie in Ihrer großen
bayerische Kirchenzeitung.

www.passauerbistumsblatt.de

„Hans Matheis Volksmusiktage“ mit dem Duo Christian Mosinger und Stefan Knollmüller.
„Hans Matheis Volksmusiktage“ mit dem „Soizweger Zwoagsang“.
Kammermusikkonzert mit „Trio KM3“ in Viechtach.

FÜRSTENSTEIN – 15 Uhr, Schloss Fürstenstein
Hans Matheis Volksmusiktage. Konzert der Kreismusikschule Passau mit Ensembles der Kreismusikschule. Eintritt frei.

VIECHTACH – 13 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag bis 18 Uhr. Mit Foodtruck-Festival (ab 10 Uhr) und Kreuzmarkt (7 – 17 Uhr). VA: Stadt Viechtach.

WALDKIRCHEN – 14 Uhr, TP Wotzmannsreut
Wanderung. „Ins wilde Grilla- und Osterbachtal“. Unter anderem auf dem Goldenen Steig. Kontakt: Johannes Matt, Erwin Pauli. Anmeldung bis 20. Mai um 12 Uhr unter 0171-3610115. Treffpunkt: Überquerungsbrücke der Staatsstraße bei Wotzmannsreut. Veranstalter: Naturpark Bayerischer Wald und HNKKJ.

MONTAG, 23. MAI

WALDKIRCHEN – 20 Uhr, HNKKJ
Kabarett. Mit Eva Karl-Faltermeier. Kartenvorverkauf in der Touristinfo.

DIENSTAG, 24. MAI

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Geführte Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer 3-4 Stunden.

MITTWOCH, 25. MAI

ARNBRUCK – 9.30 Uhr, Gemeindezentrum
Waldbaden am Föhrenweg mit Natur- und Landschaftsführerin Margit Schaffer.

BAYERISCH EISENSTEIN – 14.30 Uhr, Parkplatz Schönebene
Pinselohren in der Arberregion. Bei dieser Exkursion rund um den Silberberg erfahren die Teilnehmer mehr zur Lebensweise und zum Lebensraum der größten Katzenart Mitteleuropas. Wie viele Luchse gibt es im Arbergebiet? Was fressen die Luchse? Wie jagen sie? Was braucht der Luchs in seinem Revier? Anm. bis 24.5. (12 Uhr) unter 09924-778135.

EGING AM SEE – Pullman City
US Car-Treffen. Coole Schlitten, Shows und Partystimmung.

GRAFENAU – 19 Uhr, Propst-Seyberer-Mittelschule
Grafenauer Frühling. Volksmusikabend. Es wirken mit: Familienmusik Weiderer, St. Oswalder Tafernmusikanten, Bayerischer Bauern- und Beamtengesang. Moderation Karl-Heinz Reimeier. KVV: Touristinfo, Schloßkellerei Ramelsberg. Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

GRAFENAU – 20 Uhr, Sportplatz Haus i.W.
50 Jahre Hofmarkfest. Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. Konzert mit der Band „Schandmaul“. Karten aus dem Vorjahr bzw. 2020 behalten ihre Gültigkeit. Einlass ab 18.30 Uhr

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Sägewerk Hödl
Sägewerksbesichtigung. Wie wird aus einem Baumstamm ein Balken oder ein Brett? Führung durch das alte, kleine Sägewerk der Familie Hödl in Stadlmühle (liegt auf der Strecke zwischen Rinchnach und Kirchberg). Mit Gästekarte kostenlos. Dauer 1-1,5 Std.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Stadthalle
Kammermusikkonzert. Mit Trio KM3. Musik aus alter Meisterhand und eigener Feder. Kartenvorverkauf: Tourist-Info, 09942-808250, www.viechtacher-land.de. VA: Konzertfreunde Viechtach und Stadt Viechtach.

DONNERSTAG 26. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
US Car-Treffen. Coole Schlitten, Shows und Partystimmung.

GRAFENAU – 13 Uhr, Sportplatz Haus i.W.
50 Jahre Hofmarkfest. Um 13 Uhr Standkonzert der Hofmarkkapelle Haus i. Wald und Blaskapelle Perlesreut am Hofmarkplatz. 13.30 Uhr Festzug zum Festplatz mit den Böllerschützen des MHV Haus. Gemütlicher Nachmittag mit der Hofmarkkapelle. Ab 17 Uhr Riesenstimmung mit den „Schwaiger Buam“. 22 Uhr großes Jubiläumsfeuerwerk.

Die Blaskapelle Hans Süß spielt in Oberasberg bei Rinchnach.

KOLLNBURG – 16.30 Uhr, Rathaus
Rundgang. „Die Burg von Kollnburg". Mit Burgwächter Hans Lechner auf Zeitreise. Über das Leben der Burgherren und Menschen in der damaligen Zeit. Dauer ca. 1,5 Std. Infos/Anm. bis Mittwoch, 12 Uhr, Tourist-Infos Viechtacher Land unter 09942-941214 oder 09942-808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

LANGDORF – 13 Uhr, Tonihof Brandten
Vatertagsfest. Livemusik mit „Die Fetzig´n aus dem Zillertal" und den „Tonihof-Buam". Einlass ab 10 Uhr. Kein Kartenvorverkauf.

LINDBERG – 10 Uhr, Bauernhausmuseum
Maifest mit Volksmusikgruppen und bayerischen Schmankerln. Dauer bis 18 Uhr. Infos: www.bauernhausmuseum-lindberg.de, 09922-5034713.

RINCHNACH –Widdersdorf
Kirchweihfeier am Dorfanger mit frischen Sengzelten aus dem Dorfbackofen, Bier aus der Flasche, Kaffee und Kuchen.

VIECHTACH
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt „Mythen und Sagen des Bayerischen Waldes". Programm/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

FREITAG, 27. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
US Car-Treffen. Coole Schlitten, Shows und Partystimmung.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Pete and the Nasty Dogs. Blues Rock. KVV: Bücher Lang, 08551-6060, Copy & Light, 08551-7747 oder unter info@muuhevent.de.

GRAFENAU – 19.30, Außenbühne Kulturpavillon
Grafenauer Frühling. Irischer Abend mit der Band „Crosswind". KVV: Touristinfo, Schloßkellerei Ramelsberg. Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

GRAFENAU – 20 Uhr, Sportplatz Haus i.W.
50 Jahre Hofmarkfest. Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. Party-Rock-Nacht mit der Band „Ryan Eden".

RINCHNACH – 20 Uhr, Haus am Berg
Blues & Rock-Festival. Open-Air im Garten des Hotels in Oberasberg. Eintritt 12 € inkl. einem Getränk.

VIECHTACH
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt „Vom Bretterschachten zum Arber". Programm/Anm. bei der Tourist-Info, 09942 808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 15 Uhr, Tourist-Information
Waldbaden. Entspannen im Wald im Naturschutzgebiet Großer Pfahl. Mit Yoga-Lehrerin Erna Niedermayer. An- und Rückfahrt mit dem Stadtbus. Dauer ca. 3 Std. Bitte Sitzunterlage mitbringen. Infos/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

SAMSTAG, 28. MAI

Eging am See – Pullman City
US Car-Treffen. C*oole Schlitten, Shows und Partystimmung.*

GRAFENAU – 14 Uhr, Sportplatz Haus i.W.
50 Jahre Hofmarkfest. Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. Hausinger Feierabend, Tag der Bauern, Behörden und Betriebe. Ab 19 Uhr Stimmungsabend mit der österreichischen Partyband „Highlights".

KOLLNBURG – 19 Uhr, FFW-Gerätehaus Allersdorf.
Dorffest. VA: Feuerwehr Allersdorf.

LANGDORF – 4.30 Uhr, TP Pfarrkirche
Traditionelle Fußwallfahrt nach Neukirchen b. Hl. Blut.

RINCHNACH – 20 Uhr, Haus am Berg
Blues & Rock-Festival. Open-Air im Garten des Hotels in Oberasberg. Blues-Rock mit „Down Dirty Dogs". Eintritt 12 € inkl. einem Getränk.

VIECHTACH
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt „Buchberger Leite". Programm/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

SONNTAG, 29. MAI

BAYERISCH EISENSTEIN – 10.15 Uhr, Umweltstation Bahnhof
Vom Stein zu Eisen. Bergbaugeschichte. Die Ursprünge von Bayerisch Eisenstein liegen tief unter der Erde. Bereits im 16. Jahrhundert prägten der Abbau und die Verarbeitung von Eisenerz das bayerisch-böhmische Hochtal und noch heute findet man dort Relikte dieser längst vergangenen Epoche des Bergbaus. Wanderung durch diesen historischen Abschnitt des Eisensteiner Tals. Anm. unter 09925-902430 bis 22.4. (12 Uhr). Für Familien geeignet, bitte Personalausweis mitbringen.

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag. Für große und kleine Cowboys und Cowgirls.

GRAFENAU – 10 Uhr, Sportplatz Haus i.W.
50 Jahre Hofmarkfest. Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. 10 Uhr Gottesdienst „Waidler Messe" am Festplatz. Ab 13 Uhr Kinder-, Familien- und Seniorennachmittag mit Kinderfestzug, Kinderschminken, Zauberer Waltini, Kindervolkstanz uvm. Für Unterhaltung sorgt der Musikantenstammtisch Großwiesen. Ab 17 Uhr Volksfestausklang mit dem „Kreuzberger Trio". 20 Uhr Verlosung (1. Preis 2000 €).

GRAFENAU – 17 Uhr, Kulturpavillon
Autorenlesung. Bild-Textpräsentation „Perlen der Zeit" von Dr. Fritz Haselbeck. Musikalische Begleitung und Moderation: Karl-Heinz Reimeier. Informationen unter www.fritz-haselbeck.de.

HINTERSCHMIDING – 12.30 Uhr, TP Kirchplatz
Rundwanderung. Von Philippsreut nach Schwarzenthal. Dauer 2 Std. Anfahrt mit Privatautos. Informationen und Anmeldung: 08550-593.

KOLLNBURG – 10 Uhr, FFW-Gerätehaus Allersdorf.
Dorffest. VA: Feuerwehr Allersdorf.

RINCHNACH – 11 Uhr, Haus am Berg
Weißwurstfrühstück im Hotel in Oberasberg. Mit musikalischer Unterhaltung der Blaskapelle „Hans Süß – Rinchnach". Eintritt frei.

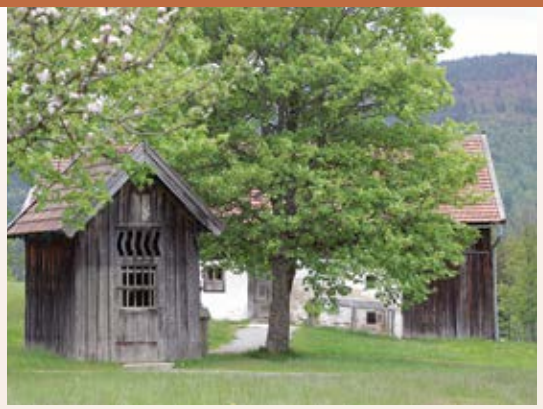
VIECHTACH
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt „Hirschensteintour". Programm/Anm. bei der Tourist-Info, 09942-808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

FREILICHT
MUSEUM
FINSTERAU

Café Heimat

D'Elm
RADIERTE TAFERNWIRTSCHAFT

FRÜHJAHR IM FREILICHTMUSEUM



Besuchen Sie das Museum für das bäuerliche Leben Niederbayerns
im Bayerischen Wald • 94151 Finsterau • Museumsstraße 51
fon 0 85 57. 96 06-0 • finsterau@freilichtmuseum.de

www.freilichtmuseum.de